LEHRBÜCHER

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER

Oak Street
UNCLASSIFIED

SALAHEDDIN

TÜRKISCHE GESPRÄCHE

(Türkǧä mükǰälämälär)

JULIUS GROOS, HEIDELBERG

GEORGE W. STRIPLING
2751 LOGAN BLVD.
CHICAGO, ILL.

F. 86

26: [illegible]
14: [illegible] (wijana)
15: jämäh [illegible]
24: mäsgid (Betong)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Türkische Gespräche

(Türkǧä mükǰälämälär)

oder

Türkische Konversationsschule.

Eine methodische Anleitung

zum

Türkisch-Sprechen

von

Mehmed Salaheddin

Korvetten-Kapitän a. D.

Heidelberg

Julius Groos, Verlag

1917.

Die **Methode Gaspey-Otto-Sauer** ist mein durch Kauf erworbenes alleiniges Eigentum. Die nach dieser Methode bearbeiteten Lehrbücher werden unablässig verbessert. Alle Rechte, namentlich das Bearbeitungs- und Übersetzungsrecht, sind für alle Sprachen vorbehalten. Nachdruck und Nachahmungen sind gesetzlich verboten und werden gerichtlich verfolgt. Für entsprechende Mitteilungen bin ich dankbar.

Heidelberg, Paris, London, Rom, St. Petersburg.

Julius Groos.

Vorwort.

Die freundschaftlichen Beziehungen, die seit sehr alter Zeit zwischen Deutschland und der Türkei herrschen, sind durch das Bündnis zwischen beiden Staaten in der letzten Zeit noch stärker und inniger geworden. Es tritt daher an beide Völker die Aufgabe heran, sich gegenseitig genauer kennen und verstehen zu lernen. Dies ist aber nur durch eine möglichst gründliche Kenntnis der beiderseitigen Sprachen zu erreichen; denn die Sprache ist der Schlüssel, der Seele und Herz eines Volkes zu erschließen vermag; sie ist das vermittelnde und befruchtende Element, das uns das Denken und Fühlen eines Volkes näher bringt. Die Beherrschung der jeweiligen Landessprache allein öffnet uns die Pforte ersprießlichen Wirkens in dem Lande, das wir als unser Arbeitsfeld erkoren haben.

Aus dieser Erkenntnis heraus setzte fast zur gleichen Stunde sowohl in der Türkei als auch in Deutschland eine umfassende Bewegung mit dem Ziele ein, die Sprache der beiden befreundeten und verbündeten Völker zu erlernen, woraus sich auf eine in Zukunft noch viel stärkere Zunahme der Wechselbeziehungen schließen läßt.

Von dem Wunsche getragen, daß diese Bewegung eine immer größere Vertiefung erfahren möge, suchte auch ich meiner zweiten Heimat einen unscheinbaren Dienst zu erweisen, und ihr eine Sammlung von Gesprächen darzubringen, die in dem üblichen Konversationsstil abgefaßt nicht nur reichliches Material für den praktischen Gebrauch im täglichen Leben enthalten, sondern die darüber hinaus die Hauptstadt des türkischen Reiches mit ihren Sehenswürdigkeiten, ihren Bewohnern sowie deren Sitten und Gebräuche möglichst anschaulich zu schildern versuchen. Gerne nahm ich dabei auch die Gelegenheit wahr, falsche Anschauungen, wie sie schon seit altersher in Europa festwurzeln, durch sachliche Erörterungen auszurotten, und Sinn und Verständnis für die schöne Sprache und die andersgearteten

Lebensäußerungen meiner Landsleute zu erwecken. Sollte mir dies durch meine Arbeit schon in bescheidenem Maße gelungen sein, würde ich mich glücklich schätzen.

Da das Gesprächsbuch für die Praxis bestimmt und gleichzeitig auch leicht erschwinglich sein soll, so sah ich davon ab, die türkischen Texte auch in türkischer Schrift zu bringen. Aus diesen Gründen entschloß ich mich für die Wiedergabe der türkischen Texte in lateinischer Umschrift, deren Grundsätze auf die im Druck befindliche Neubearbeitung der in diesem Verlage erschienenen türkischen Grammatik von Jehlitschka zurückgehen und die aus der voraufgehenden Umschrifttabelle ersichtlich sind. Hierbei möchte ich hervorheben, daß ich auf eine möglichst getreue Wiedergabe der tatsächlichen Aussprache mein Hauptaugenmerk lenkte und daß ich alle Laute, die nur ganz flüchtig oder kaum hörbar ausgesprochen werden, durch Kursivschrift kenntlich gemacht habe.

Voraussetzung für eine nutzbringende Durcharbeitung meines Buches bildet die Kenntnis der Hauptregeln der türkischen Grammatik. Mit diesem Rüstzeug versehen, wird das Verständnis der türkischen Texte an der Hand der gegenübergestellten, teilweise etwas freier behandelten deutschen Übersetzung auf keine Schwierigkeiten stoßen, dies um so weniger als auf die Gespräche stets ein Verzeichnis der darin vorkommenden Wörter folgt. Die Flexionsendungen wurden daher nicht besonders kenntlich gemacht. Ich fühle mich dem bekannten Orientalisten Herrn Sebastian Beck gegenüber, für seine hochschätzbare Mitarbeit zu großem Danke verpflichtet.

Möchte meinem Buche beschieden sein, in dem Gefüge des entstehenden Baues Deutsch-türkischer Arbeitsgemeinschaft ein kleiner bindender Baustein zu sein, der nach beiden Seiten vermittelnd wirkt. Mit diesem Wunsche lasse ich mein Buch nun selbst sprechen.

Berlin, den 7. November 1916.

M. Salaheddin
Korvetten-Kapitän a. D.

Inhalt.

Aussprachebezeichnung
Seite 1—3.

Erste Abteilung.

Leichte Unterhaltungen — Türkisch-deutsch
(Nr. 1—26; Seite 4—33).

Zweite Abteilung.

Qoḷáj Mükǰālämälär
Tűrkğä su'ál — ğäwáb
(Nr. 1—26; Seite 34—57).

Seite

1. Isím, ad (Name) 34
2. Famílja, ʿā'ilá (Familie) 34
3. Mämläkát (Land, Heimat) 35
4. Mábá'd (Fortsetzung) 35
5—6. Sa'át (die Uhr, Zeiten) . . . . . 36—37
7. Ṣofrá ṭaqymý (Tischgeräte) 38
8. Jämäklär (Speisen) 38
9. Qaḷqmaq (Aufstehen) 39
10. Wüğûd-i insân (der menschliche Körper) 39
11. Dujğuḷar (die Sinne) 41
12. Ew, ḫānâ (das Haus) 42
13. Mábá'd (Fortsetzung) 43
14. Ew kirāḷamáq (das Hausmieten) 44
15. Soqáq (Straße) 45
16. Wäsā'íṭ-i naqlijá (Verkehrsmittel) 46
17. Wapurá binmák (Dampferfahren) 47
18. mábá'd (Fortsetzung) 48
19. Ilk bahár (Frühjahr) 50
20. Jaz (Sommer) 51

Seite
21. Ṣon bahár (Herbst) 51
22. Qyš (Winter) 52
23. Hawajá dā'ír (Über das Wetter) 53
24. Ṣyḥḥát (Gesundheit) 54
25. Lisân (Sprache) 55
26. Sejāḥát (Reise) 56

Dritte Abteilung.

Tűrkğä — Almánğa mükjālämä́

(Seite 58—106.)

1. Sejāḥát — Die Reise 58
2. Ystasyjondá — Am Bahnhof 59
3. Šümändüfärdä́ — In der Eisenbahn 61
4. Muwāṣalát — Ankunft 62
5. Otäldä́ — Im Hotel 64
6. Mābá'd — Fortsetzung 66
7. Qāhwaḷtý — Frühstück 68
8. Loqanṭadá — Im Restaurant 70
9. Pará — Geld 73
10. Gjörüläğák järlár — Sehenswürdigkeiten 77
11. Qāhwädä́ — Im Kaffee 80
12. Türk 'ādätlärí — Türkische Sitten 82
13. Äğnäbīlärä́ wäṣajâ — Ratschläge an die Fremden 86
14. Türklárlä iḫtilâṭ — Verkehr mit Türken 91
15. Türk 'askärlijí — Das türkische Militärwesen 94
16. 'Askärî qumandaḷarý — Militär-Kommandos 98
17. Tüfák ta'limí — Gewehr-Exerzieren 98
18. Baḥrijädä́ — In der Marine 99
19. Muṣāḥabä́ — Plauderei 99
20. Tűrk 'ādätlärí — Türkische Sitten 101

Vierte Abteilung.

Uzún mükjālämälár. — Lange Gespräche.

(Seite 107—121.)

1. Mäsīrälár — Ausflugsorte 107
2. Boǵáz-ičí — Bosporus 112
3. Anaḍoḷú ṭarafý — Anatolische Seite 117
4. Mozaḫānälár Museen 119
5. Türbä́ wä mazarḷyqḷár — Die Mausoleen und Friedhöfe . 120

Seite

Fünfte Abteilung.

Fa'idälí Kälimälâr.

Tűrkğä su'allár. — Türkiſche Fragen.

(Seite 122—147).

1. ʿĀlám — Das Weltall 122
2. Näbātât — Pflanzen 123
3. Aǧáč wä mäjwaḷár — Bäume und Früchte 124
4. Čičäklár — Blumen 125
5. Insân — Menſch 126
6. Ḥastaḷyqḷár — Krankheiten 128
7. Äṯwáp, älbisá — Kleidung 129
8. Müğäwhärât — Geſchmeide 130
9. Soqaq — Straße 131
10. Ew, ḫānâ — Haus 132
11. Oḍa äšjāsý — Zimmer-Einrichtung 133
Jatáq oḍasý — Schlafzimmer 133
Jämák oḍasý — Speiſezimmer 134
Muṭbaq — Küche 135
12. Ḥajwānât-y ählijjá — Haustiere 136
13. Ḥašarât — Inſekten 137
14. Hajwānât-y waḫšijjá — Wilde Tiere 138
15. Jeǰäğák, ġydâ — Nahrungsmittel 139
16. Čorbaḷár — Suppen 140
17. Ät jämäklárí — Fleiſchgerichte 141
Näẓārätlár, dewā'ír-i räsmijjá Miniſterien — Behörden . 142
Bá'ży Tűrkğä meğāzî ğümlälár — Einige Türkizismen . 144
Schlußwort: Muḥtärâm qāri'á wä qāri'lärimá — An meine verehrten Leſerinnen und Leſer 147

Ḥurūfuñ ṣurät-i täläffuẓu.

1. Ḥurûf-y ġajr-i ṣawtijä.

Türkischer Name	Buchstabe	Umschrift	Aussprache
bä	ب	b	b
pä	پ	p	p
tä	ت	t	t
ṯä[1]	ث	ṯ	ß in daß
ǧim	ج	ǧ	engl. j in journal
čim	چ	č	engl. ch in church
ḥa	ح	ḥ	deutlich aspiriert
ḫy	خ	ḫ	ch, h
dal	د	d	d
ḏäl[2]	ذ	ḏ	franz. z in zèle
ry	ر	r	r
zä	ز	z	franz. z in zèle
žä[3]	ژ	ž	franz. j in jour
sin	س	s	ß in daß

[1] Nur in arabischen Wörtern.
[2] In arabischen und einigen persischen Wörtern.
[3] Nur in persischen und französischen Wörtern.

Türkiſcher Name	Buchſtabe	Umſchrift	Ausſprache
šin	ش	š	ſch in ſchon
ṣat	ص	ṣ	ß in daß
ḍat[1]	ض	ḍ, ż	d; meiſt franz. z in zèle
ṭy	ط	ṭ	t, d
ẓy[1]	ظ	ẓ	franz. z in zèle
ġajn	غ	ġ	gutturales g; zwiſchen Vokalen faſt ſtumm
fä	ف	f	f
qaf	ق	q	gutturales ķ
käf	ك	k, kj, j, g, gj, ñ, w	k, kj, j, g, gj, ñ, w
ḷam	ل	ḷ, l	wie ruſſiſche лъ und deutſches l
mim	م	m	m
nun	ن	n, ṃ	n, m (vor Lippenlauten)
wav	و	w	w
hä	ه ‘ ة	h, t	h, t
jä	ى	j	j
ḷam-älif	لا	ḷā, ḷa	ḷā, ḷa

[1] Nur in arabiſchen Wörtern.

2. Ḥurûf-y ṣawtijá.

Türkischer Name	Buchstabe	Umschrift	Aussprache
älif	ا	a, ä, i, o, ö, u, ü, ā	Vokalträger für a, ä, i, o, ö, u, ü, ā
med [1]	آ	a, ā	a, aa
ʿajn	ع	ʿ	Vokalträger für ʿa, ʿi, ʿo, ʿö, ʿu, ʿü
wav	و	o, ö, u, ü, ū	o, ö, u, ü, ū
hä	ه	a, ä, e	Vokalträger für auslautendes a, ä, e
jä	ى	i, y, ȳ, ī, ā, u, ü, ä	i, y, ȳ, ī, ā, u, ü, ä
hämzä	ء	ʾ	Stimmeinsatz wie im deutschen: mein ʾEid im Gegensatz zu Meineid.

[1] Dehnungszeichen (~), nur für älif.

Ḥurûfûñ ṣurât-i täläffuẓú Aussprache der Buchstaben.
Ḥurûf-y ġajr-i ṣawtijá Konsonanten.
Ḥurûf-y ṣawtijá Vokale.

Biriñǧí Qysým.

Qoláj Mükālämälär.

Tűrkǧä—Almánǧa.

1.

Kim (dir) o?	Wer iſt da?
Kím gäldi?	Wer iſt gekommen?
Bäní kim čāǧyryjór?	Wer ruft mich?
Kimí arajórsuñuz?	Wen ſuchen Sie?
Kimdán bahıt edijórsuñuz?	Von wem ſprechen Sie?
Nejá da'ir qonušduñúz?	Worüber haben Sie geſprochen?
Kitabý kimá wärdiñíz?	Wem haben Sie das Buch gegeben?
Bu äfándi kímdir?	Wer iſt dieſer Herr?
Ismiñíz nä dir?	Wie heißen Sie?
Bu ālát nejá jarár?	Wozu dient dieſes Inſtrument?
Ismím Mähmád dir?	Mein Name iſt Mehmed.
Bu ḍoǧrú tűrkǧämidir?	Iſt das richtiges Türkiſch?
Ä'wät äfándim.	Ja, mein Herr.
Nägísiñiz? Ṣan'atiñíz ná dir?	Was ſind Sie, welches iſt Ihr Beruf?
Tüǧǧârym.	Ich bin Kaufmann.
Bu nä soqaǧy dyr?	Was iſt das für eine Straße?
Päk ejí bílmejorum.	Ich weiß es nicht (genau).
Tűrkǧä buñá ná därlár?	Was heißt dies auf Türkiſch?
Tűrkǧä Strasse ná dämákdir?	Was heißt „Straße" auf Türkiſch?
. . . . arasyndakí fárq nádir?	Welches iſt der Unterſchied zwiſchen . . .?
Tämizíñ zyddý ná dir?	Welches iſt das Gegenteil von „reinlich"?

Luġatlär.

qysým Teil.
kim (dir) wer (iſt es)?
gäldí er kam, iſt gekommen.
čâġyrmaq[1] rufen.
áramaq[1] ſuchen.
qónušmaq[1] ſprechen.
kitáb Buch.
wármäk geben.
álät Inſtrument.
áfändi Herr.
isím, ad Name.
san'át Beruf.
tüġġár Handels-, Kaufmann.
qoláj leicht.
mükälämä Geſpräch.
birinġí erſte(r, s).
ejí gut.
päk ſehr.
fäná ſchlecht.
áwät ja.
haźrätlärí Exzellenz, Hoheit.
bu ná dämäkdir? was heißt, bedeutet das?
násyl dänír? wie ſagt man?
źyd das Gegenteil.
farq der Unterſchied.
kirlí ſchmutzig, unrein.
tůrkġä türkiſch, das Türkiſche.
almánġa deutſch, das Deutſche.

2.

Ná čährädá bir adám? — Wie ſieht dieſer Herr aus?
Saryšýn, mawí gözlü. — Er iſt blond, er hat blaue Augen.

Nasyl adám dyr? — Was iſt er für ein Menſch?
Názik adám dyr? — Er iſt nett.
Nárädän bilijórsúñúz? — Woher wiſſen Sie es?
Áskí bir ahbábým dyr? — Es iſt ein alter Bekannter von mir.

Qač jašyndá dyr? — Wie alt iſt er?
Qač jašyndá tahmín edársiñiz? — Für wie alt halten Sie ihn?

Waqtiñíz wármy? 'Aġäläñízmi war? — Haben Sie Zeit? Sind Sie eilig?
Sa'át qáč dyr? — Wieviel Uhr iſt es?
Sa'atiñíz qáč (dyr)? — Wie ſpät haben Sie?
Nárädä oturujórsuñuz? — Wo wohnen Sie?
'Afw edársiñiz, posta-hanä nárädä dir? — Entſchuldigen Sie, wo iſt das Poſtamt?
Bu jól ystasjoná gidármi? — Kommt man hier nach dem Bahnhof?

Jolú bilijórmusuñuz? — Kennen Sie den Weg?
Uzáqmydyr? — Iſt es weit?
Pák jaqýn dyr? — Es iſt ganz in der Nähe.

---

[1] Die ſonſt unbetonten Infinitivendungen -maq bzw. -mäk ziehen im Satzganzen den Ton an ſich. Z. B.: onú čâġyrmáq istejórum.

Bilijórsuñda nä ṣorujórsuñ?	Warum fragſt du danach, da du es ja weißt?
Ná därsiñíz?	Was meinen Sie dazu?
Ná ḥawādíṭ war?	Was gibt's Neues?
Dá'imā tamám bir ǧümlá ilä gäwáb wáriñiz.	Antworten Sie immer mit einem vollſtändigen Satze.

Luǧatlár.

ṣaryšýn blond.	riǧâ Bitte.
göz Auge.	joḷ der Weg.
iki göz, gözlár die Augen.	ičín (ičún) um, für.
mawí blau.	gítmäk gehen.
adá(á)m, insân Menſch, Mann.	ystasjón Bahnhof.
näzík nett.	uzáq, ba'íd weit, entfernt.
aḥbábḷýq Freundſchaft.	päk jaqýn ſehr nahe.
jaš, sin das Alter.	búra hier.
bir aḥbáb ein Bekannter.	ṣórmaq fragen.
síz bilírsiñiz ihr wißt, Sie wiſſen.	ná ičín? warum?
äskí, ihtijár alt.	sán bilírsiñ du weißt.
'aǧälá Eile, eilig.	fikír Gedanke.
waqýt Zeit.	zírā, čúnki weil.
bir sa'át eine Stunde.	jáñi neu.
sa'át Uhr.	ǧäwáb wármäk antworten.
óṭurmaq wohnen.	ǧümlá Satz.
'afw Verzeihung.	tam, tamám, tamāmlá vollſtändig.

3.

Bañá söjléjiñiz.	Sagen Sie mir.
Bañá söjlá.	Sage es mir.
Oñá söjlá.	Sage es ihm.
Bu ḥikäjäjí bañá añlát.	Erzähle mir dieſe Geſchichte.
Päk bilmák istárim.	Ich möchte gern wiſſen.
Bañá söjlejá bilírmisiñiz, 'áǧaba . . . ?	Können Sie mir ſagen, ob . ?
Ṣorá bilírmijim, 'áǧaba . . . ?	Darf ich fragen, ob . . ?
Lúṭfän bañá söjlármisiñiz, 'áǧaba . . . ?	Hätten Sie wohl die Güte mir zu ſagen, ob . . ?
Sizá päk mütäšäkkír qalýrdým?	Ich wäre Ihnen ſehr dankbar.
Išitdímki . . . doǧrúmudur?	Ich habe ſagen hören, daß . . Iſt es wahr?
'Afw edársiñiz äfándim, . . . hángisi dir?	Verzeihung, mein Herr, welches . . iſt?

Nä ämír bujuruḷúr? — Was ſteht zu Ihren Dienſten (womit kann ich Ihnen dienen)?
Násyḷ istársäñiz. — Wie Sie wollen (wünſchen).
Ná istársäñiz japýñ. — Tun Sie, was Sie wollen.

Luġatlár.

sőjlämäk ſagen.
söjléjiñiz ſagen Sie.
söjlá ſage.
söjlädí hat geſagt.
añḷátmaq erzählen.
ḥikājá Geſchichte.
pák istárim ich möchte gern.
bílmäk wiſſen.
ʿáġaba ob, wohl.
bílírdiñiz Sie würden wiſſen.
onúñ, anýñ ſein.
gidilá bilír man kann gehen.
kāfí, jätišír genug.
büjúk groß.
lutúf Güte.
istármisiñiz wollen Sie.
mütäšäkkír dankbar.
išítmäk hören.
doġrú, ḥaqīqi richtig.
mútḷaq(ā) unbedingt.
ǧäsārát étmäk wagen.
wazyfá Pflicht, Dienſt.
ārzû edármisiniz? wünſchen Sie?
násyḷ? wie?
istármi? will er?
jápyñyz, édiñiz tun Sie.
nä was?

4.

Mämnûnän japárym. — Ich werde es gern tun.
Kämál-i mämnūnjátlä. — Mit dem größten Vergnügen.
Ämír édiñiz. — Verfügen Sie über mich.
Ämíriñizá ḥažýrym. — Ich ſtehe Ihnen zu Dienſten!
Bildijímá görá; maʿalūmāṭymá naẓarán. — Soviel ich weiß.
ʿAqlymdá qaldyġyná görá. — Soweit ich mich erinnern kann.
Añladyñýzmy? — Haben Sie verſtanden?
ʿAfw edársiñiz äfándim, päk ejí išítmädim, lúṭfän suʾāliñizí täkrár édiñiz. — Verzeihung, mein Herr, ich habe nicht recht gehört, bitte, wiederholen Sie Ihre Frage.
Násyḷ äfándim? — Wie, mein Herr, meine Dame?
Ná ämriñíz war? — Wie beliebt, was gefällig?
Söjléjiñiz äfándim. — Sagen Sie, meine Dame.
Čoq täšäkkúr edárim. — Ich danke Ihnen vielmals.
Täšäkkürlár! — Vielen Dank!

ʿAẓîm täšäkkürlár. Herzlichen Dank!
Päk näzíksiñiz. Sie ſind ſehr liebenswürdig!
Ystáǧfyruḷḷah äfándim. Nicht Urſache, bitte ſehr, meine Dame (Herr)!

Luǧatlár.

mämnûnän gern.
lä, ilä, ḷa mit.
büjûk groß.
mämnûnîjät das Vergnügen.
minnätdár dankbar, verbunden.
ämír Befehl.
görä, o qadár ſoviel.
ná[1] qadar ſo ſehr, ſo weit, wieviel.
ḫätýrḷamaq, ḫätyrä gálmäk erinnern.
áñḷamaq verſtehen.
täkrár étmäk wiederholen.
su'ál Frage.
söjlädiñíz Sie ſagten.
täšäkkûr étmäk danken.
zijädäsîlä, čoq vielmals.
täšäkkûr Dank.
täšäkkûr edárim danke.
däfʿá das Mal.
säwimlí, näzík liebenswürdig.

5.

Aqšám šärifläriñíz ḫájir oḷsún äfándim, näṣyḷsyñyz? Guten Abend, mein Herr, wie geht's Ihnen?
Täšäkkûr edárim éjijim. síz näṣyḷsyñyz? Ich danke, gut, und Ihnen?
Wáqt-i šärifläriñíz ḫájir oḷsún dostúm, ne japyjórsuñuz? Guten Tag, mein Freund, was machen Sie?
Fäná dájil, éjijim, siz ná ʿälämdäsiñiz? (Ganz) gut, nicht ſchlecht. Wie iſt es mit Ihnen?
Wäldá Ḫaným éjimi? Wie geht es (Ihrer) Frau Mutter?
ʿÄ'iläǧä ǧümlätán ʿäfijätdälár inšâḷḷäh? Iſt alles wohl bei Ihnen zu Hauſe?
Pädäriñá bändán sälâm söjlá. Grüße deinen Vater von mir.
Lúṭfän birädäriñizá bändán sälâm söjlejiñiz. Bitte, grüßen Sie Ihren Bruder von mir.
Ḫaḷá ḫanymá iḫtirämḷár. Meine Empfehlungen an Ihre Frau Tante.
Täšäkkûr edárim äfándim. täblíǧ edárim. Danke, mein Herr, ich werde es ausrichten.

[1] Für nä.

Aḷḷahá ysmarladýq, ʿazîzim aḷḷáh sälämät wärsín; jínä görüšälim, gegälärińiz hájr olsún, aḷḷáh raḥatlýq wärsín.	Gott befohlen, lieber Freund, glückliche Reiſe; auf Wiederſehen, gute Nacht, ſchlafen Sie wohl.

Luġatlär.

Aqšám šärifläriñiz[1] = ḥájr olsún Guten Abend.
mizâġ, ʿâfijät Befinden.
gidärim, gidijórum ich gehe.
aḷḷahá ysmarladýq Gott befohlen!
bu olúr dies geht.
waldä, aná Mutter.
här käs jedermann.
dá, dä bei.
šäj, iš Ding, Sache.
jan, taráf Seite.
pädär, babá Vater.
dostlúq Freundſchaft, Freundſchaftsdienſt.
ḥalá Tante.
ihtirâm, tawsyjá Empfehlung.
qusûr étmäk verfehlen.
säjâḥát, jolġulúq Reiſe, Wanderſchaft.
jínä görüšälim auf Wiederſehen.
ḥaným Fräulein, Frau.
ḥanymlarým meine Damen.
äfändiläriм meine Herren.
qadýn, qarý Weib.
qarý (zäwğä) Frau (Gemahlin).
gegä Nacht.
járyn morgen; sabáḥ Morgen.
qarymá (vg.), ḥanymá söjlädím Ich habe es meiner Frau geſagt.

6.

Luṭfän bańá adräsiñizí wärirmisiñiz?	Wollen Sie mir bitte Ihre Adreſſe geben?
Tokatlián otälindä oturujórum.	Ich wohne im Hotel Tokatlian.
Otäliñiz hángi soqaqdá?	In welcher Straße iſt Ihr Hotel?
Otälím bäj oġlundá dyr.	Mein Hotel iſt in Pera.
Kimíñlä täšärrúf etdijimí sorá bilírmijim?	Darf ich wiſſen, mit wem ich die Ehre habe zu ſprechen?
Müsaʿadä bujurúrsañyz kändimí taqdím edájim, Kjäzým.	Erlauben Sie mir, mich vorzuſtellen, Kjäzým.
Qartymý taqdím edá bilírmijim?	Darf ich Ihnen meine Viſitenkarte präſentieren?
Kämâl-i mämnúnijätlä äfändim.	Mit dem größten Vergnügen, mein Herr.

[1] Nicht: aqšam-y šärīfläriñíz, wie die meiſten Lehrbücher bringen. Der Sprachgebrauch hat hier ebenſo wie in sabâḥ šärifläriñíz die urſprüngliche Izâfä unterdrückt. In wáqt-y šärīfläriñíz dagegen iſt ſie wohl aus euphoniſchen Gründen beibehalten.

Bu aqšám särbäśtmisiñiz?	Sind Sie heute abend frei?
Ḥájyr, äfándim, ma'at-tä'ässúf bu aqšám särbäśt dájilim.	Nein, mein Herr, leider bin ich heute abend nicht frei.
Päk jazýq, tä'ässúf edárim.	Sehr ſchade, es tut mir leid.
Päk 'ağälám war, šímdi otälá gitmälíjim.	Ich muß gleich ins Hotel gehen, ich habe es ſehr eilig.
Öjlá isá jaryná qadár alḷaḥá yşmarladýq.	Dann Adieu bis morgen.
Inšalḷáh járyn görüšürüz.	Hoffentlich ſehen wir uns morgen wieder.

Luğatlár.

Näzäkät Liebenswürdigkeit.	aqšám Abend.
adrás Adreſſe.	šímdi jetzt, gleich.
(japá) bilírim ich kann (tun, machen).	gitmälíjim ich muß gehen.
nämús die Ehre.	ná ičin? warum?
taqdím étmäk vorſtellen.	mäktúb Brief.
ma'at-tä'ässúf zu meinem Bedauern, leider.	jázmaq ſchreiben.
müsäfír Beſuch, Gaſt.	ḥáttä ſogar.
qart Viſitenkarte.	öjlá isá dann, alſo.
	ṣabáḥ Morgen.
	mämnún erfreut.

7.

Qapú, zíl čalynyjór.	Es klingelt.
Qapú wuruldú.	Man hat (an der Tür) geklopft.
Qapujú ač.	Mach die Tür auf.
Nejá áčmyjorsuñuz?	Warum machen Sie nicht auf?
Qapú kitlídir[1].	Die Tür iſt zugeſchloſſen.
Äfándi äwdámi?	Iſt der Herr zu Hauſe?
Äfándijí görá bilírmijim?	Kann ich den Herrn ſehen (ſprechen)?
Ä'wät äfándim, bújuruñ.	Ja, mein Herr (Dame), bitte ſehr.
Núrí Bäy buradámy oṭurúr?	Wohnt Nuri Bey hier?
Ḥájyr äfándim.	Nein, mein Herr (Dame).
Kimí ḥabár wäréjim?	Wen darf ich melden?

[1] Geſchrieben: kilidlídir.

Íštä qartým, kändisiná wáriñiz.	Hier iſt meine Karte, geben Sie ſie ihm.
Báj-äfändi[1] šímdi gäläğák.	Der Herr wird ſofort (gleich) kommen.
Ṣabáḥ šärīfläriñíz ḥájır olsún, äfándim.	Guten Morgen, mein Herr (Dame).
Aqšám šärīfläriñíz ḥájır olsún, äfándim.	Guten Abend, mein Herr (Dame).
Wáqt-i šärīfläriñíz ḥájır olsún, äfándim.	Guten Tag, mein Herr (Dame).
Inšallāh ta'ağîz étmejorum?	Hoffentlich ſtöre ich nicht?
Ystáğfyrullah, bil'akís äfándim.	Aber bitte ſehr, mein Herr, im Gegenteil.

Luğatlär.

qapú Tür, Tor.
zil (oder qapú) čálmaq (an der Tür) klingeln.
qapú wúrmaq an die Tür klopfen.
áčmaq aufmachen, öffnen.
nejá warum?
kilíd Schloß.
kilidlí (geſprochen: kitlí) verſchloſſen.
anahtár Schlüſſel.
äw, ḫäná Haus.
ḥabár wármäk anmelden, benachrichtigen.
íštä hier, da.
kändí, kändisí, kändím ſelbſt, er ſelbſt, ich ſelbſt.
ólmaq ſein.
ólsún laß, möge ſein.
inšallāh wenn Gott will, hoffentlich.
ta'ağîz étmäk ſtören.
zámän Zeit.
bil'akís im Gegenteil.

8.

Gäzmäjá gidálim.	Gehen wir ſpazieren.
Hawá päk güzál.	Das Wetter iſt ſehr ſchön.
Näräjä gidálim?	Wo wollen wir hingehen?
Gäzmäjí säwármisiñiz?	Gehen Sie gern ſpazieren?
Ä'wät päk säwárim.	Ja, ſehr gern.
Šu ašağydakí parqý görüjórmusuñuz?	Sehen Sie den Park dort unten?
Ä'wät görüjórum, päk güzál ağağlarý war.	Ja, ich ſehe, hat ſehr ſchöne Bäume.
'Áğaba ná ağağlarýdyr?	Was ſind dies wohl für Bäume?

[1] Bäj = Herr, aus Höflichkeit benutzt man Báj-äfándi.

Mäšá, kawáq, čynár, čám, aǧaǧlarýdyr.	Dies ſind Eichen, Pappeln, Birken, Tannenbäume.
Nárädjä gidijórsuñuz?	Wo gehen Sie hin?
Joruldúm, bir az oturálym.	Ich bin müde geworden, laß uns ein bißchen ſetzen.
Ná tarafá gidálim?	Nach welcher Seite wollen wir gehen?
Šu gölá gidälímmi?	Wollen wir zum See dort?
Qyrmyzý balyqlarý görüjórmusuñuz?	Sehen Sie die Goldfiſche?

Luǧatlár.

gäzintí, gäzmá Spaziergang.
hawá Wetter, Luft.
sáwmäk lieben, gern haben, mögen.
ašaǧý unten,
juqarý oben.
parq Park.
aǧáǧ Baum.
gäzmäǧä gítmäk ſpazieren gehen.
mäšá aǧaǧý Eiche.
kawáq čynár, čám aǧaǧý Pappel, Birke, Tanne.
jórulmaq ermüden.
az wenig; čoq viel, mehr.
taráf Seite, Richtung.
göl der See.
qyrmyzý (rot) balýq (Fiſch) Goldfiſch.

9.

Áfw edársiñiz, türkǧä qonušúrmusuñuz?	Verzeihen Sie, ſprechen Sie Türkiſch?
Ä'wät äfändim, bir az Almánǧa söjlárim.	Ja, mein Herr (Dame), ich ſpreche ein wenig Deutſch.
Söjlädiklärimíñ häpsiní añlajórmusuñuz?	Verſtehen Sie alles, was ich ſpreche?
Qonušduǧumdán zijádá añlárym.	Ich verſtehe beſſer als ich ſpreche.
Nárälisiñiz? Hángi mämläkätdánsiñiz?	Aus welchem Lande ſind Sie?
Nárädä dóǧduñuz?	Wo ſind Sie gebürtig?
Hángi šähirdán gälijórsuñuz?	Aus welcher Stadt kommen Sie?
Ná zamandánbäri búradasyñyz?	Seit wann ſind Sie hier?
Bir qáč gündánbäri buradájym.	Ich bin ſeit einigen Tagen hier.
Säjähatiñíz éji gäčdími?	Iſt Ihre Reiſe gut abgelaufen?
Ä'wät, päk éji gäčdí.	Ja, ſie iſt ſehr gut abgelaufen.

Tänäzzůh ičínmi jóqsa maṣ-ḷáḥatänmi säjäḥatá čyq-dyñyz?

War es eine Vergnügungs- oder Geſchäftsreiſe?

Luġatlár.

bir az ein wenig.
waṭán Vaterland.
zijádá mehr.
näräli woher?
hángi welche(r, s).
mämläkät Land, Heimat.
dóġmaq geboren ſein.
qonúšmadymy? hat er nicht geſprochen?
šähír Stadt.
gün Tag
gäčmäk ablaufen, paſſieren.
tänäzzůh Vergnügen.
maṣḷaḥát Geſchäft.

10.

Tůrkğä gůčmüdür?
Qonušmasý qoḷájdyr, jazmasý bir az gůčdür.

Iſt Türkiſch ſchwer?
Das Sprechen iſt leicht, das Schreiben iſt ein bißchen ſchwer.

Ná qadar zamándá öjränilá bilír?
Bir sänädá oldúqğa öjränilá bilír.

In welcher Zeit kann man es lernen?
In einem Jahr kann man es ziemlich lernen.

Bañá güč gälijór.
Čoq hyzlý qonušujórsuñuz.
Riğâ edárim, bir az jawáš qonúšuñuz.

Ich finde es ſchwer.
Sie ſprechen zu ſchnell.
Ich bitte, ſprechen Sie etwas langſamer.

Añladyñýzmy?
Nádán añḷámyjorsuñuz?
Ná qadar zamándyr tůrkğä öjränijórsuñuz?

Haben Sie verſtanden?
Warum verſtehen Sie nicht?
Wie lange lernen Sie Türkiſch?

Üč ajdánbäri öjränijórum.
Inglízğä därs aḷdyñýzmy?

Ich lerne ſeit drei Monaten.
Haben Sie engliſche Stunden genommen?

Ä'wät äfándim hár lisány éji bir ḫoğadán öjränmälí.

Ja, mein Herr, man muß jede Sprache bei einem guten Lehrer lernen.

Hič Aḷamanjadá buḷunduñúzmu?
Ḫájyr, Wijanadá hič buḷúnmadym?

Sind Sie ſchon in Deutſchland geweſen?
Nein, ich bin noch nicht in Wien geweſen.

Bu šähirdá bir az zamán qalmáq fikrindámisiñiz?
Bir qač haftá órada qalmáq fikrindájim.

Denken Sie einige Zeit in dieſer Stadt zu bleiben?
Ich denke mich einige Wochen dort aufzuhalten.

Luǧatlár.

fransýzǧa, inglízǧä franzöſiſch, engliſch.
... fikrindá ólmaq denken zu ... im Sinne haben zu ...
lisân Sprache.
täläffúz Ausſprache.
güč, zor ſchwer, ſchwierig.
búlmaq finden.
da, dä, dáhy auch.
ḫyzly, čabúq ſchnell.
jawáš langſam.
päk čóq zu viel, ſehr viel.
na qadár wie viel(e)?
öjränmäk lernen.
bir qáč einige.

aj, mâh Monat, Mond.
álmaq nehmen.
därs Stunde (Unterricht).
hóǧa (geſchr. ḫawâǧä) Lehrer.
Wijána Wien.
ötäsí das übrige.
hič, šimdijá qadar ſchon, jemals, bis jetzt.
dáha noch.
qálmaq ſich aufhalten, bleiben.
haftá Woche.
-síz, bilâ ohne.
mändilsíz ohne Taſchentuch.
bänsíz ohne mich.

11.

Loqanṭajá gidálim. Gehen wir in ein Reſtaurant.
Bán ma'at-tä'ssúf gidámäm. Ich kann leider nicht gehen.
Iším war. Ich habe was vor, zu tun.
Áwdá jejeǧéjim. Ich werde zu Hauſe eſſen.
Da'awätlíjim. Ich bin eingeladen.
Aqšamá bärábár járiz. Am Abend eſſen wir zuſammen.
Öjlá jämejindá nárädäsiñiz? Wo ſind Sie zum Mittag(Eſſen)?
Aqšám jemejindá müsáfirlár war. Zum Abendeſſen kommen Gäſte.
Türkijädá aqšamlarý dáha quwwätlí järlár. In der Türkei ſpeiſt man Abends kräftiger.
Jämäklár nädán 'ibárátdir? Woraus beſtehen die Speiſen?
Ä'wwälā bir át gälír, ṣóñra bir säbzá, bir börák[1], bir ṭatlý, tákrār bir säbzá wä niháját bir piláw[2] gälír. Zuerſt kommt ein Fleiſchgericht, dann Gemüſe, hierauf eine Paſtete, ſodann eine ſüße Speiſe, wiederum Gemüſe und zuletzt Pilaf.
Piláw, türkläríñ millí jämäjídir dájilmi? Nicht wahr, Pilaf iſt ein türkiſches Nationalgericht?

[1] Kuchenartige Paſtete gefüllt mit Käſe, Gehacktem, Spinat oder Sülze.
[2] In Butter zubereiteter Reis mit Tomatenſauce.

Ä'wät öjládir.	Ja, es ist so.
Öjlá jämäklärí ḫafífdir.	Die Mittagsmahlzeiten sind einfacher.
Čorbá jáḷyñyz qýšyn aqšám jämäklärindá buḷunúr.	Suppe gibt es nur im Winter bei Abendmahlzeiten.
Päjnír wä mäjwá ārzūjá görá yṣmarḷanýr.	Käse und Obst bestellt man nach Wunsch.
Ortá hallí ʿā'ilälärdá jämäklár üč dürlűdür.	Bei den Familien der Mittelklasse bestehen die Mahlzeiten aus drei Gängen.

Luġatlár.

Loqánṭa Restaurant.
bän ich; biz wir.
iš Beschäftigung, Arbeit, Sache.
war es gibt; joq es gibt nicht.
daʿawát Einladung.
daʿawätlí eingeladen.
jämák Speise, Essen.
jämák jámäk essen, speisen.
jämák jädiñízmi? haben Sie gespeist?
quwwätlí stark, kräftig.
nädán woraus, warum?
ät Fleisch; säbzä Gemüse; tatḷy süße Speise.
börák Pastete.
nihāját endlich, zuletzt.
millî national.
dájilmi? nicht wahr?
piríng Reis.
tärá jáġy Butter.
domátäz Tomate.
Piláw bu üč šäjdán japyḷýr Pilaf wird aus diesen drei Dingen hergestellt.
öjlá Mittag.
ojléjin mittags, zu Mittag.
jáḷyñyz nur allein.
qyš Winter.
qýšyn im Winter.
buḷúnmaq anwesend, vorhanden sein.
ortá mittel.
ʿā'ilá Familie.
üč dürlű drei Sorten, Gänge.

12.

Bíra ičármisiñiz?	Trinken Sie Bier?
Täšäkkűr edárim, fáqaṭ šaráp[1] ičmák istejórum.	Ich danke, aber ich möchte Wein trinken.
Türkijädá järlí birasý wármydyr?	Gibt es einheimisches Bier in der Türkei?
Ä'wät äfándim, ikí bira-fabrikasý wárdyr, Bomónti wä Náktar.	Ja, mein Herr (Dame), es gibt zwei Brauereien, Bomonti und Nektar.
Ä'ñ éji bíra hangisí dir?	Welches ist das beste Bier?
Ä'ñ éji bíra Müniḫ wä Pílsinär birasýdyr.	Das beste Bier ist das Münchener und das Pilsener Bier.
Hángi biraḫānäjá gidálim?	In welches Bierlokal wollen wir gehen?

[1] Geschrieben: šarâb.

Jáni biraḫānäsindá éji bíra buḷunúr. — Im Bierreſtaurant Janni gibt es gutes Bier.

Bíra náṣyḷ ysmarḷanýr? — Wie beſtellt man (ſich) Bier?

ġarṣon, bañá bir ufaq- (küčük), büjük-, bäjäż-, sijáh-Bíra gätíriñiz. — Kellner, bringen Sie mir ein kleines, großes, helles dunkles Bier.

Pará náṣyḷ wärilír? — Wie bezahlt man?

ġarṣón, ḫäsáb. — Kellner, zahlen.

Šypatyn birasý pák mäšhúrdur. — Spatenbräu iſt ſehr bekannt.

Bawjára birasyný türklár čoq säwärlár. — Das bayriſche Bier trinken die Türken ſehr gern.

Türkijädá šaráp čyqármy? — Wird in der Türkei Wein erzeugt?

Ä´wät, büjük bir qysmý awrupajá ihrâǧ oḷunúr. — Ja, ein großer Teil davon wird nach Europa exportiert.

Hángi šarabý tärǧîḥ edársiñiz? — Welchen Wein ziehen Sie vor?

Bäjäż Rän šarabyný tärǧîḥ edárim. — Ich ziehe den weißen Rheinwein vor.

Luġatlár.

bíra Bier.
šaráp[1] Wein.
dürlü, ǧins Sorte.
bäjäż weiß; sijáh ſchwarz.
bíra-fabriqasý Brauerei.
bíra-ḫáná Bierhaus (Bierlokal).
ysmárḷamaq beſtellen.
ʿädät Sitte.
ḫäsáb görmäk die Rechnung begleichen.
ḫäsáb Rechnung.
ġarṣón Kellner.
čýqmaq ausgehen, erzeugt werden.
áwrupa Europa.
ihrâǧ étmäk exportieren, ausführen.
ihrâǧât Export.
idḫâlât Import.
idḫâl étmäk einführen.
tärǧîḥ étmäk vorziehen.

13.

Tütün ičármisiñiz? — Rauchen Sie?

Ä´wät äfándim, čóq ičárim. — Ja, mein Herr (Dame), ich rauche ſehr viel.

Firánk ǧyǧarasý Ystaṃbuḷdá pák ičilmäz. — Zigarren raucht man in Konſtantinopel nicht viel.

Türk ǧyǧaraḷarý päk mäšhúrdur. — Türkiſche Zigaretten ſind ſehr berühmt.

[1] Geſchrieben: šarâb.

ǧiġára ičmák ičin náṣyḷ müsa-ʿadá istänír?	Wie bittet man um die Erlaubnis, rauchen zu dürfen?
ǧyġára dumanyndán raḥatsýz oḷúrmusuñuz?	Belästigt Sie der Zigarettenrauch?
ǧyġára ičmejá müsaʿadá edármisiñiz?	Gestatten Sie, daß ich rauche?
Pänǧäräjí ačäjýmmy?	Soll ich das Fenster aufmachen?
Zaḥmát bujúrmajyñyz; ǧiġára dumaný bañá doqunmáz.	Bitte, bemühen Sie sich nicht; der Rauch belästigt mich nicht.
Atäšiñíz wármy?	Haben Sie Feuer?
Janymdá kibrít war.	Ich habe Streichhölzer bei mir.
Ä'ñ éji kibrít hangisídir?	Welches sind die besten Streichhölzer?
Iswáǧ kibritlärídir.	Die schwedischen Streichhölzer.
Türkijädá tütün inḥiṣārý wármydyr?	Gibt es in der Türkei ein Tabakmonopol?
Ä'wät äfándim, Fránsa wä Awusturjadá oḷduġú gibí Türkijädá dä inḥiṣâr wárdyr.	Ja, mein Herr (Dame), ebenso wie in Frankreich und Österreich gibt es auch in der Türkei ein Monopol.
Ä'ñ éji tütün nárädä jätišír?	Wo wächst der beste Tabak?
Ä'ñ éji tütün šarqdá jätišír.	Der beste Tabak wächst im Orient.
Tütün ičmák ṣyḥḥatá päk mużúrdur.	Das Rauchen ist sehr ungesund.

Luġatlár.

tütún Tabak.
íčmäk trinken.
fránk (Europäer) ǧyġarasý Zigarre.
ǧyġára Zigarette.
mäšhûr berühmt.
náṣyḷ wie.
müsaʿadá Erlaubnis.
istämäk wünschen, wollen, fragen.
dumán Rauch.
pänǧärá das Fenster.
ačmaq öffnen.
zaḥmát wármäk (jemanden) bemühen.
bän ich; bäni mich; bañá mir; bändán von mir.
kibrít Streichholz.
Iswáǧ Schweden.
inḥiṣâr Monopol.
gibí gleich, wie, ebenso.
nárädän woher?
náräjä wohin?
jätíšmäk wachsen, einholen.
šarq Orient.
ṣyḥḥát Gesundheit.
muzúr (mużýr) schädlich.

14.

Kjáǧyd ojnármysyñyz?	Spielen Sie Karten?
Á'wät bir áz, (parčá) ojnárym.	Ja, ich ſpiele ein wenig.
Pókär ojnajalýmmy?	Wollen wir Pocker ſpielen?
Bañá qalýrsa, biríǧ ojnasáq dáha éji.	Wenn es nach mir geht, ſpielen wir beſſer Bridge.
Bašqá ná ojunlarý bilijórsuñuz?	Welche anderen Spiele kennen Sie?
Bilardojý pák säwárim.	Ich ſpiele ſehr gern Billard.
Bilárdo maṣasý jäšil čoḫá ilä qaplýdyr.	Der Billardtiſch iſt mit grünem Tuch bezogen.
Bylalarý fildišindán japylýr, istäqá taḫtádyr.	Die Kugeln ſind aus Elfenbein und der Queue iſt aus Holz.
Santránǧ ojnármysyñyz?	Spielen Sie Schach?
Ḫájyr bilmám, fáqaṭ išitdiǧimá görá pák güč imíš.	Nein, ich kann es nicht; aber nach allem, was ich hörte, ſoll es ſehr ſchwer ſein.
Kjaǧydý käsármisiñiz?	Wollen Sie die Karten abheben?

Luǧatlár.

kjáǧyd Papier, Spiel-Karten.
ójnamaq ſpielen.
bir parčá (Stück) ein wenig.
pókär Pocker; biriǧ Bridge.
bašqá ſonſt, andere(s).
bilárdo Billard.
maṣá Tafel, Tiſch.
jäšíl grün; ṣarý gelb.
čoḫá Tuch.
qaplý eingeſchlagen, überzogen.
täbäšir Kreide.
fil (Elefant); diš Zahn.
fil diši Elfenbein.
maqbúl beliebt.
bilardó Billard.
bylá, juwarlaq Kugel.
jápmaq tun, treiben.
istäqá Queue.
aǧáǧ, taḫtá Holz.
ítmäk, wúrmaq ſtoßen.
kegel Kegel.
äjlänǧälí beluſtigend.
átmaq werfen.
zar (átmaq) Würfel (würfeln).
qoz, daǧly, qyz, oǧlán (oder baǧaq), áso (oder birlí) Trumpf, König, Dame, Bube, As.
kjaǧyd, ysqambil ójnamaq Karten ſpielen.
bašqá ſonſt, andere.

15.

Ystanbulda qač šümändüfár ystasijonú wárdyr?	Wieviel Bahnhöfe gibt es in Konſtantinopel?
Iki ystasijón wárdyr, Awrúpa tiränläri Sirkäǧí wä Ana-	Es gibt zwei Bahnhöfe; die Züge nach Europa fahren

ḍoḷú tiränlärí Ḥajdár-paša ystasijonundán qaḷqár.

Von Sirkedschi und die nach Anatolien vom Bahnhof Hajdar-Pascha ab.

Bilät närädän aḷynýr?

Wo löst (nimmt) man die Fahrkarte?

Bilät mahallindán aḷynýr.

Man löst sie am Schalter.

Tirán nä zamán qaḷqyjór?

Wann fährt der Zug ab?

ʿAǧälá édiñiz, jóqsa tiräní qaćyraǧáqsyñyz.

Beeilen Sie sich, sonst werden Sie den Zug verpassen.

Waǧoná bärābár äšjá aḷynabilírmi?

Kann man Gepäck mit in den Wagen nehmen?

Äl čanṭasý, šápqa quṭusú wä säjāḥát örtüsű gibí ufáq töfák bärābár aḷynábilír.

Kleinigkeiten, wie Handtasche, Hutschachtel und Reisedecke können mitgenommen werden.

Intizár saḷonuná särbäst giriläbilírmi?

Hat man freien Zutritt zu den Wartesälen?

Intizár saḷonḷaryná wäjâ pärоná girmäk ičín bir bilät aḷmáq lāzýmdyr.

Um zu den Wartesälen oder Bahnsteigen einzutreten, muß man (s)eine Fahrkarte haben.

Tiränläríñ ḥarakätí näsyḷ bildirilír?

Wie wird die Abfahrt der Züge bekannt gegeben?

Qyṣá fāṣyḷaḷárḷa üč däfʿá čañ čaḷár.

In kurzen Abständen läutet die Glocke dreimal.

Tirán bir düdük čaḷdyqdán ṣoñrá ḥarakät edár.

Der Zug setzt sich in Bewegung, nachdem er einmal gepfiffen hat.

Luǧatlár.

šümändüfár Eisenbahn.
ystasijón Bahnhof.
tirán Zug.
Sirkäǧí ein Stadtteil von Konstantinopel.
qáḷqmaq aufstehen, abfahren.
bilät Billett.
aḷýnmaq genommen werden.
ʿaǧälá étmäk sich beeilen.
jóqsa sonst.
qáćyrmaq verpassen, versäumen.
waǧón Wagen.
äšjá Sachen, Gepäck.
äl čanṭasý Handkoffer.
šápqa quṭusú Hutschachtel.
quṭú Schachtel.
säjāḥát örtüsű Reisedecke.
intizár saḷonú Wartesaal.
saḷón Saal.
jämäk (oder ṭaäm) saḷonú Speisesaal.
särbäst frei.
girmäk eintreten.
wäjâ oder.
pärón Bahnsteig.
lāzým nötig, notwendig.
ḥaräkät Bewegung, Abfahrt.

bíldirmäk bekannt geben, mitteilen.
qysá kurz.
fāṣylá Abſtand, Zwiſchenraum.
däf'á mal.
čan (Glocke), čálmaq läuten.
düdük Pfeife.
düdük čálmaq pfeifen.

16.

Türkǧä bir qawā'íd istijórum. Ich möchte eine türkiſche Grammatik haben.
'Áǧäbā närädä bulábilírim? Wo kann ich ſie wohl finden?
Kitabǧylarýñ hämän hápsi bâbi'älî ǧaddäsindádir. Faſt alle Buchhändler befinden ſich in der Hohe Pforteſtraße.
Onlardá ägnäbí kitablarý da bulunúrmu? Führen ſie auch Bücher in fremden Sprachen?
Ä'wät bulunúr, fáqat ägnäbí kitabǧylarý Bäj-oǧlundádyr. Ja, ſie führen ſolche; aber die Fremden-Buchhändler ſind (befinden ſich) in Pera.
Bir qyra'át kitabý aryjórum, sizdä bulunúrmu (wármy)? Ich ſuche ein Leſebuch, haben Sie welches?
Aradyǧyñýz kitáb bändá joqdur. Das von Ihnen geſuchte Buch habe ich nicht.
Sizä bašqá bir kitáb wärejímmi? Soll ich Ihnen ein anderes Buch geben?
Ḥájyr, täšäkkür edárim, bañá o kitabý tawṣyjá etdilár. Nein, ich danke; man hat mir jenes Buch empfohlen.
Türkǧä-Almánǧa bir luǧát kitabyñýz wármy? Haben Sie ein türkiſch-deutſches Wörterbuch?
Íštä bújuruñuz. Hier, bitte.
Fij'etí náqadar? Wieviel iſt der Preis?
Qačá aldyñýz? Zu welchem Preiſe haben Sie es gekauft?
ǧáb luǧatí išá jarármy? Taugt denn ein Taſchenwörterbuch etwas?
Bu tārīḫ qáč ǧílddir? Wieviele Bände hat dieſes Geſchichtsbuch?
Risālá-i mewqūtá istármisiñiz? Wollen Sie Zeitſchriften (haben)?
Ḥażýr wársa wáriñiz, jóqsa yṣmarlájyñýz. Geben Sie mir ſolche, wenn Sie welche vorrätig haben; wenn nicht, dann beſtellen Sie ſie.

Luġatlā́r.

qawā'íd Grammatik.
ístämäk verlangen, wünschen, möchten.
búḷmaq finden.
buḷá bilmā́k finden können.
kitabǧý Buchhändler.
hämā́n fast, gleich, sofort.
hā́psi alle(s).
onḷardá bei ihnen.
ondá bei ihm.
äǧnäbí Fremde(r, s).
fáqaṭ aber.
Bā́j-oġḷú Pera.
qyra'át kitabý Lesebuch.
áramaq suchen.
yṣmárḷamaq bestellen.
jóqsa wenn es nicht gibt, sonst.
sizdā́ bei Ihnen.
bändā́ bei mir.
wärejímmi soll ich geben?
bañá mir.
tawṣyjā́ (Empfehlung) étmäk empfehlen.
luġát kitabý Wörterbuch.
wármy? gibt es?
fij'ā́t Preis.
náqadar, qač wieviel.
ǧäb ḷuġatí Taschenwörterbuch.
išā́ járamaq etwas taugen, nützlich sein.
tārýḫ Geschichte.
ǧild Band.
risālā́ (Schrift, Heft) -i-mewqūtā́ Zeitschrift.
ḥażýr bereit, vorrätig.

17.

Bañá mäktúb wármy?	Ist ein Brief für mich da?
Postaǧý dahá gā́lmädi.	Der Briefträger ist noch nicht gekommen.
Šähír mäktubḷaryná qač paraḷýq púḷ japyšdyryḷýr?	Was für eine Marke klebt man auf die Stadtbriefe?
On paraḷýq púḷ japyšdyrylýr.	Man klebt eine Zehnparamarke darauf.
Mämālík-i 'oṯmānijā́ dāḫilindā́ tä'āṭî oḷunán mäktubḷará jirmi paraḷýq púḷ japyšdyryḷýr.	Die in osmanischen Ländern gewechselten Briefe werden mit Zwanzigparamarken beklebt.
Jáḷyñyz mämālík-i äǧnäbijäjā́ göndärilā́n mäktubḷará ġurušḷúq púl japyšdyryḷýr.	Nur auf die Briefe, die man ins Ausland schickt, klebt man eine Einpiastermarke.
Bu gū́n aḷdyġým mäktubá ǧäwáb jazmaḷýjym.	Ich muß den Brief beantworten, den ich heute bekam.
Uzún zamán onú ǧäwabsýz byraqámam.	Ich kann ihn nicht lange Zeit ohne Antwort lassen.
Bañá bir mäktúb kaġydýḷa bir ẓárf wä jazy ṭaqymy gätíriñiz.	Bringen Sie mir einen Briefbogen mit Kuvert und Schreibzeug.
Bu qaläm uǧú éji jazmyjór.	Diese Stahlfeder schreibt nicht gut.

Sijâh müräkkäb istämäm, qyrmyzý müräkkäblä jazmasyný čóq sewärim.	Ich möchte keine ſchwarze Tinte (haben), ich ſchreibe ſehr gern mit roter Tinte.
Janyñyzdá puḷ wársa, riǧâ edärim baña iki dänä wäriñiz.	Bitte, geben Sie mir zwei Briefmarken, wenn Sie welche bei ſich haben.
Šimdi biriní joḷḷár postaḫänädän gätirtírim.	Ich ſchicke gleich jemand zum Poſtamt und laſſe welche holen.
Posta-ḫänä hár zamán ačýqmydyr?	Iſt das Poſtamt immer geöffnet?
Gündüz säkizdän geǧä säkizä qadár ačýqdyr.	Es iſt von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet.

Luǧatlár.

mäktúb Brief.
dahá noch.
pará Para (= 1/40 Piaſter).
japýšdyrmaq kleben.
mämälík Länder.
tä'ätî étmäk gegenſeitig wechſeln.
jálγñyz nur, allein(e).
ǧurušlúq Einpiaſter- . . .
postaǧý Briefträger.
gälmädi iſt nicht gekommen.
puḷ Briefmarke.
'otmánî; fem. -já osmaniſch.
dāḫilindä in der (dem).
jirmí, on, bäš zwanzig, zehn, fünf.
göndärmäk ſchicken.
alγýγým welche(s) ich nahm.
jazmalγýym ich muß ſchreiben.
ǧäwabsýz ohne Antwort.
kjâγyd Papier; zarf Kuvert.
qalám (Feder) uǧú Stahlfeder.
sijâh ſchwarz; qyrmyzý rot.
janyñyzdá bei Ihnen.
janymdá bei mir.
(onúñ) janyndá bei ihm.
gätírtmäk kommen laſſen.
gündüz am Tage.
ǧäwáb Antwort.
uzún lang(e, s).
onú(y) ihn.
byráqmaq laſſen.
jazý taqymý Schreibzeug.
müräkkäb Tinte.
séwmäk lieben, gern haben.
wársa wenn es gibt, da iſt.
birí jemand.
jóḷḷamaq ſchicken.
ačýq offen; ačýqmy? iſt es (ſie) offen?
geǧä in der Nacht.

18.

Türklár ná tāriḫí quḷḷanýr?	Was für eine Zeitrechnung benutzen (haben) die Türken?
Mälî tāriḫí quḷḷanýr.	Sie benutzen den Finanzkalender.
Buña säná-i mälijá därlár.	Man nennt es Finanzjahr.
'Arabý tāriḫí quḷḷanyrlármy?	Benutzen ſie das arabiſche Datum?

Ä'wät ʿumûm muḥarrärât-i räsmijäjä här iki tāriḫ birdän qonúr.

Ja, in ſämtlichen offiziellen Schreiben werden beide Daten gleichzeitig angegeben.

Türklär šimdi hángi tāriḫí jazarḷár?

Welches Jahr ſchreiben jetzt die Türken?

Biñ üč jűz otuz bír rūmî wä bíñ üč jűz otuz üč ʿarabî tāriḫiní jazarḷár.

Sie ſchreiben 1331 nach (altem) Stil und 1333 nach arabiſchem Datum.

Aḷa-túrqa säná hángi ajdán bašḷár?

Mit welchem Monat beginnt das türkiſche Jahr?

Aḷa-túrqa säná martdán bašlár.

Das türkiſche Jahr beginnt mit dem Monat März.

Ajlarýñ isimläri nádir?

Welche ſind die Monatsnamen?

Mart, nisân, majýs, ḥazīrán, tämmúz, aǧustós, äjlûl, täšrîn-i-äwwál, täšrîn-i-ṯānî, kjanûn-i-äwwál, kjanûn-i-ṯānî, šubáṭ.

März, April ꝛc.

Aḷa-túrqa haftá hángi gündán bašḷár?

An welchem Tag beginnt die türkiſche Woche?

ǧumʿaadán bašḷár. ǧümʿa-artäsí[1], pazár, pazartäsí[1], ṣaḷý, čaršaṃbá[2] päršäṃbá[3].

Sie beginnt mit Freitag. Sonnabend ꝛc.

Bir haftá qáč gündür?

Wieviel Tage hat eine Woche?

Bir haftá jädí gündür.

Eine Woche hat ſieben Tage.

Bir gün jiǧirmí dört saʿátdir.

Ein Tag hat 24 Stunden.

Bir saʿát altmýš daqyqá, bir daqyqá altmýš ṯānijädir.

Eine Stunde hat 60 Minuten, eine Minute hat 60 Sekunden.

Bir säná qáč mewsimá ajyryḷmýšdyr?

Aus wieviel Jahreszeiten beſteht ein Jahr?

Bir säná dört mewsimá ajyryḷmýšdyr: Ilk-bahár, jaz, ṣoñbahár, qyš.

Ein Jahr beſteht aus vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbſt und Winter.

---

[1] Geſchrieben: ǧümʿaa ärtäsí (ebenſo pazar ärtäsí).
[2] Geſchrieben: čahāršanbá.
[3] Geſchrieben: pänǧšänbä.

Ä'ñ ṣyǧáq mewsím hangisídyr? — Welches iſt die heißeſte Jahreszeit?

Luǧatlár.

tāríḫ Datum, Zeitrechnung.
sāná Jahr.
türkî türkiſch.
ʿarabî arabiſch.
hár jede(r, s).
birdán gleichzeitig, zuſammen.
qúḷḷanmaq benutzen.
dámāk nennen, ſagen.
ʿumúm ǧámtlich(e, s).
muḥarrárât die Schreiben.
rásmî offiziell.
ǧajr-y rásmî offiziös,

Bir, iki, üč, dört, bäš, aḷtý, jádí, säkíz, doqúz, on. Jüz, biñ, miljón eins, zwei uſw. Hundert, tauſend, Million.
aḷa-túrqa türkiſch.
aḷa-fyránǧa (fränkiſch) europäiſch.
aj Monat.
daqyqá Minute.
ṯānijá Sekunde.
bášḷamaq beginnen, anfangen.
mewsím Jahreszeit.
ṣyǧáq warm; ṣoǧúq kalt.

19.

Aja-ṣófja ǧámisiní gázdiñízmi? — Haben Sie die Sophienmoſchee beſichtigt?

Ḥájyr, hánüz górmädim. — Nein, bis jetzt habe ich ſie noch nicht geſehen.

Ä'ñ mäshûr ǧámi[1]lár hangisídir? — Welches ſind die berühmteſten Moſcheen?

Aja-ṣófja, Sulṭân Aḥmád, Sulṭân Mähmád, Qaʿrijá, Süläjmánijá ǧámilárí päk mäshûrdur. — Die Sophienmoſchee, ſowie die Moſcheen Sultan Ahmed, Sultan Mehmed, Karie und Sülejmanie ſind ſehr berühmt.

ǧámilár gázilá bilírmi? — Kann man die Moſcheen beſichtigen?

ǧámilár här zämán ačýqdyr. — Die Moſcheen ſind immer geöffnet.

Äǧnábilár dä gázá bilírmi? — Können ſie auch die Fremden beſichtigen?

Ä'wät, äǧnábilárá gázmájá müsāʿadá wárdyr. — Ja, die Beſichtigung iſt den Fremden erlaubt.

Jáḷyñyz girárkän qapudá tärlík gijmák lázýmdyr. — Nur beim Eintreten muß man Pantoffel anziehen.

Tärlík qapuǧydán aḷynýr. — Die Pantoffel ſind beim Pförtner zu bekommen.

Ufáq ǧámilárá mäsǧíd därlár. — Die kleinen Moſcheen nennt man Mesdjid.

[1] Geſchrieben: ǧámiʿ.

Här ǧāminíñ bir mināräsí wárdyr.	Jede Moschee hat einen Turm.
Báʿży ǧāmiläríñ ikí, dört wä háttā aḷtý mināräsí wárdyr.	Einige Moscheen haben zwei, vier und sogar sechs Türme.

Luġatlár.

ǧāmíʿ Moschee.
görmädim ich habe nicht gesehen.
gírmäk eintreten.
tärlík Pantoffel.
qapuǧý Portier, Pförtner.
mäsǧíd kleine Moschee; Betsaal.
báʿży einige(s), einzelne(s).
mäṃbár Kanzel.
kilisá Kirche.
gázmäk besichtigen, in Augenschein nehmen.
girárkän beim Eintreten.
ufáq klein.
minārá Minaret, Moscheeturm.
ḥáttā sogar.
qubbá Kuppel.
qyblá die Richtung nach Mekka, wohin sich die Moslems beim Gebet richten.

20.

ʿOṯmānḷý ordusunúñ baš qumandaný kímdir?	Wer ist das Oberhaupt des osmanischen Heeres?
Ḫalīfá-i Islâm oḷán ʿoṯmānḷý Pādišāhýdyr.	Es ist der osmanische Kaiser, der gleichzeitig das religiöse Oberhaupt der Muslimen ist.
Türkijädá ḫizmát[1]-i ʿaskärijjá mäǧbūrîmidir?	Ist der Militärdienst in der Türkei obligatorisch?
Jirmí[2] jašyny doḷdurán här ʿoṯmanḷý ʿaskärlíklä mükälláfdir.	Jeder Osmane, der 20 Jahr vollendet hat, ist zum Militärdienst verpflichtet.
Muʿīnsíz wä ʿalîl oḷanḷár müstäṯnâdyr.	Leute, die allein für ihre Familie zu sorgen haben, und Untaugliche sind ausgenommen.
Ḫizmát-i maqṣūrá wármydyr?	Gibt es einen verkürzten Dienst?
Ä'wät, äskidán mäwǧûd óḷmajan bu usúḷ jaqýn zamandá taṭbýq idilmíšdir.	Ja, man hat dieses System, das es früher nicht gab, in neuerer Zeit eingeführt.

[1] Geschrieben: ḫidmät.
[2] Geschrieben: jigirmí.

Pājytáḫt äḫālisí, mäšrūṭȳjätá qadár ʿaskärlikdán muʿâfdy.	Die Bevölkerung der Residenzstadt war bis zur (Einführung der) Verfassung vom Militärdienst befreit.
ʿOṯmānḷý ʿaskärí päk ǧässûrdur.	Der osmanische Soldat ist sehr tapfer.
ʿAskärlár żabíṭ oḷa bilírmi?	Können die Soldaten Offiziere werden?
Äskidán ǧārî oḷán bu uṣúḷ ḷáġyw edilmíšdir.	Dieses früher übliche System ist abgeschafft worden.
Muḥāräbädá päk zijādá fädākjārḷýq göstärán küčük-żabiṭlár müstäṯnâ oḷaráq żabíṭ oḷa bilirlár.	Solche Unteroffiziere, die sich im Kriege durch besondere Tapferkeit auszeichnen, können ausnahmsweise Offiziere werden.

Luġatlár.

ʿoṯmānḷý osmanisch, Osmane.
baš Kopf, Haupt.
baš-qumandán Oberhaupt, Oberbefehlshaber.
ordú Heer.
qumandán Befehlshaber, Kommandeur.
ʿaskár Soldat.
Ḫalīfá. Kalif.
ḫizmát Dienst.
ʿaskärî; fem. (-já) militärisch.
jaš Alter.
ʿaskärlík Militärdienst, Soldatentum.
muʿīnsíz ohne Helfer.
ʿalîl blind, gebrechlich, untauglich.
istiṯnâ Ausnahme.
müstäṯnâ ausgenommen.
uṣûḷ Regel, System.
taṭbîq étmäk anwenden.
Pādišâh, Sultan Großherr, Sultan.
mäǧbūrî obligatorisch, gezwungen.
dóḷdurmaq vollenden, ausfüllen.
mükälláf verpflichtet.
waẓȳfá, mükälläfījjáṭ Pflicht.
äskí alt, abgenützt.
äskidán seit alters, früher.
mäwǧûd vorhanden.
jaqýn nahe.
pājytáḫt Hauptstadt.

21.

Qáč jašyndásyñyz?	Wie alt sind Sie?
Jiġirmí jašyndájym.	Ich bin 20 Jahr alt.
Oqadar jašḷý görünmejorsuñuz.	Sie sehen gar nicht so alt aus.
Hángi tārīḫdá dóġduñuz?	Wann sind Sie geboren?
Qýz qardäším[1] bändán küčükdür.	Meine Schwester ist jünger als ich.
Bašqá qardäšiñíz wármy?	Haben Sie andere Geschwister?

[1] Geschrieben: qaryndaš.

Ḥájyr, ábḷam gäčän jyḷ märḥûm oḷdú.	Nein, meine ältere Schweſter iſt voriges Jahr geſtorben.
Aǧabäjím mühändísdyr.	Mein älterer Bruder iſt Ingenieur.
Ná zamán mäktäbí bitirägák?	Wann abſolviert er die Schule?
Hämšírá wä birädärím dün gitdilár.	Meine Schweſter und mein Bruder ſind geſtern fortgegangen (abgereiſt).
Onḷarý päk göräǧejím gäldí.	Ich habe große Sehnſucht nach ihnen.
Čoq qaḷaǧaqḷármy?	Bleiben Sie lange weg?
Ẓán etmám, aqšamá dönäǧäklár.	Ich glaube nicht; ſie kehren zum Abend zurück.
Bäním ičín bir ḫabár byráqmadymy?	Hat er nichts für mich hinterlaſſen?
Näräjä gitdilár?	Wo ſind ſie hingegangen?
Eji bílmejorum.	Ich weiß es nicht genau.
Äwdá kímsä jóqmu?	Iſt niemand zu Hauſe?
Bändán bašqá kímsä jóq.	Außer mir iſt niemand da.
Bäní bu gün bäklämäk ičín söz wärmíšdi.	Er (ſie) hatte mir verſprochen, heute auf mich zu warten.
Unutmúš oḷaǧáq.	Er wird es vergeſſen haben.
Ḫätyrým ičín.	Mir zu Gefallen.
Ḫätyryñýz qálmasyn[1].	Seien Sie mir nicht böſe.
Bašqá čárá jóq[2].	Es hilft ſonſt nichts.

Luǧatlár.

görünmäk ausſehen, ſich ſehen laſſen.	ḫabár byráqmaq Nachricht hinterlaſſen.
qýz-qardáš, hämšírá Schweſter.	ḫabár Nachricht.
ábḷa ältere Schweſter.	kímsä jemand, (mit Negation) niemand.
aǧabáj älterer Bruder.	jyḷ Jahr.
mäktáb Schule.	märḥûm ólmaq ſterben.
göräǧejí gälmäk Sehnſucht bekommen, ſich ſehnen.	märḥûm der Selige (für Tote).
qálmaq bleiben, weg-, ausbleiben.	mühändís Ingenieur.
dönmäk, ʿawdát étmäk zurückkehren.	bäklämäk warten, erwarten.
ḫabár wármäk benachrichtigen.	bäní bäklá warte auf mich.
ärkák-qardáš, birádár Bruder.	sőz wármäk ſein Wort geben.
qardáš Geſchwiſter.	wáʿad étmäk verſprechen.

[1] Wörtlich: Ihr inneres Gefühl ſoll nicht zurückbleiben.
[2] Es gibt kein anderes Mittel.

22.

Bir täliǧráf čäkmäk istijórum.	Ich möchte telegraphieren.
Täliǧráfḫānä närädädir?	Wo iſt das Telegraphenamt?
Šú soqaǧýñ ičindädir.	Es iſt in jener Straße.
Bú täliǧrafý birisílä jollájyñyz.	Schicken Sie dieſe Depeſche durch jemanden.
Täliǧráf üǧrätí náqadardyr?	Wie hoch iſt die Depeſchengebühr?
Šähír dāḫilindä jiǧirmí kälimäsí jüz parádyr.	In der Stadt koſten 20 Worte 100 Para (ca. 46 Pfg.)
Mämālík-i ʿotmānijá dāḫilindä bähär kälimäsí jiǧirmí parádyr.	In den osmaniſchen Ländern koſtet das Wort 20 Para (ca. 10 Pfg.).
Maqbûż alajýmmy?	Soll ich mir eine Quittung geben laſſen?
Täliǧráf mä'murú maqbûż wärmejá mäǧbúrdur.	Der Telegraphenbeamte iſt verpflichtet, eine Quittung zu geben.
ǧäwablý täliǧrafláŕ ičín istänilän kälimälár qadár faźlá pará wärilír.	Bei Telegrammen mit Rückantwort zahlt man die gewünſchte Wortanzahl extra.
Šímdi täliǧráf gäldi.	Eben iſt eine Depeſche gekommen.
Täliǧráf ḫawāditlärindä ná war?	Was gibt es für Depeſchennachrichten?
Mühím bir šáj jóq.	Nichts von Bedeutung.
Jäñí bir šáj jóq.	Nichts Neues.
Täliǧrafláryñ altyná mürsäliñ kändí adräsiní jazmasý lāzýmdyr.	Der Abſender muß unter den Depeſchen ſeine eigene Adreſſe angeben.

Luǧatlár.

täliǧráf. čäkmäk depeſchieren.
täliǧráf Depeſche.
ičindä in . . ., innerhalb.
ičí innen.
ičärí herein, hinein.
üǧrát Gebühr, Preis.
dāḫilindä in . . ., innerhalb.
kälimä Wort.
bähär jedem (Dativ), für jeden.
mürsäl Abſender.
maqbûż Quittung.
mä'múr Beamter.
ǧäwáb Antwort.
ǧäwablý mit Antwort.
istänilän der (die, das) gewünſchte.
faźlá mehr.

wärílmäk gegeben (bezahlt) werden.
hawādiṯ Nachricht.
mühím wichtig, bedeutend.
jäñí neu.
kändí ſelbſt, eigen.

23.

Bu mäktubú postaḫanäjá joḷḷájyñyz. — Schicken Sie dieſen Brief zum Poſtamt.

Púḷ japyšdyrmasyný unútma. — Vergiß nicht, ihn zu frankieren.

Taʿahhüdlű oḷaǧáq. — Er ſoll eingeſchrieben werden.

Tám taʿahhüdlűmü jóqsa ʿādî taʿahhüdlűmü oḷaǧáq? — Soll er beſonders eingeſchrieben[1] werden oder einfach?

Gälän mäktubú kimä wärdíñ? — Wem haſt du den eingetroffenen Brief gegeben?

Oḍañyzdakí maṣanýñ üstünä qo(j)dúm. — Ich habe ihn auf den Tiſch in Ihrem Zimmer gelegt.

Daḥá mäktubú oqumaǧá waqtim ólmady. — Ich habe noch keine Zeit gehabt, den Brief zu leſen.

Kändisinä bändän sälâm jáz. — Schreibe ihm Grüße von mir.

Bändän sälâm ét (söjlä). — Grüße ihn von mir.

Sizä bir tawṣýjá mäktubú wärejímmi? — Soll ich Ihnen einen Empfehlungsbrief geben?

Bilmämki tä'tirí oḷúrmu?[2] — Ich weiß nicht, ob es Zweck hat.

Pák éji ṭanydyǧým bir adámdyr. — Es iſt ein Mann, den ich ſehr gut kenne.

Onú pák éji ṭanýrym. — Ich kenne ihn (ſie) ſehr gut.

Onúñḷa mäktubḷašýryz. — Wir ſtehen mit ihm in Briefwechſel.

Kimíñlä muḫābärá edijórsuñuz? — Mit wem korreſpondieren Sie?

Luǧatlár.

taʿahhüdlű eingeſchrieben.
tam vollſtändig, ganz.
ʿādí einfach, gemein, gewöhnlich.
tawṣýjá Empfehlung.
bílmäk wiſſen.
bilmämki ich weiß nicht, ob . . .
ṭánymaq kennen.
muḫābärá Korreſpondenz.
kimä wem (an wen)? kimí wen?
odá Zimmer.

[1] D. h. mit Rückſchein.
[2] Wörtlich: Ob er Wirkung hat.

masá Tiſch.	sälâm Gruß.
üstúnâ auf (Dativ).	sälâm wármäk grüßen.
üstúndâ auf (Lokativ).	sälâm étmäk Grüße ſchicken.
qójmaq legen.	mäktúblašmaq Briefe wechſeln.

24.

Bú gäğâ hawá pák bärráq.	Heute Nacht iſt die Luft ſehr klar.
Bütún jyldyzlár görünüjór.	Alle Sterne ſind ſichtbar.
Aj hänúz dóǵmady.[1]	Der Mond iſt noch nicht aufgegangen.
Mähtabdá gäzmäsiní pák sewárim.	Im Mondſchein gehe ich ſehr gern ſpazieren.
Šarqýñ jáz mähtablarý pák latýfdir.	Im Orient ſind die mondhellen Sommernächte herrlich.
Járyn günáš dóǵmadan gidäğéjim.	Morgen werde ich vor Sonnenaufgang weggehen.
Günáš batdý.	Die Sonne iſt untergegangen.
Bú áj ičindâ bir küsúf olağáq.	In dieſem Monat wird eine Sonnenfinſternis ſtattfinden.
Dún gäğäkí ḫüsufú gördüñüzmü?	Haben Sie vorige Nacht die Mondfinſternis beobachtet?
Otmānlý bajraǵý násyldyr?	Wie iſt die osmaniſche Fahne?
Qyrmyzý zämîn üstündâ bäjáż áj jyldýz wárdyr.	Auf rotem Grund ein weißer Halbmond mit Stern.
Hilâl-i-aḥmár nádir?	Was bedeutet Roter Halbmond?
Awrupadâ mäwǧûd olán salîb-i-aḥmár täškīlātynýñ ajnídir.	Es iſt dieſelbe Einrichtung, wie das Rote Kreuz in Europa.
Hilâl-i-aḥmäríñ bajraǵý násyldyr?	Wie iſt die Flagge vom Roten Halbmond?
Bäjáż zämîn üstündâ qyrmyzý áj, jyldýz wárdyr.	Auf weißem Grund iſt ein roter Halbmond mit Stern.
Qujruqlú jyldýz híč gördüñüzmü?	Haben Sie je einen Kometen geſehen?

[1] Wörtlich: iſt nicht geboren.

Luġatlár.

bärráq klar.
jyldyz Stern.
áj Mond.
dóġmaq aufgehen, geboren werden.
mähtáb Mondschein.
latyf schön.
günäš Sonne.
küsúf Sonnenfinsternis.
ḫüsúf Mondfinsternis.
bajráq, sanǧáq Fahne.
zämin Grund.
ahmár rot.
ṣalíb Kreuz.
täškílât Organisation.
qujrúq Schweif, Schwanz.
ṭuḷú' Aufgang.
ġurúb Untergang.

25.

Boġáz-ičiná náṣyḷ gidilír?
Wie fährt man nach dem Bosporus?

Närädä oturujórsuñuz?
Wo wohnen Sie?

Bäj-oġlundá oturujórum.
Ich wohne in Pera.

Öjläisä sizíñ ičín än qoḷáj jóḷ tyramwájla köprüjä inmäk soñrá oradán wapurá binmäkdir.
Dann ist es für Sie am bequemsten[1], mit der Straßenbahn zur Brücke hinunterzufahren und dort dann den Dampfer zu besteigen (benutzen).

Boġáz-ičí wapurlarý närädän qalqár?
Von wo fahren die Bospor-usschiffe ab?

Köprünüñ ystanbúḷ ṭarafyndán.
Von der Stambulseite der Brücke.

Ḥajdár-Paša, Qaḍy-köj, aḍá wapurlarý köprünüñ ġálaṭa ṭarafyndán qalqár.
Die Schiffe nach Haïdar-Pascha, Kadi-Köj und den Inseln fahren von der Galataseite der Brücke ab.

Ystanbuḷdá qáč (dänä) köprü wárdyr?
Wieviele Brücken gibt es in Konstantinopel?

Ikí köprü wárdyr. Birisiná ġálaṭa-köprüsü, ötäkiná azabqapú-köprüsü därlár.
Es gibt zwei Brücken. Die eine nennt man Galata-Brücke und die andere Azab-kapu-Brücke.

Köprüdän gäčmäk ičín ón para wärilír, buñá köprü parasý därlár.
Um über die Brücke zu gehen, bezahlt man 10 Para; dies wird Brückengeld genannt.

[1] Wörtlich: der leichteste Weg.

ʿArabaḷár jűz pará wärír. — Die Droſchken bezahlen 100 Para (= 2½ Piaſter).

Banqaḷár wä büjűk tiǧárát-ḫánälár hăp ǧaḷaṭá wä jäñí-ǧämiʿdádir. — Die Banken und die großen Geſchäftshäuſer befinden ſich alle in Galata und (im Stadtviertel) Jeni-Djami.

Köprű nárädä japyḷdý? — Wo iſt die Brücke hergeſtellt worden?

Almanjadá japyḷdý. — Sie iſt in Deutſchland hergeſtellt worden.

Qáč säná oḷdú? — Vor wieviel Jahren?

Taḫmînän űč säná oḷujór. — Es iſt ungefähr drei Jahre her.

Köprű dâʾimā qapaḷýmy ḍurúr? — Bleibt die Brücke immer geſchloſſen?

Ḫájyr geǧäläri ačylýr, ḫaliǧá giräǧák gämilár gäčár. — Nein, des Nachts wird ſie geöffnet; die Schiffe, die ins Goldene Horn fahren wollen, paſſieren ſie.

Luǧatlár.

Buǧáz-ičí Bosporus.
sizíñ Ihr.
siză Ihnen.
köprű Brücke.
ínmäk ab-, runter ſteigen.
oradán von dort.
wapúr Dampfer.
Ḫajdár-paşá ein Vorort auf der aſiatiſchen Seite des Bosporus, bekannt als Haupt- und Kopfſtation der Bagdad-Bahn.
birisí, birisiñă Jemand(em), eins(em) davon.
ötäkí der andere.
pará Geld, Bruchteile der Einheitsmünze Piaſter (40 Para).
dâʾimā immer.
qapaḷý geſchloſſen.
ăn qoḷáj am leichteſten.
joḷ Weg.
tyrámway Straßenbahn.
bínmäk einſteigen.
qáḷqmaq aufſtehen, abfahren.
Qaḍy-köj Nachbarort von Hajdar-Paſcha.
aǧá Inſel, irgend eine der vier Prinzeninſeln.
ʿAzab-qapú der Name eines Viertels, wo der Brückenkopf liegt.
ʿarabá Droſchke.
bánqa Bank.
tiǧárát-ḫánă Geſchäftshaus.
japýḷmaq gemacht, gebaut werden.
taḫmînän ungefähr.
ḍúrmaq bleiben, ſtehen.
geǧäläri in, während der Nächte.
gämí Schiff.
gämiǧí Matroſe.

26.

Baña ná zamán gäläǧäksiñiz? — Wann werden Sie zu mir kommen?

Járyn dájil öbürgün gälírim.	Ich komme übermorgen.
Tijatrojá ná zamán gítdiñiz?	Wann ſind Sie ins Theater gegangen?
Gäčän haftá gitdík.	Wir ſind vorige Woche gegangen.
Šâjäd ikí áj ṣoñrá gälmäzsäm . . .	Falls ich nach zwei Monaten nicht komme . . .
Üč haftajá qadár gälämäzsäm . . .	Falls ich binnen drei Wochen nicht ſollte kommen können . . .
Dün pák éji ojudúm.	Ich habe geſtern ſehr gut geſchlafen.
Dün dájil äwälsí gün ʿamuğañyzý gördüm.	Ich ſah (ſprach) vorgeſtern Ihren Onkel.
Waqtím oḷsá oñá bir mäktúb jazárdym.	Wenn ich Zeit hätte, würde ich ihm einen Brief ſchreiben.
Šâjäd jazámazsam daryḷma.	Sei nicht böſe, falls ich nicht ſollte ſchreiben können.
Gjörürsäm söjlárim.	Ich ſage es, falls ich ihn ſehe.
Gitsám násyl oḷúr?	Wie wäre es, wenn ich ginge?
ʿÁğaba gidejímmi?	Soll ich vielleicht gehen?

Luġatlár.

gälijórmu? kommt er (ſie)?
járyn dájil öbürgün übermorgen.
gäčän vorige(s).
šâjäd falls, im Falle.
újumaq ſchlafen.
gäčän säná voriges Jahr.
ʿamuğá Vatersbruder, Onkel.
daryḷmaq böſe werden; zürnen.
darğýn böſe; erzürnt.
daryḷýrym ich zürne.
daryḷdým ich bin böſe.
tijátro Theater.
gäläğäk kommende, nächſte(s).
dün dájil äwälsí gün vorgeſtern.
dajý (Muttersbruder) Onkel.
hála (Vatersſchweſter) Tante.
täjzá (Mutterſchweſter) Tante.

Ikinǧí Qysým.

Qoláj Mükǰālämälär.

Türkǧä su'ál — ǧäwáb.

1.

Isím, ad.

Ismiñíz nádir?	Ismím Šükrűdür.
Pädäriniñ ismí nádir?	Pädärimíñ ismí ʿAlí dir.
Ṣanʿatí nádir?	Ṣanʿatí tiǧārátdir.
Bašqá qardäšiñíz wármy?	Ä'wät äfändim, ikí qardäším dahá wár.
Onḷarýñ adý nádir?	Biriníñ adý Näsíb, ötäkiníñ adý Nūrí dir.
Qáč jašyndásiñ?	On dört jašyndájym.
Ná zamán doǧdúñ?	1317[1] biñ üčjüz ón jädí sänäsindá doǧdúm.

Luǧatlár.

tiǧārát Handel. tüǧǧár Kaufmann.

2.

Famílja, ʿĀ'ilá.

Bir familjanýñ rä'ísí kímdir?	ʿA'iläníñ bašý babádyr. Pädár ʿa'ilá rä'ísídir.
ʿAmuǧá wä ḫaḷanýñ čoǧuqḷaryná ná därlär?	ʿAmuǧá wä ḫaḷanýñ čoǧuqḷaryná ʿamuǧa-zádá wä ḫaḷa-zádá därlär.
Büjűk hämšīrājá ná därlär?	Büjűk hämšīrājá ábḷa därlär.

[1] Die Türken ſchreiben jetzt das Jahr 1332.

Büjűk birādärá ná därlär?	Büjűk birādärá aġabáj därlár.
Dúḷ ná dämákdir?	Qoğasý ölán qadyná dúḷ dänír.
Äbäwájin kímdir?	Äbäwájin aná babádyr.
Anasý babasý óḷmajan čoğuġá ná därlár?	Äbäwäjiní óḷmajan čoğuġá öksűz dänír.
Ḫizmätğiñíz wármy.	Ä'wät, äwdá ikí ḫizmätğimíz wár.
Aḥğyñýz[1] wármy?	Bir éji aḥğymýz wár.

Luġatlár.

famílja Familie.	qóğa Ehemann, Gemahl.
rä'ís Haupt, Chef.	duḷ Witwe.
äbäwájin Eltern.	aḥğý-qadýn Köchin.
aḥğý[1] Koch.	öksűz, jätím Waise.
zādá Kind.	

3.

Mämläkát.

Mämläkätíñ, Waṭanýñ náräsidir?	Tűrküm, ʿOṯmanḷýjym.
Nárälisiñiz?	Izmirlíjim.
Híč šähirlijá bäñzámejor.	Ä'wät čoqdánbäri kjöjdá oṭurujór.
Izmír Ystaṃbuḷdán uzáqmydyr?	Ḫájyr, uzáq dájildir; wapúrḷa ikí gündá gidilír.
Qaradán gidilmázmi?	Ä'wät šümändüfárlädä gidilábilir.

Luġatlár.

báñzämäk ähneln.	Izmír Smyrna.
kjöj Dorf.	. . . dán (dán) bäri seit.
Sälāník Saloniki.	Mármara däñizí Marmara-Meer.
Bárut Beyrut.	däñíz Meer, See.
Čanáq-qalʿé Dardanellen.	limán Hafen.

4.

Mabáʿd.

Türkijäníñ qomšuḷarý kímdir?	Šimaḷdá Rúsja, Baḷqanḷardá, Awustúrja-Mağaristán, Buḷġaristán, Junanistán wä Ṣyrbistándyr.

[1] Geschrieben: Ašğy.

Türkijäníñ bašqa ḥudūdú jóqmudur?
Türkijäníñ qáč qyṭ'adá mämälikí wárdyr?
Bunḷár hangilärídir?

Áwät, ǧänubdá 'Aǧämistánḷa da ḥudūdú wárdyr.
Türkijäníñ úč qyṭ'adá mämälikí wárdyr.
Awrúpa, Ásja wä Áfryqa dyr.

Amáryqa ilä Awustúrálja da jóqmudur?
Sāḥilí čóqmudur?
Ä'ñ mäshûr wilājätlärí hángisidir?

Ḥájyr, jóqdur.
Bütűn mämläkätí sāḥíldir.
Sāḥíl wiḷājätlärindán Qaradäñizdá Tyrabízón, Aq-däñizdá Izmír wä Bárut pák mäshûrdur.

Luǧatlár.

qomšú Nachbar.
ḥudûd Grenze(n).
qyṭ'á Kontinent, Welttheil.
mämälík Länder.
hangilärí welche davon, (von ihnen).
Amáriqa Amerika.
Awustúrálja Auſtralien.
sāḥíl Küſte.
wilājät Provinz.
Qará (ſchwarz) däñíz Schwarzes Meer.
Tyrabízón Trapezunt.
šimál Nord.
Rúsja Rußland.
Baḷqán Balkan.
Awustúrja Öſterreich.
Maǧäristán Ungarn.
Buḷǧaristán Bulgarien.
Junanistán Griechenland.
ǧänúb Süden.
'Aǧämistán, Íran Perſien.
Áq- (weiß) däñíz Mittel-Meer.

5.

Sa'át.

Sa'át qáč?
Sa'átiñíz qáč?
Waqít nášyḷ?
Sa'át qačý čaḷdý?
Sa'át qačý wurdú?
Sa'átiñíz gärí qalmýš.

Sa'át jarým[1], birá jiǧirmí war.
Iki bučúq, üčá čäjrák[2] wár, dördű čäjrák gäčijór.
Tamám báš, alṭyjý, ón gäčijór, jädí bučuǧá báš wár, onú gäčijór.
Onbirí čaḷdý.
Onbirí wurdú.
Žán etmám, dahá dün 'ajár etdím.

---

[1] Für halb eins wird immer jarým gebraucht.
[2] čähārják geſchrieben (perſiſch: Viertel).

ġálibā bäním saʿatím bir áz ilárí.
Saʿatím ilárímі gidijór?

Ä'wät äfándim, saʿatiñíz báš daqyqá ilárí.
Ḥájyr äfándim, pák doǧrú gidijór.

Luġatlár.

čálmaq ſtehlen, ſpielen (Inſtrument), ſchlagen (Uhr).
gärí (zurück) qaḷmáq zurückbleiben.
ilárí (vor) gítmäk vorgehen.
jarým[1], bučúq[2] halb.
čäǰrák viertel.
ẓán étmäk glauben.
ẓán edármisiñiz? glauben Sie?
doǧrú richtig.

6.

Saʿát.

Waqítí bildirán ālätá ná därlár?
Saʿatläríñ qáč näwiʿí wárdyr.
Bunḷará ná därlár?
Saʿatlár ná maʿdändán japyḷýr?
Bunḷará ná därlár?
Saʿatíñ bášlyǧa aqsámý nälárdir?
Saʿát anaḫtarý náišá jarár?
ʿAqráb, jälqowán nádir?
Saʿát quruḷmázsa ná oḷúr?

Waqítí bildirán ālätá saʿát därlár.
Saʿatläríñ bir čóq änwāʿý wárdyr.
ǧäbdá ṭašynaná saʿát, duwará aṣyḷaná aṣmá saʿát dänilír. Bunḷardán bašqá qornomáträ saʿatí wárdyr.
Saʿatlár aḷtýn[3], gümüš wäjâ dämírdán japyḷýr.
Aḷtýn-, gümüš-, čälík saʿát därlár.
Saʿatíñ bír wäjâ ikí qapaǧy, anaḫtarý, ʿaqräbí wä jälqowaný wárdyr.
Anaḫtár saʿatí qurmáq ičíndir.
ʿAqráb saʿatläríí, jälqowán daqyqaḷarý gjöstärír.
Saʿát quruḷmázsa išlämäz durúr.

Luġatlár.

näwiʿ Sorte.
maʿdän Metall.
japýḷmaq hergeſtellt, fabriziert werden.
bášlyǧa hauptſächlich.
aqsâm (pl. v. qysým) Teile.
anaḫtár Schlüſſel.
ʿaqráb Stundenzeiger.

[1] Nicht in Verbindung mit Zahlen gebraucht.
[2] In Verbindung mit Zahlen gebraucht.
[3] Altún geſchrieben.

jälqowán Minutenzeiger.
jáj (Sprung-)Feder.
änwâ' (pl. v. náwi') Sorten.
ǧäb (Kleider)-Taſche.
duwár[1] Wand, Mauer.
asylán gehängt.
ásmaq hängen.
qornomáträ Chronometer.
altýn Gold.
gümúš Silber.
čälík Stahl.
qapáq Deckel.
qúrmaq aufziehen.
íšlämäk arbeiten.

7.

Ṣofrá ṭaqymý.

Ṣofrá násyl quruluúr?
Á'wwälā ṣofrá-bázi maṣanýñ üstünä örtülúr, ṣofrá ṭabáq, čatál, byčáq, qašýq, päčätá qonúr.

Ṣofradá bašqá bir šáj bulunúrmu?
Á'wät, bardáq, ṭuzlúq wä jämišlík bulunúr.

Luġatlár.

ṣofrá Tafel, Tiſch.
ṣofrá qúrmaq den Tiſch decken.
ṭabáq Teller.
čatál Gabel.
byčáq Meſſer.
qašýq Löffel.
päčätá Serviette.
ṣofrá (örtüsú) bázi Tiſchtuch.
örtú, bäz Tuch, Decke.
maṣá Tiſch.
örtmäk decken.
bardáq (Trink-)Glas.
tuzlúq Salzgefäß.
jämišlík Obſtſchale.

8.

Jämäklár.

Šarqdá gündá qáč kärá jämák järlár?
Ü'č däf'á jämák järlár.

Bunlár ná zamán jänír?
Ṣabáhläjin qalqýnġa ṣabáh qaẖwaltysý[2] öjléjin sa'át ónbirdän birá qadár öjlá jämejí, aqšám üstú sa'át altydán säkizá qadár aqšám jämejí jänír.

Jämák waqitlárí mu'ajjánmidir?
Ḫájyr, šarqdá jämák zamanlarý günäšá tábi'dir.

Öjlá ilä aqšám arasyndá bir šáj jämäzlármi?
Ḫájyr, 'ádát dájildir. Qarný ağyqán qaẖwaltý edár.

[1] diwár geſchrieben.
[2] qahwá- (Kaffee) altý (Unterlage) geſchrieben.

Luġatlár.

ṣabáḥlejin morgens.
ṣabáḥ qaḥwaltysý erſtes (Morgen-) Frühſtück.
aqšám jämeǰí Abendeſſen.
qaryný aǧýqmaq hungrig werden, Hunger bekommen.
qaḷqýnǧa ſobald man aufſteht.
öǰléjin Mittags.
öǰlá jämeǰí Mittageſſen.
tábi' abhängig.
qaḥwaltý Imbiß.
iftár „das Faſtenbrechen" = Abendeſſen im Faſtenmonat Ramażan.

9.

Qaḷqmaq.

Ṣabaḥlarý qačdá qaḷqársyñyz? — Hár gün aḷtydá jáḷyñyz ta'ṭíl günlärí bir sa'át gáč qaḷqárym.

Ujandyqdán ṣoñrá jataqdá qaḷýrmysyñ? — Ḥájyr, ujanýnǧa hämán qaḷqár gǰínírim. Ṣoñrá jüzümü jyqárym.

Bašyñý ná ilä ṭarársyñ? — Bašymý ṭaráq wä fýrča ilä ṭarárym.

Dišläriñí ná ilä jyqársyñ? — Dišlärimí díš fyrčasý wä díš tozú ilä owárym[1].

Luġatlár.

qáḷqmaq aufſtehen.
ujánmaq aufwachen.
ujandýrmaq wecken.
ujútmaq einſchläfern.
újumaq ſchlafen.
jatáq Bett.
diš Zahn.
ta'ṭíl gǰünú Feiertag.
gijínmäk ſich ankleiden.
jüz Geſicht.
jýqamaq waſchen.
ṭaráq Kamm.
ṭáramaq kämmen.
fýrča Bürſte.
díš fyrčasý Zahnbürſte.
owmaq reiben, putzen (Zähne).

10.

Wüǧûd-i insân.

Wüǧūdúñ bášḷyǧa aqsāmý nälárdir? — Wüǧudúñ bášḷyǧa aqsamý; báš, gǰöwdá, qóḷ wä baǧaqlárdyr.

Bašdá nälár wárdyr? — Ṣač, aḷyn, qašḷár, gǰözlár, burún, janáq, dudáq, âǧyz, čäñá wä quḷaqlár wárdyr.

[1] geſchrieben: oǧarym.

Bašýñ äñ mühím qysmý nářäsidir?	Bašýñ äñ mühím qysmý bäjíndir.
Insanýñ āǧyzyndá ná wárdyr?	Insanýñ āǧzyndá dišlár wárdyr.
Insán ná zaman byjyqlanýr?	Gäñǧlár jiǧirmí jašyná jaqlašýnǧa byjyqlarý čyqmejá bašlár.
Ṣaqál ná zaman čyqár?	Ṣaqál da byjyqla bärābär čyqársada[1] gäñǧlár ṭyráš edärlár.
Ṣaqalý olán adamá ná därlár?	Ṣaqalý olán adamá ṣaqalļý därlár.
Qadynlár qulaqlaryná ná ṭaqarlár?	Qadynlár qulaqlaryná küpá ṭaqarlár.
Gjöwdá nädán ʿibārátdir?	Gjögús, arqá, omúz, boǧáz ján, qaryn, gjöbák, bál, qasyqdán ʿibārátdir.
Gjögsüñ ičindá nälár wárdyr?	Gjögsüñ ičindá, jürák (qalb), aq ǧijár, qará ǧijár, böbräklár wárdyr.
Qarynýñ ičindá nälár wárdyr?	Qarynýñ ičindá miʿdá wä barṣaqlár[2] wárdyr.
Äʾl wä ajaqlardá ná wardyr?	Äʾl wä ajaqlardá parmáqlar wárdyr.
Parmaqlarýñ ajrýǧa isimlärí wármydyr?	Äʾwät äldäkí parmaqlarýñ biriñǧisiná báš parmáq, ikiñǧisiná šahādát parmaǧy, üčünǧüsüná ortá parmaq wä bäšinǧisiná küčük (särčá)[3] parmáq därlár.
Parmaqlarýñ üstündá ná wárdyr?	Parmaqlarýñ üstündá ṭyrnáq wárdyr. Ajáq parmaqlaryndá áktäri naṣýr olúr.

Luǧatlár.

wüǧûd Körper.	gjöz Auge.
bášlýǧa hauptſächlich.	burún Naſe.
baš Kopf; gjöwdá Rumpf.	janáq Backe, Wange.
qol Arm; baǧáq Bein.	dudáq Lippe.
ṣač Haar; alýn Stirn.	âǧyz Mund.
qaš Augenbraue.	čäñá Kinn; qulág Ohr.

[1] Geſchrieben: čyqár isádá.
[2] Geſchrieben: baǧyrṣáq.
[3] särčä Spatz.

bäjín Ḫirn.
gänǧlär die jungen Leute.
jaqlášmaq ſich nähern.
byjýq Schnurrbart.
saqál (Backen-)Bart.
tyráš ólmaq ſich raſieren laſſen.
küpá Ohrringe.
gjögús Bruſt; arqá Rücken.
omúz Schulter.
qaryn Bauch; gjöbák Bauchnabel.
bäl Kreuz, Taille, Lende.
qasýq Becken, Hüfte; jürák Herz.
áq ǧijár Lunge; qará ǧijár Leber;
böbrák Niere.
mi'dá Magen.
barsáq Eingeweide, Darm.
parmáq Finger.
báš parmáq Daumen.
šahádát parmaǧy Zeigefinger.
tyrnáq Nagel.
nasýr Hühnerauge.
ortá parmáq Mittelfinger.
särčá (küčük) parmáq kleine Finger.

11.

Dujǧuḷár.

Insanḷarýñ qáč dujǧusú wárdyr?
Insānḷarýñ báš ḥissí wárdyr?

Bunḷará ná därlár?
Ḫawâss-yḫamsá därlár. Quwwá'i-baṣár, —sämi'á, —šämmá, —da'iqá, —lämisá.

Quwwá'i baṣár näjá jarár?
Quwwá'i baṣár gjörülän äšjänýñ šákil wä ränginí täfrîq etmejá jarár.

Buñá wäsyṭá oḷán nádir?
Buñá wäsyṭá oḷán gjözlárdir.

Gjözläri óḷmyjan adamá ná dárlär?
Gjözläri óḷmyjan adamá a'mâ jäḫúd kjör[1] därlár.

Quwwá'i sämi'á ná išá jarár?
Quwwá'i sämi'á sás wä ṣadāḷarý dujmejá ḥizmát[2] edár.

Išítmejän adamá ná därlár?
Išítmejän adamá ṣâǧyr därlár.

Quwwá'i šämmá näjá ḥizmát edár?
Quwwá'i šämmá qoquḷarý dujmyjá jarár.

Quwwá'i da'iqá ná ḥizmát gjörúr?
Quwwá'i da'iqá āǧzá aḷynán šäjläríñ läddätiní bildirír.

Quwwá'i lämisá nádir?
Quwwá'i lämisá, álla[3] ṭutuḷán šäjläríñ ṣyǧáq, ṣoǧúq, qatý, jumušáq oḷúp[4] oḷmadyǧyný bildirán ḥísdir.

[1] Gilt mehr als Schimpf- oder Scheltwort.
[2] Geſchrieben: ḫidmát.
[3] Geſchrieben: äl (Hand), ilä (mit).
[4] Geſchrieben: oḷúb.

Luġatlā́r.

ḥís, dujġu Gefühl.
ḥawâs (pl. von ḥis) Gefühle.
ḥāmís fünf.
quwwā́(t)[1] Kraft, Vermögen.
quwwā́'-i baṣár Sehvermögen.
» sāmi'á das Gehör.
» šāmmā́ der Geruchssinn.
» ḏa'iqá der Geschmacksinn.
» lāmisā́ der Gefühlssinn.
wāsyṭá óḷmaq vermitteln.
a'mâ, kjör blind.
ṣâġyr taub.
dújmaq fühlen.
läḏḏā́t Geschmack.
ḫizmā́t gjörmäk bedienen.
ṭútmaq anfassen, ertappen, einholen, halten.
qatý hart.
jumušáq weich.
. . . oḷúp óḷmadyġy[2] ob . . . ist.
óḷmaq sein.

12.

Äw, ḫānā́.

Bir ā́w qáč qysymdán müräkkā́bdir?

Bir äwíñ áḷt (zämîn) qatý, ortá qatý, üst qatý, ṭawán arasý wä damý wárdyr.

Türkijädäkí äwlā́r awrupadakinā́ bäñzā́rmi?

Ičärisí pā́k bäñzämā́z. Čū́nki awrupadá bir äwdā́ bir čoq 'a'ilälā́r oṭurduġú ḥaldā́ Türkijädā́ hā́r äw bír familjajá maḫṣúṣdur.

Bir Tū́rk äwiní bañá añḷatýrmysyñyz?

Pā́k güzā́l, añlatýjym. Muṭbáq[3] áḷt qatdádyr. Ortá qatdá bir ṣófa, bir qáć oḍá, bir abdā́st-ḫānā́ buḷunúr.

Ṭawán arasý nā́ išā́ jarár?

Ṭawán arasyná fażḷá wä lüzūmsúz äšjāḷár qonúr.

Luġatlā́r.

müräkkā́b zusammengesetzt, bestehend (aus).
aḷt das Untere, unter(e).
zämîn Grund.
qat Etage.
ortá mittel.
üst das Obere, ober(e), oben.
ṭawán Decke.
ṭawán arasý Bodenkammer.
čatý Dachstuhl.
dam Dach.
ḥaldā́ während, wogegen.
maḫṣúṣ besonders, speziell, für.
añḷátmaq erklären.
muṭbáq[3] Küche.
ṣófa Vorraum.
abdā́st-ḫānā́ Toilette.
fażḷá überflüssig, übrig.
lüzūmsúz unnötig, nicht notwendig.
äšjâ (pl. von šäj) Sachen, Habseligkeit, Gepäck.
qónmaq hingestellt werden.

---

[1] Bei Iżāfā́t-Verbindungen stets qūwā́.
[2] Wörtlich: seiend (und) sein Nichtsein.
[3] Geschrieben: maṭbáḫ Küche.

13.

Mābáʿad.

Türkijädá äwlár nädán japyḷýr?	Šárq äwlärí aḫšabdán japyḷýr.
Kjāgír äwlár jóqmudur?	Jaqýn zamanḷardá zänginlár äwläriní kjāgirdán japdyryjorḷár.
Aḫšáb äwlärá níčin[1] bú qadár raǵbát edijorḷár?	Aḫšáb awläríñ čóq oḷmasý raǵbätdán däjíldir.
Ja níčindir?	Čűnki, aḫšáb äwlár dahá uǧúz čyqár, bundánbašqá, Türkijädá ṣýq ṣýq zälzälá oḷúr. Buñá qaršý aḫšáb äwlár dahá zijādá dajanýr.
Här äwdá bir ʿa'ilá oṭurmasynýñ säbäbí nádir?	Islāmijätdäkí täsättűr bir äwdá bir qáč ʿa'iläníñ bärābár oṭurmasyná māníʿdir.
Bu ḥâl šähríñ iʿmāryný gärí byraqmázmy?	Jäñí bälädījá nyẓāmý mūǧibínǧä jäñí japyḷaǧáq äwläríñ häpsí kjāgír oḷaǧáqdyr.
Apartmán uṣulindá japyḷmýš äwlár jóqmudur?	Báj-oǵḷundá wárdyr.
Báj-oǵḷundá jaḷyñýz firänklármi oṭurúr?	Báj oǵḷunúñ baʿżý ṭarafḷaryndá jaḷyñýz firänklár oṭurúr.

Luġatlár.

nädán woraus.
japýḷmaq gebaut werden.
aḫšáb Holz.
kjāgír aus Stein, Stein= . . .
zänginlár die Reichen.
jápdyrmaq bauen lassen.
raǵbát Vorliebe.
ja níčindir? warum sonst?
uǧúz čyqár es kommt billig zu stehen.
bundán, šundán, ondán } bašqá außerdem.
ṣýq ṣýq sehr häufig, sehr oft.
zälzälá Erdbeben.
qaršý gegen, entgegen.
dajánmaq aushalten, ausdauern.
säbáb Ursache, Grund.
ḥâl Zustand.
iʿmâr Ausbau, Entwicklung.
gärí byráqmaq verzögern.
Islāmīját Islam.
täsättűr Verschleierung.
māníʿ óḷmaq verbieten.
māníʿdir verbietet.
bälädījá Munizipalität, Magistrat.
niẓâm Regel, Vorschrift, Ordnung.
mūǧibínǧä kraft, gemäß.
japyḷaǧáq welche gebaut werden.
apartmán Apartement, Wohnung.
ṭarafḷaryndá in Gegenden von . . .

---

[1] Geschrieben: nä ičin.

14.
Äw kirāḷamáq.

Bir äw kirāḷamáq ičín kimä mürāǧa'át etmälí?

Bir äw ṭutmaq ičín maḥallä bäkǧisinä ṣormáq ḷāzým-dyr.

Ġazätä ilä i'lân edilämäz-mi?

Ä'wät ġazätä ilä i'lân edilä-bilir.

Ystaṃbuḷdá äw kirāsý pahaḷý[1]mydyr?

Äskidän Türkijäníñ här ṭarafyndá äw kirāḷarý päk uǧúzdu; šimdi pahaḷyḷaš-dý.

Bu äwíñ kirāsý náqadar dyr?

Ajḷy*ǧy* úč lirádyr.

Üč oḍaḷý bir äw qačá do*ǧ*rú ṭutuḷúr?

Järinä g*j*örä ikí liradán aḷtý lirajá qadár ṭutuḷá bilir.

Üč oḍaḷý bir apartmán ṭut-sám dahámy uǧúz oḷúr?

Ḫáj*y*r, bil'akís apartmanḷár dahá pahaḷýdyr.

Otällár pahaḷýmydyr?

Otällärdä pahaḷýdyr.

'Áǧaba geǧälijí náqadar-dyr?

Otäliná g*j*örá, bäš ǧurušdán bir lirajá qadár oḍá buḷuná bilir.

Apartmanḷár muntaẓám-mydyr?

Ḫáj*y*r, awrupadakilár gibí hár dürlü äsbâb-i istirāḥát jóqdur.

Qalorifár tärtibātý jóqmu-dur?

Äktärisí ṣobaḷýdyr. Jäñi-lärindä qalorifár wárdyr.

Luġatlár.

kirāḷamaq mieten.
mürāǧa'át etmäk ſich an jemand wenden.
ṭutmaq mieten.
bäkǧí Wärter, Nachtwächter.
i'lân Annonce.
i'lân étmäk annoncieren.
i'lân edílmäk annonciert werden.
kirâ Miete.
pahaḷý teuer
qalorifár Zentralheizung.
pahalylašdý iſt teurer geworden.
ajḷýq monatliche Miete, Monats-gehalt.
sänälík jährliche Miete.
líra Pfund (etwa 18 3/4 Mark).
úc oḍaḷý äw drei Zimmer-Woh-nung.
do*ǧ*rú gegen.
järinä g*j*örä je nach der Gegend.
geǧälík für eine Nacht, Schlafgeld.
muntaẓám gut eingerichtet, ordent-lich.
äsbâb-i istirāḥát Komfort.
ṣobá Ofen.

[1] Geſchrieben: bahaḷý (teuer).

15.

Soqáq.

Ystaṃbúḷ soqaqḷarý ná ilä döšänmíšdir?
Ystaṃbúḷ soqaqḷarý paká ṭašḷarý ilä döšänmíšdir.

Asfált jóqmudur?
Ḥájyr jóqdur. Čűnki jazýñ syğaġyná asfált dajanmáz jumušár.

Soqaqḷarýñ häpsí muntaẓám döšänmíšmidir?
Ḥájyr, ğaddá, wä išlák soqaqḷardán ma'da ba'žý joḷḷár hänűz paká ṭašýḷa döšänmämišdir.

Šähríñ ḥariğindäkí joḷḷará ná därlär?
Šähír ḥariğindäkí joḷḷará šosá därlär.

Soqaqḷár ná ilä tänwîr edilír.
Soqaqḷár hawá ġazílä tänwîr edilír.

Äläktrík jóqmudur?
Ḥájyr, soqaqḷardá hänűz äläktrík jóqdur.

Maġazaḷardá wä äwlärdá äläktrík jóqmudur?
Ä'wät, maġazá wä äwlärdá äläktrík wárdyr.

Soqaqḷarýñ häpsí dűzmüdür?
Ḥájyr, Ystaṃbúḷ šährí jädí daġ üstünä binâ edilmíšdir. Soqaqḷarýñ ba'žysý joqúš wä inišdir.

Ä'ñ mäšhûr soqaqḷár hangisídir?
Bäj oġlú ğaddäsí, šišlí ğaddäsí, diwán joḷú mäšhûr soqaqḷardándyr.

ğaddá ná dämákdir?
Soqaqḷarýñ uzún wä gäníš oḷanḷaryná ğaddá dänír.

Jajá qaḷdyrymý wármydyr?
Ä'wät soqaqḷarýñ här ikí ṭarafyndá jajá qaḷdyrymý wárdyr.

Wäsā'iṭ-i naqlījädán nälár wárdyr?
Wäsā'iṭ-i naqlījädán äläktriklí tyramwáj, šümändüfár, wapúr, otomobíl wä arabá wárdyr.

Luġatlár.

döšänmíš gepflaſtert.
paká tašý Pflaſterſteine.
asfált Aſphalt.
jumúšamaq erweichen.
ğaddá breite, lange Straße.
išlák verkehrsreich.
šosá Landſtraße.
tänwîr étmäk beleuchten.
hawá ġazí Leuchtgas.
äläktrík Elektrizität, elektriſches Licht.
maġazá Magazin, Kaufhaus.

düz eben, glatt, flach.
daǧ Berg, Gebirge.
binâ Bau.
binâ étmäk bauen.
binâ edilmíšdir iſt gebaut worden.
ba'žysý einige davon.
joqúš Steigung, anſteigend.
iníš Gefälle, abfallend.
gäníš breit.
jajá (n) zu Fuß.
qaldyrým Bürgerſteig, Fußſteig.
wäsä'íṭ (pl. von wāsyṭá) die Mittel.
naqlijá Transport, Verkehr.
wäsä'íṭ-i naqlijá Verkehrsmittel.

16.

Wäsa'íṭ-i naqlijä.

Bugún Ystaṃbúl ṭarafyndá iším war; 'ágaba čaršyjá náṣyl gidábilirim?
Äläktriklí tyramwájla wä jāḫúd arabá ilä gidábilirsiñiz.

Tyramwajdá náṣyl bilát alynýr?
Bilätǧijá gidäǧäjiñíz järí söjlársiñiz, sizá bir bilát wärír.

Čaršyjá gitmák ičín näräjä čyqmalý?
Caršyjá gitmák ičín Bäjazydá[1] čyqársyñyz.

Oradán uzáqmydyr?
Ḫájyr pák jaqýndyr.

Aja-ṣofjajá náṣyl gitmäli?
Jínä 'ajnî tyramwájla Aja-ṣofjajá qadár bilát alýrsyñyz. Orasý täwäqqúf maḫallídir.

Bâb-y 'ālijá náṣyl gidéjim?
Äñ ejisí jürüjärák gitmákdir. Cünki kjöprüdän pák jaqýndyr. Tyramwáj jolunú ta'qîb edinǧä bäš daqyqadá Bâb-y 'ālí ǧaddäsiná warýrsyñyz.

Ḫaliǧí náṣyl gäzmäli?
Ḫalíǧ wapurlarýla pák güzäl gäzilábilir.

Qajýq jóqmudur?
Äwät qajýq wä ṣandál iládä gäzilábilir.

Qajyǧá näräsdän binilír?
Äjár ḫaliǧá gidäǧäksäñiz ǧalatá kjöprüsünüñ här ikí bašyndakí nöbát järlärindán binilír.

[1] Geſchrieben: Bājazîd, Name eines Stambuler Stadtviertel.

Ḫaliğdá gjörüläğák näräläri wárdyr?

Ḫaliğíñ gjörüläğák järläri, Baḥrijá näẓärätiníñ buḷunduġú Qasým-Paşá, äñ mäşhûr zijärätgjâh oḷán Ejib-Sulṭân wä Kjaḥtänä[1] dir.

Luġatlár.

iším war ich habe zu tun.
čaršý der große Baſar.
gidäbilirim ich kann gehen.
wäjâhud oder.
bilätği Schaffner (Billettmann).
gidäğejíñiz jár der Ort, wo Sie hin wollen.
čýqmaq ausſteigen.
Bäjazýd Name eines Platzes vor dem Kriegsminiſterium.
oradán von dort.
gjörüläğák ſehenswert.
gjörůlmäk geſehen werden.
Baḥrijá (Marine) näẓärätí Marineminiſterium.
zijärätgjâh Wallfahrts-, Ausflugsort.
täwäqqúf maḥallí Haltepunkt.
jürüjärák zu Fuß.
taʿqíb étmäk verfolgen.
wármaq erreichen.
Ḫaliğ Goldenes Horn.
qajýq, Kajik (ſchlanker Kahn).
ṣandáḷ Boot.
bínmäk etwas beſteigen.
äjár wenn.
Kjöprů başý Brückenkopf.
nöbát (Wache) jär(Ort)i Anlegeſtelle.
. . . buḷunduġú wo ſich . . . befindet.
Kjaḥtänä[1] ſüße Gewäſſer von Europa.

17.

Wapurá bínmäk.

Ystaṃbuḷdá qáč wapúr ḫaṭṭý wárdyr?

Ystaṃbuḷdá šähír ičindá jádí wapúr ḫaṭṭý wárdyr.

Buṇaryýñ häpsí bir qumpanjajámy mänsûbdur?

Ḫájyr, üč qumpanjajá mänsûbdur.

Buṇár hángi ḫaṭṭárdyr?

Boġáz ičí ḫaṭṭý, Adaḷár ḫaṭṭý, Ḫajdár Paşá ḫaṭṭý, Qádykjöj ḫaṭṭý, Üsküdár ḫaṭṭý, Ajastáfanos ḫaṭṭý wä Ḫaliğ wapurḷarýdyr.

Üč qumpánja hangilärídir?

Idärä'i maḥṣůṣá, Širkát-i ḫajrijá wä Ḫaliğ qumpanjaḷarýdyr.

---

[1] Geſchrieben: kjaġyd (Papier) hänä (Haus). So benannt nach einer ehedem dort befindlichen Papierfabrik.

Bu qumpanjaḷár hángi wapúr ḫaṭḷaryná málík-dir?

Adaḷár, Qády kj̈öj, Ajastáfanos ḫaṭḷarý Idárá'i maḫṣūṣanýñdyr. Boǧáz ičí, Üsküdár ḫaṭḷarý Širkát-i ḫajrījäníñdir. Ḫalíǧ wapurḷarý Ḫalíǧ qumpanja-synýñdyr.

Bunḷarýñ ta'rifälärí wármy dyr?

Äwät här ḫaṭṭá išläján wapurḷarýñ wáqt-i ḫaräkätlärí türkǧa wä fyransýzǧa oḷaráq ta'rifälärḍá gj̈östärilmíšdir.

Wapurḷardá qáč dürlű bilát wárdyr?

Idárá wä Širkát wapurḷaryndá úč dürlű bilát wárdyr. Biriṅǧí mewqí', ikinǧí mewqí' wä mewqy'síz. Ḫalíǧ wapurḷaryndá jáḷyñyz biriṅǧí mewqí' ilä mewqy'síz bilát wárdyr.

Mewqy'síz bilätíñ bašqá ismí wármydyr?

Äwät mewqy'sýz järiná üčüṅǧű mewqý' wäjâ güwärtá bilätí dänilábilir.

Luǧatlár.

wapurá bínmäk Dampfer fahren.
ḫat Linie.
qumpánja Geſellſchaft.
mänsûb gehörig.
Boǧáz ičí ḫaṭṭý Boſporus-Linie.
Adaḷár ḫaṭṭý Linie nach den Prinzen-Inſeln.
Üsküdár ḫaṭṭý Skutari-Linie.
Ajastáfanos ḫaṭṭý St. Stefano-Linie.
Ḫalíǧ wapurḷarý Goldene Horn-Dampfer.
málíkdir er (ſie, es) hat, beſitzt.
málík ólmaq haben, beſitzen.
ta'rifá Fahrplan.
išläján arbeitend, verkehrend.
wáqt-i ḫaräkät Abfahrtszeit.
mewqy' Klaſſe.
mewqy'síz ohne Klaſſe.
järiná ſtatt, anſtatt.
güwärtá Deck.

18.

Mabá'd.

Bu wapurḷár nárädän qaḷqár?

Bu wapurḷarýñ häpsí ǧáḷaṭa kj̈öprüsündán qaḷqár. Boǧáz ičí wapurḷarynýñ iskäläsí kj̈öprünűñ Ystaṃbúḷ ṭarafyndá wä díjär wapurḷarýñ häpsiníñ iskäläsí ǧáḷaṭa ṭarafyndádyr.

Širkát wapurļarynýñ diräklärindäkí bajraqļár nejá išārátdir?

Qyrmyzý bajráq Anaḍoļú wä jäšíl bajráq, Rumelí ṭarafyná išārátdir. Bá'žy wapurļár jarysý qyrmyzý jarysý jäšíl bajráq/čäkärļár. Bunļár Boǧaz ičiníñ iki ṭarafyná ziqzáq išlejän wapurļárdyr.

Wapurļarýñ qaļqaǧaǧý nášyļ bällí oļúr?

Wapurļár qaļqmadán äwwál fāšyļá ilä úč düdúk čaļár.

Aļynán bilätí ná japmaļý?

Aļynán bilätí wapurá girárkän iskäläkí bilát mä'mūrú zymbaļár. Äjár bilätiñíz mewqi'lí isá ṣóñra wapurdakí mewqí' mä'mūrú täkrâr doļašaráq zymbaļár.

Čyqyļaǧáq iskäläjí náṣyļ bilmälí?

Hár iskäläníñ ismí üstündá jazyļýdyr. Wapurúñ janašaǧaǧý iskäläníñ isminí daha áwwál bāǧyraráq ḫabár wärirļár.

Wapurļarýñ qapudaný ilä qonušuļá bilírmi?

Ḫájyr; wapurúñ qapudaný, dümänǧisí wä čarqǧysý ilá qonušmáq mämnû'dur.

Mewqi'lärdá ǧiǧára ičilábilírmi?

Á'wät; mewqi'lärdá ǧyǧára ičilá bilir.

Wapúr bir iskäläjá náṣyļ janašýr?

Wapurdán ḍyšaryjá bir ḫaļáṭ atarļár, ṣóñra makinäjí išlätärák qapudán gämijí janašdyrýr wä gämidán ḍyšaryjá küčük bir iskälá uzatyrļár.

Luǧatlár.

iskälá Anlegebrücke.
dirák Maſt.
bajráq Wimpel, Fahne.
jäšíl grün.
Rumelí Rumelien.
išārát Zeichen.
jarým halb.
jarysý die Hälfte.
zymbaļamaq kupieren, knipſen.
täkrâr nochmals
janášmaq anlegen, ſich nähern.
bâǧyrmaq ſchreien.
qapudán Kapitän, Kommandant.
dümänǧí Steuermann.
čarqǧý Ingenieur, Maſchiniſt.
ḫaļáṭ Tau.

bällí oḷmaq erkennbar ſein.
qalqmadán äwwál vor der Abfahrt.
girárkän beim Einſteigen.
zymba Kupierzange.
wapurdakí . . . der (die, das) auf dem Dampfer befindliche . . .
átmaq werfen.
makiná Maſchine.
makiníst Maſchiniſt.
išlátmäk in Gang ſetzen.
iskälá Steg, Brücke.
uzatyrḷár man ſchiebt vor, legt an.

19.

Ílk bahár.

Mewsimläríñ äñ güzälí hangisídir?
Bu mewsimdá ná oḷur?
Ná zärzawát[1] äkilír?
Bahčä[2]já baqán adamá ná därlár?
Zärzawát ṣataná ná därlár?
Ílk bahardá qušḷár ná japár?
Hawaḷár náṣyl gidár?
Híč jaǧmúr jaǧármy?

Mewsimläríñ äñ güzälí ílk bahárdyr.
Bu mewsimdá čičäklár ačár, aǧaǧlár japraqlanýr. Säbzá äkilír.
Faṣúljä, domátäz, bäzäljä, qarnybahár wä sä'irá äkilír.
Bahčäjá baqán adamá bahčewán därlár.
Zärzawát ṣataná manáw därlár.
Ílk bahardá qušḷár jawruḷár.
Hawaḷár päk ejí gidár. Ḥáttá qýšyn bilä ṣyǧáq, günäšlí bir hawá oḷúrsa bahár hawasý därlár.
Ä'wät; čóq jaǧmúr jaǧár. Čajyrlár jäšilläníp.

Luǧatlár.

oḷmaq gedeihen, wachſen.
čičák Blume.
áčmaq blühen.
japráq Blatt.
japráqlanmaq Blätter treiben.
jäšíllänmäk grünen.
säbzá Gemüſe.
äkmák ſäen.
zärzawát Gemüſeart.
manáw Gemüſehändler.
quš Vogel.
jápmaq tun.
čajýr Raſen, Wieſe.
faṣúljä grüne Bohnen.
domátäz Tomate.
bäzäljä Schoten.
qarnybahár Blumenkohl.
sä'irá und andere, uſw.
bahčá Garten.
báqmaq ſehen, pflegen.
bahčewán Gärtner.
sátmaq verkaufen.
jawrúḷamaq ausbrüten.
günäšlí ſonnig.
oḷúrsa wenn es gibt.

[1] Geſchrieben: säbzäwát (Gemüſeart).
[2] Geſchrieben: baǧčá.

20.

Jaz.

Ílk bahardán ṣóñra hángi mewsím gälír?

Ílk bahardán ṣóñra jáz gälír. Jáz sänäníñ äñ güzäl mewsimídir.

Hawaḷár náṣyḷ gidär?

Jázyn hawaḷár ġäjät ṣyġáq oḷúr.

Ystaṃbuḷdá jázyn ṣyġáq oḷúrmu?

Ä'wät; jázyn Ystaṃbuḷdá pák zijädä ṣyġáq oḷúr.

Jázyn šähír ḫalqý ná japár?

Jázyn šähír ḫalqý ṣajfijäjä gidär.

Ṣajfijälärdä kirāḷýq ewlär wármydyr?

Ä'wät; ṣajfijälärdä kirāḷýq ewlär wárdyr. Zänginläríñ häpsiníñ kändi ewläri wárdyr.

Ṣajfijädäkí ewlärä ná därlär?

Ṣajfijädäkí ewlärä kjöṣk därlär.

Ystaṃbuḷdá ṣajfijälíknárejä gidilír?

Ystaṃbuḷdá ṣajfijälík pák čóq wä pák ḷaṭíf järlär wárdyr. Ä'ñ mäšhürḷarý Aḍaḷár, Boġáz ičí, Qády kjöj, Móda wä Ajastáfonos dur.

Jázyn däñizä girilírmi?

Ä'wät; tämmuzdán i'tibārán däñizä girilír, ġäjät güzäl bánjo järlärí wárdyr.

Luġatlár.

ġäjät ſehr
ḫalq Bewohner, Bevölkerung.
kjöṣk Sommerwohnung.
däñíz Meer, See.
däñizä gírmäk baden, Seebad nehmen.
bánjo álmaq Bad nehmen.
ṣajfijä Sommerfriſche.
kirāḷýq vermietbar, zu vermieten.
kändi ſelbſt, eigen.
ṣajfijälík für die Sommerfriſche.
tämmúz Juli.
. . . dán i'tibārán von . . an.
bánjo Bad.
bánjo järí (maḥallí) Badeort.

21.

Ṣóñ bahár.

Sänäníñ üčünġü mewsimiñä ṣóñ bahár därlär, dejílmi?

Ä'wät; jazdán ṣóñra ṣóñ bahár gälír.

Bú mewsimdá aǧaǧlár ná oḷúr?
Ṣajfijádá oṭuranḷár ná japarḷár?
Näräníñ ṣóñ baharý güzáldir?

Bú mewsimdá aǧaǧlaryñ japraqlarý ṣararýr.
Ṣajfijádá oṭuranḷár jawáš jawáš šähirdäkí ewläriní ḥažyrḷarḷár. Hawaḷár bozmyjá bašlajýnǧa jínä šährá náqíl edärlár.
Adaḷaryñ ṣóñ baharý ǧáját ḷaṭífdir.

Luǧatlár.

üčünǧű dritte.
dejílmi nicht wahr? iſt es nicht?
ewläriní ḥažyrḷarḷár ſie ſetzen ihre Häuſer inſtand.
náqíl étmäk umziehen.
ṣarármaq vergilben.
ṣarý gelb.
jawáš langſam, allmählich.
bózmaq verderben, ſchlecht werden.
bašḷajýnǧa ſobald er (ſie, es) beginnt.

22.

Qyš.

Qýšyn čóq ṣoǧúq oḷúrmu?
Qár jaǧármy?
Qýšyn ätwabḷaryñyzý däjišdirírmisiñiz?
Bahčädá bir täbäddülât oḷúrmu?
Čoǧuqḷár ná japarḷár?
Šarqdá qýš äjlänǧälärí wármydyr?
Qyzáq qajmazḷármy?

Qýšyn hawá čóq ṣoǧúq oḷúr.
Ä'wät, ará ṣyrá jaǧár.
Qýš jaqlašýnǧa qaḷýn čamašýr gijilír. Qyšḷýq ätwabḷár mäjdaná čyqár.
Ä'wät; aǧaǧlár japraqlaryný dökär. Čičäklär särá qonúr.
Čoǧuqlár qyzáq qajmasyný pák sewärlär. Mäktäbá gidärkän joḷdá qár ṭopú ojnarḷár.
Šarqdá qýšyn čóq qár jaǧmadyǧyndán qýš ejlänǧälärí jóqdur.
Bá'zy nádirän ortaḷýq búz ṭutársa čoǧuqlár qajár.

Luǧatlár.

ṣoǧúq kalt.
qar Schnee.
qar jaǧármy? ſchneit es?
ätwáb Bekleidung.
jaqlašýnǧa ſobald es naht.
čamašýr Wäſche.
gíjmäk anziehen.
mäjdaná čyqmaq zutage treten; hervorgeholt werden.
täbäddůl (ât) Veränderung.

jaqḷášmaq ſich nähern, nahen.
qaḷýn dick.
qájmaq rutſchen, gleiten.
qár ṭopú Schneeball.
jaǧmadyǧyndán da es nicht regnet (ſchneit).
ortaḷýq Boden.
búz Eis.
dökmäk ausſchütten.
sär Wintergarten.
qónmaq geſtellt, gelegt werden.
qyzáq Schlitten.
gidärkän beim Gehen.
ejlänǧä Vergnügen.
nâdirän ſelten (Adverb).
búz ṭútmaq gefrieren.

23.

Hawajá dā'ír.

Bu gűn hawá násyḷ?

Bu gűn hawá pák güzäl. Dűn dahá ṣyǧáqdy. Äwälsí gün bir áz jaǧmúr jaǧdý. Járyn bálki ačár.

Hawá pák qarárdy, ġâlibā fýrṭyna gäläǧák.

Ä'wät; ará ṣyrá šämšák čaqyjór. Uzaqdán gǰók gürüldüsű išidilijór.

Gördüñűzmü, uzaqdá bir järá jyḷdyrým düšdü?

Ä'wät gǰördüm. Jyḷdyrým áktärijjä aǧaǧlará wä jüksák minárá wäjâ qulälárá düšár.

Buñá qaršý bir čárá jóqmudur?

Buñá qaršý čárá wárdyr. Jüksák binaḷarýñ damḷaryná wä qulá ilá minäräläríñ täpäsiná sipár-i ṣā'yqá qojarḷár.

Jaǧmurḷú hawadá šarqdá lastík gijmák lāzýmmydyr?

Ä'wät; jaǧmurḷú hawaḷardá šarqdá lastík gijmák lāzýmdyr. Cűnki soqaqḷár päk čamúr oḷúr.

Bu gűn šiddätlí jaǧmúr jaǧyjór.

Soqaǧá čyqárkän qamsálá gíjiñiz. Bú jaǧmurdá šämšijá[1] ilä yṣḷanýrsyñyz.

Luǧatlár.

áčmaq öffnen, ſich aufklären.
qarármaq verfinſtern.
šämšák Blitz.
šämšák čáqmaq blitzen.
fýrtyna Sturm.
gǰök Himmel.
gǰök gűrlämäk donnern.
düšmák (Blitz) einſchlagen.
qulá Turm.
biná Gebäude.
täpá Giebel, Hügel.
sipár (Schutz)-i ṣā'yqá Blitzableiter.
lastík (Gummi) Gummiſchuhe.
čamúr Schmutz; Kot, Mörtel.

[1] Geſchrieben: šämsijá.

gjök gürüldüsú; — gürlämäsí Donner.
išidílmäk gehört werden.
gjördüñüzmü? haben Sie gesehen?
jyldyrým Blitzschlag.
šiddätlí heftig.
ysłánmaq naß werden.
šämšijjá Regen-, (Sonnen)schirm.
ysłátmaq naß machen.

24.

Syhhát.

Gäčmíš ołsún, ḫastámyjdyñyz?
Ä'wät; úč gündür raḫatsýzdym.

Kändiñizí häkimá gjöstärmädiñizmi?[1]
Ä'wät, gjöstärdím, ṣoǧúq ałmýšyñyz[2] dädí.

Bir šéj déjil, éji muḫafazá etmälí; bír ikí gün daḫá čyqmásañyz éji ołúrdu.
Üč gün ewdá oturmadán pák ǧaným ṣyqyldý.

Gálibā näzlá ołduñúz?
Ä'wät; čóq üšütdüm, näzlám wár. Janymá jaqłášmejyñ, sizádä gäčár.

'Iláǧ ałdyñýzmy?
Häkím bir räčätä jazdý. Ägzaḫánäjá jołłajýb japdyrdým. Bir ḫáp ilä buruná čäkilmák ičín bir tóz.

Ná ołduñúz, raḫatsýzmysyñyz?
Bašým, qarným, bälím, buǧazým čóq aǧryjór. Ján ṭarafymdá bir ṣanǧý war. Atäším wár.

Häkím čaǧyrtdyñýzmy?
Ä'wät; ḫabár jołładým; áma bir qáč ḫastasý wármyš, ikí sa'atdán äwwäl gälämejäǧäk.

Päk tä'ässúf edárim, inša'ałłáh gäčár; bir šejiñíz qałmáz.
Täšäkkúr edárim, pähríz[3] edijórum, häkimíñ wärdijí ṣújła[4] ǧárǧara edijórum.

[1] Wörtlich: Haben Sie sich dem Arzt (häkim) nicht gezeigt?
[2] Für ałmýš-syñyz; der s-Laut wird hier dem vorausgehenden š in der Aussprache assimiliert.
[3] Geschrieben: pärhîz. — [4] Geschrieben: ṣu ilá.

Luġatlár.

ṣyḥḥát Geſundheit.
gäčmíš (vorübergegangen) oḷsún! gute Beſſerung!
ḥastá krank.
ḥastájym ich bin krank.
raḥatsýz unwohl.
ḥäkimá gj̈östärmädiñizmi? haben Sie ſich nicht vom Arzt unterſuchen laſſen?
soġúq álmaq ſich erkälten.
bir šej dejíl es iſt nichts [von Bedeutung].
räčätä Rezept.
joḷḷajýb ſendend.
ḥap Pille.
nä oḷduñúz? was iſt mit Ihnen los (geſchehen)?
ṣanġý Schmerz.
čäġ*y*rtmaq rufen laſſen.
čäġ*y*rmaq rufen.
čäġ*y*rýlmaq gerufen werden.
ġárġara étmäk gurgeln.
ġárġara Gurgelwaſſer.
muḥäfazá Schutz.
muḥäfazá étmäk in Schutz nehmen, ſchützen.
čyqmásañyz wenn Sie nicht ausgehen.
oṭurmadán vom Sitzen.
oṭúrmaq ſitzen, wohnen.
ġan (Seele)-ý ṣyqýlmaq (genieren) ſich langweilen, ſich ärgern.
näzlá Schnupfen.
näzlá ólmaq Schnupfen bekommen.
üšütmäk ſich erkälten.
gäčär es ſteckt an; es geht vorüber.
gäčmäk anſtecken, vorübergehen, paſſieren.
'iláġ Medizin.
jápdyrmaq machen laſſen.
čákmäk ziehen.
čäkílmäk gezogen werden.
toz Pulver.
atáš Feuer, Fieber.
áma aber.
ḥastasý wármyš er (ſie) ſoll einige Patienten haben.

25.

Lisân.

Äġnäbî lisānḷaryndán hangisiní bilírsiñiz (söjlärsiñiz)?
Äġnäbî lisānḷaryndán hič biriní bilmäm.

Mäktäbdá öj̈ránmädiñizmi?
Ä'wät; mäktäbdá oqudúm áma čyqdyqdán ṣoñra híč qonušmady*ġy*mdán häpsiní unutdúm.

Ḥuṣūṣî dárs áḷmadyñyzmy?
Haftadá ikí kärá bir ḥoġadán dárs aḷdým. Šímdi oḷdúqġa qonušá bilírim.

Lisân öj̈ränmäk ičín hič ṣyqýlmamaḷy.
Fáqaṭ Türkğäníñ täḷäffuẓunú gűč buḷujórum.

Türkijädá hángi äġnäbî lisāný dahá čóq qonušuḷúr?
Äskidán án faẓḷá Fransýzġa qonušuḷúrdu; šímdi bunúñ järiná Aḷmánġa gäčmíšdir.

Hár järdá añļarļármy? Ä'wät; loqanţaļardá, otällärdá, qa*h*wälärdá Aļmánǧa añļarļár.

Luǧatlár.

öj*r*ánmäk lernen.
öj*r*ánmädiñizmi? haben Sie nicht gelernt?
ḫuṣūṣî privat.
därs (Lehr-)Stunde, Unterricht.
oļdúqǧa ziemlich.
järiná gǎčmäk seinen Platz einnehmen.
qa*h*wá Kaffeehaus.
óqumaq leſen.
qonušmady*ǧy*mdán da ich nicht geſprochen habe.
qonušá bilírim ich kann ſprechen.
hángi ăǧnäbî lisány welche fremde Sprache
añļarļármy? verſtehen ſie?

26.

Sejāḫát.

Járyn sejāḫatá čyqyjórum. Ná ţarafá sejāḫát edäǧáksiñiz?

Türkijä-já gidijórum. Mämnûn oļdúm. Inšaļļâh bizí unutmázsyñyz.

Ḫáj*yr*; sizí unutmám, hár järdán sizá qárt joļļárym. Bäním postá puļú märaqlysý oļdu*ǧu*mú bilírsiñiz. Riǧâ edárim baňá púļ joļļájyñyz.

Hángi ţaríqlä gidijórsuñuz? Orient Äkispräsîlä. Románja ţariqîlädä gidilá bilír. Äjár Kj*ö*stänǧädán gidársäñiz bir geǧá wapúr joļǧuļu*ǧú* edársiñiz.

Täkmíl sejāḫát ná-qadar sürár? Wi*j*ána üzärindán üč gün, Kj*ö*stáňǧä ţariqîlä állí ikí sa'át sürár.

Ṣandyqļaryñyzý ḫažyrļadynýzmy? Ä'wät; äšjāļarymý ţopladým, häpsí ḫažýr. Joļdá läzým oļaǧáq ufáq töfäjí ál čanţasyná qojdúm.

Pasaporţuñuzú japdyrdyñýzmy? Pasaporţumú japdyrdým.

Bunú bašqá qonsoļósḫānälärá wíza etdirmák läzýmmydyr? Ä'wät; joļdá gäčäǧejiñíz mämläkätlärín oļdu*ǧu*ñúz järdäkí qonsoļosḫānäläriná wíza etdirmák läzýmdyr.

Pasapórṭ muʿajänäsí ṣyqýmydyr?

Muḥäräbá zamāný Pasapórṭ muʿāmäläsí hár järdá pák ṣyqýdyr. ʿÄdî zamānḷardá täkmíl Baḷqán ḥükūmätlärindá jínä ṣyqý bir Pasapórṭ muʿājänäsí wárdyr.

Pasaporṭḷará nárädä baqarḷár?

Pasaporṭḷár hár ḥudūdá gäldíkǧä muʿājänä oḷunúr.

Luġatlár.

sejāḥát (Reiſe)-á čýqmaq reiſen, abreiſen.
sejāḥát étmäk eine Reiſe machen.
mämnûn oḷdúm es freut mich.
bizí unutmázsyñyz Sie vergeſſen uns nicht.
pósta (Poſt) puḷú Briefmarke.
märáq Intereſſe, Sorge.
märaqlý intereſſiert; intereſſant.
tarîq Route, Weg.
Orient Äkispräs Eilzug nach dem Orient.
muḥäräbá Krieg.
Baḷqán Balkan.
gidiläbilír man kann gehen (reiſen).
Kǰöstánǧä Konſtanza.
täkmíl ganz(e).
sürmäk dauern.
ṣandýq Koffer.
ḥažýrḷamaq zubereiten.
ṭopḷadým ich habe zuſammengepackt.
qonsoḷoshānä Konſulat.
oḷduǧuñúz järdäkí . . . . . des Ortes, wo Sie ſich befinden.
wíza Viſum.
wíza étdirmäk viſieren laſſen.
muʿājänä Unterſuchung.
syqý ſtreng.
ḥükǰümät Regierung.
báqmaq ſchauen, nachſehen.
ḥudûd Grenzen (auch als Singular gebraucht: Grenze).

Üčüngü Qysým.

Türkgä Mükjälämä.

1.

Sejāḫatá ná-zaman čyqyjórsuñuz?
Wann reiſen Sie?

Járyn dejíl öbür gűn.
Übermorgen.

Ná ṭarîqlä gidäğäksiñiz?
Welche Route werden Sie einſchlagen?

Wijána ṭariqîlä gidijórum. Wijanadá iki gűn qalýp bir aḫbābymý zijārät edäğéjim.
Ich fahre über Wien. Ich bleibe zwei Tage in Wien, um einen Freund zu beſuchen.

Kjöstánğä ḫaṭṭý dahá raḫát dejílmi?
Iſt die Fahrt über Konſtanza nicht bequemer?

Ḫájyr; Románja šümändüfärläri pák raḫatsýzdyr. Jályñyz bu ḫaṭdá bir geğä däñíz sejāḫatí wárdyr. Qará däñiz sākín olúr wä mähtabdá buḷunúrsa däñíz sejāḫatinä ḍojuḷmáz[1].
Nein, die rumäniſchen Eiſenbahnen ſind ſehr unbequem. Nur auf dieſer Linie reiſt man eine Nacht zur See. Wenn das Schwarze Meer ruhig iſt und wenn Mondſchein herrſcht, dann kann die Reiſe zur See gar nicht lang genug dauern.

Síz ólsañyz Ystaṃbuḷá hángi ṭaríklä gidárdiñiz?
Welchen Weg würden Sie für Ihren Teil nach Konſtantinopel wählen?

Bán wapúr joḷğuḷuğunú tärğíḥ edárim. Čűnki Ystaṃbúḷ limaní bütűn dünjänýñ áñ güzál üč limanyndán birídir.
Ich ziehe die Reiſe mit dem Schiff vor; denn der Konſtantinopler Hafen iſt einer von den drei ſchönſten Häfen der Welt.

[1] Wörtlich: „Man wird die Seereiſe nicht ſatt bekommen".

Ṣabaḥá qaršý wapúrḷa limaná girárkän gjörülän manẓará dünjänýñ hič bir järindá jóqdur.

Der Anblick, den man genießt, ſobald man gegen Morgen in den Hafen einfährt, iſt nirgendsmehr in der Welt zu finden.

Qará däñíz ḥaṭṭyndán bašqá wapúr joḷú wármydyr?

Gibt es außer der Schwarzen Meer-Linie eine andere Dampfer-Linie?

Ä'wät; bir qáč jóḷ wárdyr. Ysṭaṃbúḷ ilä Marsílja arasyndá Fyransýz wapurḷarý, Tirjästäjá Awsṭúrja wapurḷarý, Gänuwajá Itálja wapurḷarý išlär.

Ja; es gibt mehrere Linien. Zwiſchen Kanſtantinopel und Marſeille verkehren franzöſiſche, nach Trieſt gehen öſterreichiſche und nach Genua fahren italieniſche Dampfer.

Ysṭaṃbuḷá Almán wapurḷarý išlämäzmi?

Kommen keine deutſchen Dampfer nach Konſtantinopel?

Ä'wät, hár ajdá bír Ysṭaṃbuḷdán Hamburgá gidän Almán wapurḷarý wárdyr.

Ja, es gibt deutſche Dampfer, die allmonatlich einmal von Konſtantinopel nach Hamburg fahren.

Luġatlär.

dójmaq ſatt werden.
dojúḷmaq ſatt bekommen.
bän oḷsám ich für meinen Teil.
limán Hafen.
manẓará Ausſicht, Anblick, Panorama.
qaršý gegen.
dünjâ Welt.
Marsílja Marſeille.
Tirjästä Trieſt.
Gänuwa Genua.
Hámburg Hamburg.

2.

Ystasyjondá. — Im Bahnhof.

Äšjäḷaryñýz ḥažýrmy?

Iſt Ihr Gepäck fertig?

A'wät; äšjäḷarymý järläšdirdím.

Ja, ich habe meine Sachen eingepackt.

Bilät aḷdyñýzmy?

Haben Sie Ihr Billett genommen?

Ḥájyr; daháálmadym. Járyn ystasyjondán aḷsám oḷmázmy?

Nein, ich habe noch keines genommen; geht es denn nicht, wenn ich morgen am Bahnhof eins löſe?

Ystasyjón pák qaḷabaḷýq[1]-dyr, bu gűn sejāḥát bürosuná gidíp aḷsañýz daḥá éji oḷúr.

Im Bahnhof wird es sehr voll sein; es wäre besser, wenn Sie heute noch zu einem Reisebureau gingen und ein Billett nähmen.

Jataqḷý waġón wármydyr?
Ä´wät; wárdyr.

Gibt es Schlafwagen?
Jawohl.

Išitdímki Türkijäjá iki dürlű tirán wármyš.

Ich habe gehört, daß es nach der Türkei zweierlei Züge geben soll.

Ä´wät; birí här gűn qaḷqán qonwansyjonál tiräní, dīgäridä äkispírás tiränídir.

Ja, der eine ist der täglich abgehende gewöhnliche Zug, und der andere ist der Expreßzug.

Äkispírás här gűn jóqmudur?

Verkehren die Expreßzüge nicht täglich?

Ḥájyr; šimdijá qadár haftadá ikí tirán wárdy.

Nein, bis jetzt gab es nur wöchentlich zwei Züge.

Pasaporṭuñuzú japdyrdyñýzmy?

Haben Sie sich einen Paß ausstellen lassen?

Japdyrdým. Bašqá qonsoḷoshānäjá wíza etdirmák istármi?

Ja. Ist es nötig, ihn bei anderen Konsulaten visieren zu lassen?

Joḷdá gäčäğejiñíz mämläkätläríñ häpsiníñ oḷduğuñúz järdäkí qonsoḷoslaryná wíza etdirmák lāzýmdyr.

Ja, es ist nötig, ihn bei allen Konsuln der Staaten visieren zu lassen, deren Länder Sie unterwegs passieren.

Bilätiñíz hángi mewqí‘ dir?

Für welche Klasse haben Sie ein Billett?

Ikiñgí mewqí‘ aḷdým.

Ich habe zweite Klasse genommen.

Járyn sizí täšjí‘ ičin ystasyjoná gälírim.

Ich werde morgen zum Bahnhof kommen, um Ihnen das Geleit zu geben

Täšäkkűr edárim, tirán dörtdá qaḷqyjór.

Ich danke Ihnen; der Zug fährt um vier Uhr ab.

Luġatlár.

järläšdirmák einpacken.
oḷmázmy? geht es nicht?
išitdím-ki ich habe gehört, daß ...
wármyš es soll geben.

[1] geschrieben: ġaḷabaḷýq.

qalabalýq voll (von Menſchen); Gedränge.
büró Büro.
jatáq Bett.
jataqlý mit Bett.
jataqlý waġón Schlafwagen.
qonwansyjonál konventionell, gewöhnlich.
japdýrmaq machen, beſorgen laſſen.
istármi? iſt es nötig?
gäčäğejiñíz welche(s) Sie paſſieren; — vorübergehen.

3.

Šümändüfärdä. — In der Eiſenbahn.

ʿAğälä édiñiz tiräní qačyrağáqsyñyz.
Beeilen Sie ſich, Sie werden (ſonſt) den Zug verpaſſen.

ʿArabağý, čabúq sür, baḫšís weräğéǰim.
Kutſcher, fahren Sie ſchneller, ich gebe Ihnen ein Trinkgeld.

Äšjäḷaryñyzýñ bilätí wármy?
Haben Sie einen Gepäckſchein?

Aʿwät; dűn jűk bilätí aḷdým.
Ja; ich habe geſtern einen Gepäckſchein genommen.

Tirán gäldí, Aḷḷâh sälämät wärsín.
Der Zug iſt gekommen. Glückliche Reiſe!

Täšäkkür edárim, inšaḷḷáh sizá mäktúb jazárym.
Ich danke Ihnen; ich hoffe, Ihnen einen Brief zu ſchreiben.

ʿOṯmanlý ḥudūduná näzaman waraǧáǧyz?
Wann kommen wir an die osmaniſche Grenze?

Bir saʿatá qadár hudūdá waraǧáǧyz.
In einer Stunde erreichen wir die Grenze.

Gümrűk ǰoqlamasý wármydyr?
Gibt es eine Zollreviſion?

Á'wät; tirán hudūdá gälínğä Gümrűk mäʾmurú ilä polís mäʾmurú gälír.
Ja, ſobald der Zug die Grenze erreicht, kommen Zoll- und Polizeibeamte herein.

Gümrüǰá ʿäʾíd bir šejiñíz wármy?
Haben Sie etwas Zollpflichtiges?

Ḥájyr; bir šejím jóq.
Nein, ich habe nichts.

Čanṭaḷaryñyzý ačármysyñyz?
Wollen Sie Ihre Handtaſchen öffnen?

Bújurun, jáḷyñyz kändimá maḫsúṣ bir pakät ğyğára wár.
Bitte, ich habe nur ein Paket Zigaretten für meinen eigenen Gebrauch.

Jůk waġonundakí ṣandyqlará-da buradámy baqarlár?
Ḥájyr; onlará tirán Ystambulá warýnġa baqarlár.

Werden die Koffer im Gepäckwagen auch hier revidiert?
Nein; sie werden in Konstantinopel untersucht, sobald der Zug dort ankommt.

Pasaportuñuzú polís mä'muruná wärdiñízmi?
Ä'wät; jolġularýñ häpsiníñ pasaportunú ṭopladylár.
Bunlarý ná zaman gärí wärirlár?
Tirán Ystambulá warmadán i'ädá edärlár.

Haben Sie Ihren Paß dem Polizeibeamten gegeben?
Ja, man hat sämtlichen Reisenden die Pässe abgenommen.
Wann gibt man sie wieder zurück?
Man gibt sie zurück, bevor der Zug in Stambul ankommt.

Luġatlár.

'arabá Wagen, Droschke.
'arabaġý Wagenführer, Kutscher.
sůrmäk[1] treiben; fahren lassen.
bahšíš Backschisch, Trinkgeld.
jük Gepäck, Ladung, Last.
Allâh (Gott) sälämät (Wohlfahrt) wärsín (soll geben, gewähren) Glückliche Reise!
wármaq erreichen.
gümrůk Zoll.
mä'můr Beamter.
ačármysyñyz? Wollen Sie aufmachen?
sandýq Koffer.
jolġulár die Reisenden.
ṭópḷamaq sammeln.
gärí zurück.
gärí wármäk zurückgeben.

Muwāṣalát. — Ankunft.

Ḥudūddán ṣoñra Ystambulá qadár tirán bir järdá ḍurúrmu?
Äkispirás híč bir järdá ḍurmáz; qonwansyjonál tiräní jályñyz bir ystasyjondá ḍurúr.
Äšjālarý ṭašymáq ičín adám bulunúrmu?
Ä'wät; ḥamál bulunúr; bán sizá biriní čāġyréjim.
Ḥamál, búreja gál, bu äšjālarý bańá ṭašý.
Bańá bir 'arabá čâġyr.

Hält der Zug irgendwo von der Grenze an bis nach Konstantinopel?
Der Expreß(-Zug) hält nirgends an; der Personenzug hält nur an einem Bahnhof.
Gibt es Leute, die die Sachen tragen.
Ja, es gibt Gepäckträger; ich rufe Ihnen einen.
Gepäckträger, komm her, trage mir meine Sachen.
Ruf mir einen Wagen.

[1] nur bei Wagen und Pferden gebräuchlich.

Ṣandyǧyñýz wársa gümrůk ṣaḷonuná gidálim.

Ṣandyqḷarý muṭḷáq ačmáq lāzýmmydyr?

Ḥájyr: mä'múr sizá ṣorár; wäräğejiñíz ğäwābá gjörá já ačdyrýr wäjá ṣandyǧýñ üstüná täbäšírlä išārát edár.

'Arabağý, bäní bir otälá gjötůr.

Hángi otälá gjötüréjim?

Bildijiñíz bir otál jóqmu?

Ystaṃbuḷdakí áñ mäšhůr otällár hangisí-dir?

Bájogḷundá Ṭoqatḷyján, Pára paḷás, wä Krőkär otälläri áñ ejisídir.

'Arabağý, Krőkär otäliná.

Pákij[1].

'Arabajá qáč pará wärmälí?

Türkijá šähirlärindäkí 'arabaḷardá hänůz taqsamáträ jóqdur. Jáḷyñyz šähríñ mu'ajján järläri ičín 'arabá üğrätläri bäladijá ṭarafyndán ta'rifá ilä ta'jîn edilmíšdir.

Hár 'arabadá ta'rifá wármydyr?

Á'wät; hár 'arabanýñ ičindá aṣyḷýdyr.

Bújuruñ, otälá gäldík.

Wir gehen in den Zollsaal, wenn Sie Gepäck (Koffer) haben.

Ist es unbedingt nötig, die Koffer zu öffnen?

Nein, der Beamte fragt sie; und je nach Ihrer Antwort läßt er die Koffer entweder aufschließen, oder macht mit Kreide ein Zeichen darauf (zum Passieren).

Kutscher, fahren Sie mich zu einem Hotel.

Nach welchem Hotel soll ich Sie fahren?

Kennen Sie kein Hotel?

Welche sind die bekanntesten Hotels in Konstantinopel?

Die Hotels von Tokatlian, Pera Palace und Kroecker sind die besten in Pera.

Kutscher, nach Hotel Kroecker.

Sehr gut.

Wieviel soll man für den Wagen bezahlen?

Die Wagen in den türkischen Städten haben noch keinen Taxameter. Nur die Gebühren für bestimmte Gegenden der Stadt sind durch einen Tarif der Stadtverwaltung festgesetzt.

Gibt es einen Tarif in jedem Wagen?

Ja, er hängt in jedem Wagen.

Bitte, wir sind am Hotel angelangt.

[1] von päk ejí.

Luğatlár.

tášymaq tragen
ḥamál Gepäckträger.
wäräğejíñiz welche(n, s) Sie geben.
bildijíñiz welche(n, s) Sie kennen.
bäläḍijá Stadtverwaltung, Munizipalität.
áṣmaq hängen.
aṣýlmaq gehängt werden.
gidálim laß uns gehen.
mutláq unbedingt.
täbäšír Kreide.
mu'ajján bestimmt, festgesetzt, gewisse(r, s).
üğrát Gebühr, Taxe.
ta'jín étmäk zeichnen, vormerken, angeben, ernennen.
aṣylý gehängt.

Otäldá. — Im Hotel.

Ystambúl otällärindá ná lisány qulḷanyrlár?

Welche Sprache spricht man in den Konstantinopler Hotels?

Lisân-y 'umūmî Türkğädir, fáqaṭ otälläríñ häpsindá Almánğa wä Fyransýzğa añlarlár.

Die allgemeine Sprache ist Türkisch; aber man versteht in sämtlichen Hotels Deutsch und Französisch.

Bañá bir oḍá wáriñiz.

Geben Sie mir ein Zimmer.

Náṣyl oḍá istijórsuñuz?

Was für ein Zimmer wollen Sie haben?

Ḥamamlý bir oḍá istijórum.

Ich möchte ein Zimmer mit Bad haben.

Uğúz bir oḍá istárim.

Ich möchte ein billiges Zimmer haben.

Pák pahaḷý ólmasyn.

Es soll nicht zu teuer sein.

Sizá ikí jataqlý bir oḍá wäréjim.

Ich gebe Ihnen ein Zimmer mit zwei Betten.

Bašqá oḍañýz jóqmu?

Haben Sie kein andres Zimmer?

Ḥájyr; bašqá bóš oḍá joq; járyn ikinğí qatdá bir oḍá bošaḷağáq.

Nein, es ist kein andres leeres Zimmer da; morgen wird im zweiten Stock ein Zimmer leer werden.

Ö'jlä isä bu aqšamlýq bañá o oḍajý wáriñiz.

Dann geben Sie mir das andre Zimmer für diesen Abend.

Fij'ätí ná-qadardyr?

Wie ist der Preis?

Ṣabáḥ qahwaltysý ilä bärábár geğälijí ón fyránqdyr.

Mit Frühstück, zehn Franken für die Nacht.

Bír áz pa*ha*ḷý[1], dahá uğúz bir oḍañýz jóqmu?

Ä'ñ uğúz oḍamýz bir mäğidijä-dir; fáqaṭ bunḷarýñ häpsí ṭutuḷmúšdur.
Jämák waqitlärí naṣyḷdýr?
Oḍañyzdá aṣyḷý ḍurán i'ländá hár dürlü ma'lûmât wárdyr.
Bañá oḍamý g*j*östäriñiz.
Búj*u*ruñuz, asansörá binálim; äšjäḷaryñyzý ḫidmätğí juqarý gätirír.
Oḍá qačynğý qatdá?

Biriñgí qatdá; istársäñiz jürüjärák-dä čyqábilirsiñiz.
Riğâ edárim, bú puṣuḷajý ḍoḷdurúrmusuñuz?
Bunú ná japağáqsyñyz?
Hár gälán joḷğú ičín polisá rapór g*j*öndärmäjä mäğbûruz.

Bir šáj istármisiñiz?
Bir ämiriñíz wármy?
Bañá ṣabún g*j*öndáriñiz.
Bú kirlí čamašyrḷarý jyqatmejá joḷḷé*jy*ñyz.
Bú g*j*ömläkläri qoḷağyjá g*j*öndáriñiz.
Jaqaḷyqḷarý čamašyrğyjá joḷḷe*jy*mmy?

Ä'wät; joḷḷé*jy*ñyz.

Das iſt ein bißchen teuer; haben Sie nicht ein billigeres Zimmer?
Unſer billigſtes Zimmer koſtet täglich ein Medjidie; die ſind aber alle beſetzt.
Wann wird geſpeiſt?
Auskünfte jeder Art ſind auf der Tafel zu finden, die in Ihrem Zimmer hängt.
Zeigen Sie mir mein Zimmer.
Bitte, nehmen Sie den Fahrſtuhl; der Hausdiener wird Ihr Gepäck hinaufbringen.
In welcher Etage iſt das Zimmer?
In der erſten Etage; Sie können auch zu Fuß hinaufgehen, wenn Sie wollen.
Wollen Sie, bitte dieſen Zettel ausfüllen?
Was wollen Sie damit machen?
Wir ſind verpflichtet, über jeden ankommenden Reiſenden der Polizei Bericht zu erſtatten.
Wollen Sie etwas?
Befehlen Sie etwas?
Schicken Sie mir Seife.
Schicken Sie dieſe ſchmutzige Wäſche zum Waſchen.
Schicken Sie dieſe (Ober)-Hemden zum Plätten.
Soll ich die Kragen zum Wäſcher (zur Wäſcherin) ſchicken?
Ja, ſchicken Sie ſie.

[1] Geſchrieben: bahaḷý.

Luġatlár.

lisân-y 'umûmî allgemeine Sprache.
ḥamám Bad.
jatáq Bett.
boš leer.
bóšalmaq leer werden.
bóšaltmaq leeren, entleeren.
bú aqšamlyq für dieſe Nacht.
geğälik für die Nacht.
fyránq Frank[1]
mäğidijä[2] türk. Silber-Taler.
pusulá Billett, Zettel.
ḍóldurmaq ausfüllen, voll machen.
kirlí ſchmutzig.
jyqatmaq waſchen laſſen.
qolağý Stärker(in), Plätter(in).
ṭútulmaq vergeben, gemietet werden.
ṭútmaq mieten.
ḍúrmaq ſtehen, halten.
gjöştärmäk zeigen.
asansör[3] Fahrſtuhl.
juqarý (nach) oben.
qačynğý wievielte.
qat Etage, Stockwerk.
jürüjärák zu Fuß.
čyqábilmäk hinaufſteigen (hinaufgehen) können.
rapór Rapport.
sabún Seife.
čamašýr Wäſche.
gjömlák Hemd.
jaqalyq Kragen.
čamašyrğý Wäſcher(in).

6.

Mabá'd. — Fortſetzung.

Čamašyrlárqáč gündágälír? — In wieviel Tagen kommt die Wäſche (zurück)?

Dórt báš gündán äwál gälmáz. — Sie kommt nicht vor vier oder fünf Tagen.

Tämbíh ediñizdä jaqalyqlarýčóqqatýjapmasynlár. — Sagen Sie, daß man die Kragen nicht zu ſteif macht.

Šimdi bir bánjo etmák istárim. — Ich möchte gleich baden.

Bánjo ḥažýr olúnğa sizá ḥabár werirlár. — Man wird Ihnen Beſcheid ſagen, ſobald das Bad fertig iſt.

Tyráš olağaġým; bañá bir áz syğáq sú gätíriñiz. — Ich werde mich raſieren; bringen Sie mir etwas warmes Waſſer.

Otäldá bärbár wármydyr? — Gibt es einen Friſeur (Barbier) im Hotel?

Ä'wät äfándim; istársäñiz oḍañyzá-da gälír. — Jawohl, mein Herr; er kommt auch auf Ihr Zimmer, wenn Sie es wollen.

---

[1] Zirka 4½ Piaſter.
[2] Türkiſcher Silber-Taler; etwa 3.40 Mk.
[3] Vom F: ascenseur.

Täṃbíh ediñízdä hā́r ṣabáḥ búreja gälsíñ.	Sagen Sie ihm Bescheid, damit er jeden Morgen herkommt.
Ṣabaḥlé*j*in ujandyryḷmáq istijórmusuñuz?	Wollen Sie früh geweckt werden?
Ḫáj*y*r; ṣabaḥḷarý ujandyryḷmáq istämā́m, bā́n kändím ujanýrym.	Nein, morgens möchte ich nicht geweckt werden; ich wache (stets) selbst auf.
Saʿ*á*t qačdá ujandyréjym?	Um welche Zeit (Stunde) soll ich wecken?
Banjojú ḥażyrḷadyqdánṣo*ñ*ra saʿ*á*t säkizdā́ bäní ujandýryñyz.	Wecken Sie mich um acht Uhr, nachdem Sie das Bad fertig gemacht haben.
Qā*h*waḷtý ṣabáḥlejin qačdá bašḷyjór?	Wann fängt das Frühstück morgens an?
Saʿát säkizdā́ bašḷár.	Es fängt um acht Uhr an.
Qā*h*waḷtý ičín ṣaḷonámy inäğā́ksiñiz, jóqsa oḍañyzámy gätiréjim?	Wollen Sie das Frühstück im Saal einnehmen oder soll ich es Ihnen in Ihrem Zimmer servieren?
Fij'ā́tğä bunúñ farqý wármydyr?	Gibt es einen Preisunterschied dabei?
Ä'wät; oḍañyzdá qā*h*waḷtý edā́rsäñiz bā́š qurúš fażḷádyr.	Ja, es ist fünf Piaster teurer, wenn Sie in Ihrem Zimmer frühstücken.
Járyn ṣabáḥ saʿ*á*t säkizdā́ qā*h*waḷtý istā́rim.	Ich möchte morgen früh um acht Uhr frühstücken.
Bā́n ṣaḷoná inā́r qā*h*waḷtý edā́rim.	Ich gehe hinunter in den Saal, um zu frühstücken.
Jämäklā́r hā́p bärābā́rmi jā́nír?	Speist man gemeinschaftlich?
Ḫáj*y*r äfā́ndim; saʿ*á*t onikidā́n dördā́ qadár hā́r istädi*j*iñíz zamán jejäbilírsiñiz.	Nein, mein Herr (Dame), zwischen zwölf und vier können Sie zu jeder Zeit essen.
Ö*j*lā́ jämäklärí mänű ilā́dir, fáqaṭ istejā́n listädā́ndä jejā́bilir.	Das Mittagessen wird nach Menu serviert; aber man kann auch nach der Karte essen.
Aqšám jämäklärí listā́ ilā́dir.	Die Abendmahlzeiten werden nach der Karte serviert.
Gidā́rkän oḍañyzý kitlejíp	Vergessen Sie nicht, Ihr Zim-

anaḫtarý ašaǧydá bürojá wärmäsiní unútmeǧyñyz.
mer beim Weggehen abzuſchließen und den Schlüſſel unten im Büro abzugeben.

Ätwabḷarymý süpürdüñűzmü?
Haben Sie meine Kleider ausgebürſtet?

Ä'wät äfändim; süpürűp doḷabá aṣdým.
Jawohl, mein Herr, ich habe ſie gebürſtet und in den Schrank gehängt.

Qunduraḷarymý bojadyñýzmy?
Haben Sie meine Stiefel geputzt?

Ajáq qapḷaryñyzý geğá jatárkän qapunúñ öñünä qójuñuz.
Stellen Sie Ihre Schuhe beim Schlafengehen vor die Türe.

Ajáq joḷú nárädädir?
Wo iſt der Abort?

Abdisänä[1] kösädädir, qapusunúñ üstündä jazyḷýdyr.
Die Toilette iſt in der Ecke; auf der Tür ſteht es geſchrieben.

Jämäk ṣaḷonú biriñgí qatdámy?
Iſt der Speiſeſaal in der erſten Etage?

Ḫájyr äfändim; áḷt qatdádyr.
Nein, mein Herr (Dame), er iſt im Parterre.

Luġatlár.

tämbíh étmäk Beſcheid ſagen.
qatý ſteif, hart.
tyráš óḷmaq ſich raſieren — laſſen.
bärbär Friſeur, Barbier.
búreja hierher.
ujándyrylmaq geweckt werden.
ujándyrmaq wecken.
süpürmäk ausbürſten, abbürſten.
doḷáp Schrank.
qúndura Schuh.
abdisänä Toilette.
jazylý beſchrieben, geſchrieben.
ujánmaq aufwachen.
istämäm ich möchte nicht.
bášḷamaq anfangen.
ínmäk ab-, herunterſteigen.
farqý wármydyr? gibt es einen Unterſchied?
faẓḷá mehr.
ätwáb Kleid.
ajáq qabý Fußbekleidung (Stiefel).
ajáq (Fuß) joḷú (Weg) Abort.
köšä Ecke, Winkel.
aḷt untere(s), tiefer(e).

7.

Qāhwaḷtý. — Frühſtück.

Ná ičäğäksiñiz?
Was werden Sie trinken?

Qāhwä istärim.
Ich möchte Kaffee haben.

Čáj jâḫud qaqáo istämäzmisiñiz?
Möchten Sie nicht Tee oder Kakao haben?

[1] Geſchrieben: äbdäst-hänä (Waſchraum).

Sŭt qojejýmmy?
Ä'wät; bir áz qójuñuz.
Türklär qāhwäjí näṣyḷ ičärlär?
Aḷa-túrqa qāhwá ğāját inğá čäkilír wä ṣú ilä bärābär piširilír. Ufáq finğanḷárḷa ičilír. Tälwá finğanýñ dibiná čökär.

Soll ich Milch zutun?
Ja tun Sie etwas hinein.
Wie trinken die Türken den Kaffee?
Der Kaffee wird nach türkischer Art sehr fein gemahlen und im Wasser gekocht. Man trinkt ihn aus kleinen Täßchen. Der Kaffeegrund setzt sich auf den Boden der Tasse.

Buñá Awrupadá móqa därlär.
Aḷa-túrqa qāhwäjá šäkär qonúrmu?
Ä'wät; äktarijjā jämäklärdän ṣoñrá šäkärlí qāhwá ičilír.
Sädá qāhwá tīrāki[1]lär ičär.

Man nennt dies in Europa Mocca.
Setzt man dem Kaffee nach türkischer Art Zucker zu?
Ja, man trinkt gewöhnlich Kaffee mit Zucker nach den Mahlzeiten.
Kaffee ohne Zucker wird von Gewohnheitstrinkern getrunken.

Šäkärlijí lúṭfän bañá uzatýrmysyñyz?
Näṣyḷ äkmäk ístärsiñiz?

Wollen Sie mir, bitte, die Zuckerdose herüberreichen?
Was für Brot möchten Sie haben?

Qyzarmýš äkmäk wä tärájağý istärim.
Bašqá bir šäj istäzmisiñiz?

Ich möchte geröstetes Brot mit Butter haben.
Möchten Sie nicht sonst etwas haben?

Ikí rafadán jumurṭá ilá bir áz räčäl istärim.

Ich möchte zwei weich gekochte Eier und Marmelade haben.

Jumurṭaḷarý ṣaḥandá piširtéjimmi?
Ḥájyr; ṣaḥandá pišmíš jumurṭejý säwmäm.
Omlät istärmisiñiz?

Soll ich Spiegeleier machen lassen?
Nein, Spiegeleier habe ich nicht gern.
Wollen Sie eine Omelette haben?

Ḥájyr; bir áz soğúq ät járim.

Nein, ich esse etwas kaltes Fleisch (Aufschnitt).

[1] Geschrieben: tirjäkí.

Äkmäk wä tärä-jaǧý päk täzä, päk läddätlídir.

Das Brot und die Butter ſind ſehr friſch, ſehr ſchmackhaft.

Qajmáq säwärmisíñiz?
Päk čóq säwárim. Šarqýñ qajmaǧý Awrupadá jóqdur.
Finǧanyñýz bóš, qāhwá qojejýmmy?
Täšäkkür edárim, bir finǧán jätišír.
Qāhwäñíz soǧudú.
Žararý jóq, bán dâtän soǧúq ičárim.
Päk syǧáq; aǧzyñýz janár.

Eſſen Sie Sahne gern?
Ich eſſe ſie ſehr gern. Orientaliſche Sahne gibt es in Europa nicht.
Ihre Taſſe iſt leer, ſoll ich Kaffee eingießen?
Ich danke Ihnen, eine Taſſe genügt.
Ihr Kaffee iſt kalt geworden.
Schadet (tut) nichts, ich trinke ihn an ſich immer kalt.
Er iſt zu heiß; Sie verbrennen ſich den Mund.

Luǧatlár.

süt Milch.
qójmaq zutun, legen.
inǧä fein, dünn.
čäkmäk mahlen, ziehen.
píširmäk kochen.
finǧán Taſſe.
tälwä Bodenſatz (Kaffee).
dib Boden, Grund.
čökmäk anſetzen, kauern.
sädä einfach.
qajmáq Sahne.
jätíšmäk genügen.
žarár Schaden.
dâtán urſprünglich, ſowieſo.
šäkärlík Zuckerdoſe.
úzatmaq herüberreichen, verlängern, ausſtrecken.
qyzarmýš geröſtet.
rafadán weich gekocht.
jumurtá Ei.
räčäl Eingemachtes.
ſahán metallenes Servierbrett; Gang (Speiſen).
soǧúq ät kaltes Fleiſch, Aufſchnitt.
täzä friſch.
läddätlí ſchmackhaft.
boš leer.
jánmaq brennen.

8.

Loqanṭadá. — Im Reſtaurant.

Päk qarným aǧyqdý.
Ich bin ſehr hungrig geworden.

Bir loqanṭejá gidälim.
Gehen wir in ein Reſtaurant.

Otäldä jejämäzmiyiz?
Können wir nicht im Hotel eſſen?

Háj háj.
Freilich.

Kändimizä ejí bir maṣá inteḥâb edálim.
Wir ſuchen uns einen guten Tiſch aus.

Šu kjöšädäkí maṣa päk raḥát, oñá oṭuráłym.
Der Tiſch dort in der Ecke iſt ſehr bequem; ſetzen wir uns dorthin.

Paḷṭoñuzú čyqarmázmysyñyz?
Wollen Sie Ihren Paletot nicht ablegen?

Háj háj, nárejä aṣéjim?
Ja freilich; wo ſoll ich ihn hinhängen?

Šuradakí ätwáp qanğasyná áṣyñyz.
Hängen Sie ihn dort an den Kleiderhaken.

Ġárṣon, jämák listäsiní wär.
Kellner, geben Sie die Speiſekarte.

Bújuruñ äfändim.
Bitte, mein Herr (Dame).

Bän bir čorbá ičärim.
Ich (trinke) eſſe eine Suppe.

Bän daḥá äwäl bir qáč istirídjä jeğéjim.
Ich werde vorher einige Auſtern eſſen.

Baḷyqlardán ná war?
Was für Fiſche gibt es?

Näṣyḷ istijórsuñuz?
Wie wollen Sie ſie (zubereitet) haben?

Yzġaradá pišmíš istärim.
Ich möchte ſie auf Roſt zubereitet haben.

Ṭawadá qyzartejymmý?
Soll ich ſie in der Pfanne braten?

Ḥájyr; bañá bir uṣqúmru pilakisí[1] wäriñiz.
Nein, geben Sie mir in Öl zubereitete Makrelen.

Burada bir jämák gjörüjórum: däñnälí qyłýğ bałyġý šišdá, bu näṣyḷ jämákdir?
Ich ſehe hier ein Gericht, Schwertfiſch mit Lorbeerblätter auf Spieß; was iſt das für ein Gericht?

Ġäjät läddätlídir.
Es iſt ſehr ſchmackhaft.

Bañá bir šiš käbabý[2] yṣmarłýjyñyz.
Beſtellen Sie ein Spießbraten für mich.

Ḍaná külbaṣdysý istämázmisiñiz?
Wollen Sie nicht eine Kalbskotelette haben?

Ḥájyr; syġýr filäsiní tärğiḥ edärim.
Nein, ich ziehe ein Rinderfilet vor.

Quzu ḍolmasý[3] joqmu?
Gibt es keinen gefüllten Lammbraten?

[1] In Öl mit Zwiebeln und Tomaten zubereitet.
[2] Kleine viereckige Fleiſchſtücke am Spieß geröſtet.
[3] Lammbraten mit Roſinen, Reis und Piſtazien gefüllt.

Ḥájyr äfándim; tänğärá käbabý wár.
Säbzälärdán ná war?
Yspanáq, laḥaná, faṣúljä, paṭlyğán, domátäz, qabáq, enginár, bäzäljä war.

Nä ičäğäksiñiz?
Bir šišá mä'dán ṣujú, jáḥud bir šišá bäjáż šaráb iṣtárim.
Šaráb listäsí janyñyzdádyr.

Bir jäšíl ṣaḷáta[1], qyrmyzý turp, zejtín ṣaḷatasý istárim.
Ṣaḷatejí limónḷanmy jóqsa sirkéjlämi japdyrejým?

Aḷa-túrqa ṭatḷylár päk mäšhúrdur. Qýšyn qajmaqlý äkmák qadajyfý[2] pák ḥošá gidár.

Ṭatḷylardán daḥá nälár war?
Jaṣṣý qadajyfý, lóqma, báqlawa, qadýn budú, rawání pák läddätlídir.

Järlí nä päjnirí war?

Qašár päjníri, bäjáż päjnír war.
Jämíš istijórmusuñuz?
Portaqáḷ wä älmá istárim.

Bán mandalinejí čóq sewárim.

Nein, mein Herr (Dame), Gulaſch iſt da.
Was für Gemüſe gibt es?
Es gibt Spinat, Weißkohl, grüne Bohnen, Auberginen (Eierfrüchte), Tomaten, Gurkenkürbiſſe, Artiſchocken und Schoten.
Was wollen Sie trinken?
Ich möchte eine Flaſche Mineralwaſſer oder eine Flaſche Rheinwein haben.
Die Weinkarte liegt bei Ihnen.
Ich möchte einmal Kopfſalat, Radieschen, Olivenſalat haben.
Soll ich den Salat mit Zitronen oder Eſſig machen laſſen?
Die türkiſchen ſüßen Speiſen ſind ſehr berühmt. Honig-Teigtorte mit Sahnenflocken ſchmeckt im Winter ſehr gut.
Was gibt es noch für ſüße Speiſen?
Flache Teigtörtchen, ſüße Teigkugeln, Blätterteig in Zuckerſaft, runde Mürbteigtörtchen, Griesklöße ſchmecken ſehr köſtlich.
Was gibt es für einheimiſche Käſe?
Es gibt Hartkäſe und weißen Käſe.
Wollen Sie Obſt haben?
Ich möchte Apfelſinen und Äpfel haben.
Ich eſſe Mandarinen ſehr gern.

[1] Wörtlich: jäšíl (grün) ṣaḷáta (Salat) Kopfſalat.

Múz jóqmu?	Gibt es keine Bananen?
Armúd, qajṣý, šäftālí, ärík war.	Es gibt Birnen, Aprikosen, Pfirsiche und Pflaumen.
Qompósto istármisiñiz?	Wollen Sie Kompott haben?
Mäjwá kompostoḷarý qajmaqḷý jänír.	Man ißt die Kompotte mit Sahne.
Riğâ edárim, šu ṭuzḷu*j*úñ janyñdá ḍurán ṣú ṣürāḥisiní bañá wáriñiz.	Bitte, geben Sie mir die Wasserkaraffe, die neben dem Salzfaß steht.
Bäním iším wár, fażḷá qaḷámam, ḥá*j*di ḥäsābý g*j*örüb gidálim.	Ich habe zu tun und kann nicht länger bleiben; laß uns zahlen und aufbrechen.
Bán bir áz da*h*á qaḷýb qā*h*wájlän[1] bir lik*j*ör ičeğê*j*im[2].	Ich werde noch etwas bleiben und einen Kaffee mit einem Likör trinken.
Ġarṣón ḥäsáb!	Kellner, zahlen!
Baḫšíš ná wärmälí?	Wieviel Trinkgeld gibt man?
Jüzdá báš baḫšíš wärmák k*j*āfidir.	Fünf Prozent Trinkgeld genügt.

Luġatlár.

(qarný) ağýqmaq Hunger bekommen.
pák ağyqdým, (oder) qarným ağyqdý ich habe Hunger.
inteḫâb etmák aussuchen.
k*j*öšá Ecke.
páḷṭo Überzieher.
áṣmaq hängen.
äṯwáb (Kleider) qanğasý Kleiderhaken.
baḷýq Fisch.
yzġara Rost.
ṭawá Pfanne.
däfná Lorbeer.
šiš Spieß.
käbáb Braten; gebraten.
ḍaná Kalb; ṣy*j*ýr Rind.
qojún Hammel; quzú Lamm.
filá Filet.
ḍoḷmá Gefülltes, gefüllt.
tänğärá kupferner Kochtopf.
qurú (trocken, dürr) faṣúljä dicke Bohnen.
limón Zitrone, sirká Essig.
ṭuz Salz; bübár Pfeffer.
qašýq Löffel; čatáḷ Gabel.
byčáq Messer; päčätá Serviette.
ṣurāḥí Karaffe.
bardáq Glas.
há*j*di he! los!
ḫardáḷ Mostrich, Senf.

9.

Pará. — Geld.

Išitdi*j*imá g*j*örá Türkijädá hár dürlü pará gäčärmiš.	Wie ich gehört habe, sollen in der Türkei alle möglichen Geldsorten kursieren.

---

[1] Geschrieben: qā*h*wá ilá.
[2] Geschrieben: ičäğágim.

Bunúñ aṣlý jóqdur; äskidán ʿOṭmanlý parasīlá bärābär Inglíz, Fransýz wä Námsä altynlarý-da tädāwůl edárdi. Mäšrūṭījätdánṣoñra pijasadakí täkmíl äğnäbî altynlarý ṭoplandý.

Šímdi hár ṭarafdá jalyñýz ʿOṭmanlý parasýmy gäčár?

Ä'wät; fáqaṭ äğnäbî paralarý dā'imâ ja ṣarrafdán wäjâ banqadán bozdurulábilir.

Türkijädá[1] ufaqlýq az olduġundán hár soqaqdá bir qáč ṣarráf wárdyr.

Pará bozdurmáq ičín ná wärmälí?

Bu bozdurağaġyñýz parejá tābí'dir.

Ṣarrafá werilán üğrätá ná dárlär?

Ṣarrāfjiá dárlär.

ʿOṭmanly parasyný bañá aññatýrmysyñyz?

Mämnûnän. Üč ğins pará wardýr, altýn, gümüš wä nikál; äskidán baqýr paráda wardý, áma bunnardán äljäwm ortadá päk áz wárdyr.

Das iſt nicht wahr; neben dem türkiſchen Geld kurſierten früher noch engliſches, franzöſiſches und öſterreichiſches Goldgeld. Nach der Verfaſſung iſt alles fremde Geld außer Kurs geſetzt worden.

Kurſiert denn jetzt überall nur noch osmaniſches Geld?

Jawohl, aber fremdes Geld kann zu jeder Zeit bei den Geldwechslern oder auf den Banken umgewechſelt werden.

Da in der Türkei an Kleingeld Mangel herrſcht, ſo ſind in jeder Straße ein paar Wechsler zu finden.

Was muß man als Wechſelgeld bezahlen?

Das hängt von der Summa ab, die Sie wechſeln laſſen wollen.

Wie nennt man die Gebühr, die man dem Wechsler bezahlt?

Sie wird Sarafie genannt.

Wollen Sie mir, bitte, das Osmaniſche Münzweſen erklären?

Mit Vergnügen. Es gibt drei Sorten Geld: Gold, Silber und Nickel; früher gab es auch Kupfergeld, wovon heute wenig im Umlauf iſt.

[1] In der letzten Zeit iſt die Inſtitution der Wechsler aufgehoben worden.

Alṭýn paraḷarýñ wāḥíd-i qijāsīsi lirádyr-ki buñá alṭýn daḥí därlär.

Die Einheitsmünze für Goldgeld iſt die Lira (oder Pfund), die man auch das Goldſtück nennt.

Bunúñ qijmätí 100 ġurúšdur.

Sie hat einen Wert von 108 Piaſtern.

Alṭýn paraḷarýñ ğinsläri ašaġýda gjöstärilmišdir:

Die verſchiedenen Sorten Goldgeld ſind unten angegeben:

Alṭýn paraḷár:	**Goldgeld:**	Piaſter (ġuruš)
1. Bäš alṭýn(-lirá) oder bäšibirjärdá[1]	1. Fünf Pfund . .	= 500
2. Ikí bučúq lirá(-ḷýq)	2. Zwei einhalb Pfd.	= 250
3. Bir lirá(alṭýn)	3. Ein Pfund . .	= 100
4. Jarým lirá	4. Halbes Pfund .	= 50
5. Čäjrák lirá	5. Viertel Pfund .	= 25
Gümüš paraḷár:	**Silbergeld:**	
1. Mäğidijá	1. Taler	= 20
2. Jarým mäğidijá	2. Halber Taler . .	= 10
3. Čäjrák	3. Viertel Taler .	= 5
4. Ikilík	4. Zwei-Piaſterſtück	= 2
5. Ġuruš	5. Piaſter	= 1
6. Jirmilík[2]	6. 20 Paraſtück . .	= 1/2
Nikál paraḷár:	**Nickelgeld:**	
1. Bir ġurúš (40 Pará)	1. Ein Piaſter (40 Para)	= 1
2. Jírmi para (jirmilík)	2. 20 Paraſtück . .	= 1/2
3. Onnúq[3]	3. 10 Paraſtück . .	= 1/4
4. Bäšlík	4. 5 Paraſtück . .	= 1/8
Baqýr paraḷár:	**Kupfergeld:**	
1. Onnúq	1. 10 Paraſtück . . .	= 1/4
2. Bäšlík	2. 5 Paraſtück . .	= 1/8
3. Ikí paraḷýq	3. 2 Paraſtück . .	= 1/20
4. Bír paraḷýq	4. 1 Paraſtück . .	= 1/40

[1] Wörtlich: Alle fünf vereinigt.
[2] Geſchrieben: jigirmilík (iſt ſelten).
[3] Geſchrieben: onḷúq.

Paraḷarýñ ikí ṭarafyndá nä jazylýdyr?

ʿOṯmanlý paraḷarynýñ üstündä räsím jóqdur.

Bír ṭarafyndá ṭuġra dıgär ṭarafyndá jazý wárdyr.

Ṭuġranýñ aḷtyndakí raqqám tarîḫ-i żarbý ġjöstärír.

Aḷtýn paraḷarýñ känarḷarý tyrtylḷýdyr.

Gümüš paraḷarýñ-da känarḷarý tyrtylḷýdyr.

Gümüš wä nikäl wä baqýr paraḷarýñ üstündä qijmätläri jazylýdyr.

Nikäl wä baqýr paraḷarýñ känarý düzdür.

Was ſteht auf beiden Seiten der Geldſtücke?

Auf den osmaniſchen Geldſtücken ſind keine Abbildungen.

Auf einer Seite iſt der Namenszug des Herrſchers (Tugra) und auf der anderen Seite eine Inſchrift.

Die Zahl unter der Tugra zeigt das Datum der Prägung an.

Die Goldmünzen ſind an den Rändern gerippt.

Die Ränder des Silbergeldes ſind auch gerippt.

Auf dem Silber-, Nickel- und Kupfergeld iſt ihr Wert angegeben.

Die Ränder des Nickel- und Kupfergeldes ſind glatt.

Kjāġyd paraḷar:

Jüz liraḷýq banqnóṭ
Bäš liraḷýq banqnóṭ
Ikí liraḷýq banqnóṭ
Bir liraḷýq banqnóṭ
Jarým liraḷýq banqnóṭ

Papiergeld:

Hundert Pfund-Banknote.
Fünf Pfund-Banknote.
Zwei Pfund-Banknote.
Ein Pfund-Banknote.
Halbe Pfund-Banknote.

Luġatlár.

gäčmäk währen, kurſieren.
aṣlý ólmamaq unwahr ſein.
Nämsä Öſterreich.
tädäwül etmäk kurſieren.
mäšrütijjät Verfaſſung.
pijasá (Geld)markt.
ṭóplanmaq geſammelt werden.
ṣarráf Geldwechsler.
bózdurmaq wechſeln.
ufaqlýq Kleingeld.
raqqám zahlen.
tyrtylḷý gerippt.
düz glatt.

banqnót Banknote.
aḷtýn Gold; gümüš Silber; baqýr Kupfer; nikäl Nickel.
wähíd-i (Einheits) qijäsí Maßſtab; Rechnungseinheit.
qijmät Wert.
ašaġý nach unten.
ġjöstärilmiš gezeigt worden.
räsím Zeichnung, Abbildung.
dıgär andre(s).
känár Seite, Rand.
bäsylmaq oder żarp[1] oḷúnmaq geprägt werden.

[1] geſchrieben: żarb.

10.

Gjörüläğák järlár. — Sehenswürdigkeiten.

Ystaṃbuḷá gidán bir äğnäbî näräläri gjörmälí?	Was muß ein Fremder sehen, der nach Konstantinopel fährt?
Äğnäbīläríñ äñ zijādá kändiläriní šarḷatán tärğümanḷardán qorumaḷarý lāzýmdyr.	Es ist notwendig, daß sich die Fremden am meisten vor den Schwindeldragomanen (Führern) in acht nehmen.
Türkijäjí ḍoǵrú ṭanymáq ičín Türk bir tärğümán ṭutmáq lāzýmdyr.	Um die Türkei richtig kennen zu lernen, ist es notwendig, einen türkischen Dragoman zu halten.
Bašqá tärğümanḷár äğnäbīlärá čoq šäjlärí jañḷýš aññatýrḷar[1]; Türk ewläriná gjötürüjóruz, sizá ḥarám gjöstäreğéjiz dejärák aḷdatyrḷár.	Andre Führer geben über viele Sachen falsche Auskunft und täuschen die Fremden, indem sie sagen, daß sie sie in türkische Häuser führen, um ihnen einen Harem zu zeigen.
Ejí bir tärğümán náṣyḷ buḷmaḷý?	Wie kann man einen guten Führer finden?
Otälläríñ ḫuṣūṣî tärğümanḷarý wárdyr.	Die Hotels haben ihre eigenen Führer.
Äñ äwwál ğāmiʿlärí gäzmälí; ṣóñra moza-ḫānälärí gjörmälí.	Man muß zuerst die Moscheen besuchen und hinterher die Museen sich ansehen.
Bašqá gjörüläğák náräläri wárdyr?	Was gibt es sonst noch zu sehen?
Čaršyjý gäzmejí unútmejyñyz!	Vergessen Sie nicht, den großen Bazar zu besuchen!
Ḫaḷý wäjâ sā'ír šárq maʿmūlātý nárädän wä náṣyḷ aḷmaḷý?	Wo und wie soll man Teppiche und sonstige orientalische Sachen kaufen?
Bir šáj aḷmáq ičín múṭḷaq bir bildíklä gitmälí.	Um etwas zu kaufen, muß man unbedingt mit einem Bekannten gehen.

[1] Geschrieben: añḷatyrḷár.

Aḷağa*ǧy*ñýz šäjläríñ häpsiní Türk ma*ǧaz*aḷaryndán ar*éǧy*ñyz[1].

Biriñǧisí ǧäját uğúz wä ǧäját istiqāmätlä išiñíz g*jö*rülůr, ṣóñrada aḷdanmázsyñyz.

Ḫaḷý aḷmáq icín Türk ḫaḷyğý dükk*já*nnaryná[2] gidársiñiz; išlämä antiqaḷár ičín čaršý bašyndakí wäjâḫud, Bädäständäkí antiqağyḷará gidársiñiz.

Äjár Ystaṃbuḷá jázyn gidársäñiz, bir däf'á G*jö*kṣuj*u*ná wä K*já*htänäjá gídiñiz.

Jázyn gäziläğák järlärdán dahá Aḍaḷár, wä Bo*ǧá*zičí wárdyr.

Mänāẓýr-y ṭabī'ijjäjá märāqyñýz wársa Jaqağýq, Camḷýğa, Anaḍoḷú-ḥiṣarý wä Bändḷärí ğáziñiz.

Türbälärdán Suḷṭán Maḥmúd türbäsí mäshúrdur; pādišahḷaryñ čo*ǧú*bura*dá* jatár.

Ajůb (Ijíp) Suḷṭán, Üsküdardakí Qarağá-Aḥmád mäzarḷy*ǧý* šājân-y tämāšâdyr.

Iqāmätiñíz ğum'á gününä tāṣādüf edársä Sälamḷy*ǧá* gídiñiz.

Suchen Sie alle die Sachen, die Sie kaufen wollen, in türkiſchen Geſchäften.

Vor allen Dingen werden Sie ſehr billig und ſehr reell bedient; und dann werden Sie auch nicht übervorteilt.

Um Teppiche zu kaufen, gehen Sie in türkiſche Teppichgeſchäfte; und wegen antiker Stickereien zu den Antiquaren am Bazarkopf oder in Bedeſten.

Wenn Sie im Sommer nach Konſtantinopel reiſen, dann gehen Sie einmal zu den ſüßen Gewäſſern von Aſien und Europa.

Zu den Ausflugsorten im Sommer gehören auch die Prinzeninſeln und der Bosporus.

Wenn Sie ſich für Naturſchönheiten intereſſieren, dann beſuchen Sie den Vorort Jakadjik, Tchamlidja, Anadolú hisary und die Talſperren.

Unter den Mauſoleen iſt das Grabmal Sultan Mahmuds berühmt; viele Herrſcher ruhen hier.

Die Friedhöfe von Ejjuh Sultan und Garadja Ahmed in Skutari ſind ſehenswert.

Wenn Ihr Aufenthalt auf den Freitag fällt, dann gehen Sie zum Selamlik.

[1] Geſchrieben: arájyñyz.

[2] Mit Aſſimilation des ḷ der Pluralendung.

Bu nā́ dämā́kdir? — Was ist denn das?

Pādišáh här ğümʿâ günű sarajyndán čyqaráq ğāmiʿlärdā́n birinā́ gidā́r; bu münāsebā́tlä iğrâ oḷunán märāsimā́ Sälāmḷýq därlā́r. — Der Sultan verläßt jeden Freitag seinen Palast, um in eine der Moscheen zu gehen; die bei dieser Gelegenheit veranstaltete Feier wird Selamlik genannt.

Rā́sm-i gäčíd oḷúrmu? — Wird da eine Parade abgehalten?

Ä'wät; ġājā́t parḷáq bir rā́sm-i gäčíd oḷúr; insân bu märāsimdā́ ʿaskärlärí här dürlű uniformasŷḷa g*j*örā́bilir. — Ja, es findet eine glänzende Parade statt; man kann bei dieser Zeremonie die Soldaten in all ihren verschiedenen Uniformen beobachten.

Sälāmḷýq nā́ zamán bašḷár? — Um welche Zeit fängt das Selamlik an?

Ğümʿâ namazý tamám ö*ġ*lā́ zamāný qyḷynýr; Ḫünk*j*ár zäwaldā́n bir az äwā́l ğāmiʿjā́ gidā́r. — Das Freitagsgebet wird pünktlich in der Mittagszeit verrichtet; der Herrscher geht kurz vor Mittag in die Moschee.

Kälimälár.

tärğümán (Dragoman) Fremdenführer.
ṭútmaq dingen, verpflichten.
dejā́ sagend, angeblich.
aḷdátmaq täuschen, übervorteilen.
jañḷýš falsch, unwahr.
maʿlūmât Nachrichten, Angaben.
moza-ḫānā́ Museum.
g*j*örülä̆ğā́k sehenswert.
ḫaḷý Teppich.
sā'ír sonst, ander(e, es).
mútḷaq unbedingt.
bildík Bekannter(e).
aḷağāġ*y*ñýz was Sie kaufen wollen.
istiqāmā́t Reellität.
aḷdánmaq getäuscht, übervorteilt werden.
išlämā́ Stickerei; gestickt.
antíqa Antiquität; antik.
Bädästā́n Name des Raritätenbazars.
G*j*ö́k-Su (jú) „Himmels, blaues Wasser" sind die süßen Gewässer auf der anatolischen Seite des Bosporus nahe der Anatolischen Burg (Ḥiṣar).
mänāẓýr, [pl. v. manẓará] Bilder, Ansichten, Aussichten.
ṭabīʿijjā́ natürlich, Natur-. . .
märáq Interesse.
märaqḷý interessiert, interessant.
Jaqağýq ein anderthalb Stunden von Konstantinopel entfernter Vorort, wohin man mit der Anatolischen Eisenbahn fährt; von der Endstation Kartal aus reitet oder fährt man noch eine halbe Stunde in die Berge.
Čamḷýğa ein gebirgiger Vorort auf der asiatischen Seite.
Anaḍoḷú Ḥiṣarý „anatolische Burg" erbaut von Sultan Bäjazýd (geschrieben: Bājäzîd).

Bändlár Stauwerke, Talſperren auf der europäiſchen Seite.
játmaq ruhen, begraben ſein.
Üsküdár Skutari.
mäzarlýq Friedhof.
šäjân wert, würdig.
tämäšâ étmäk anſehen, beſichtigen.
saráj Palaſt.
zäwál Mittag.
türbä Grabmal, Mauſoleum.
münäsebät Beziehung.
räsm (Feier)-i gäčíd (Vorbeimarſch)-Parade.
parlaq glänzend.
märäsím Feier, Feierlichkeit.
namáz Gebet.
tamám gerade, juſt.
qýlynmaq (Gebet) verrichtet werden.

11.

Qāhwädá. — Im Kaffee.

Ná istársiñiz äfändim?
Was wünſchen Sie, mein Herr (Dame)?

Bir aḷa-túrqa šäkärlí qāhwá istárim.
Ich möchte einen türkiſchen Kaffee mit Zucker haben.

Sädá wäjâ áz šäkärlí oḷsún.
Er ſoll ſchwarz oder wenig ſüß ſein.

Bu gűnki ġazätälár dahá gálmädimi?
Sind die heutigen Zeitungen noch nicht eingetroffen?

Gäldí, bújuruñ.
Sie ſind gekommen, bitte.

Baña aḷa-fyránġa bir sütlű qāhwá gätíriñiz.
Bringen Sie mir einen Kaffee mit Milch nach europäiſcher Art.

Türklár ičín čóq qāhwá ičár därlár; aṣlý wármydyr?
Man ſagt, daß die Türken viel Kaffee trinken; iſt es wahr?

Türkijädá millí ičkí qāhwádir; Berlindá ikí arqadáš wäjâ aḥbáb birbiriná täṣädűf edínġä náṣyḷ bir qadáḥ bíra ičmejá gidärlársä Türkijädádä ʿajnîlä qāhwá ičilír.
Das Nationalgetränk in der Türkei iſt Kaffee; wie zwei Freunde oder Kameraden in Berlin, ſobald ſie ſich treffen, zu einem Glas Bier gehen, genau ſo trinkt man in der Türkei Kaffee.

Qāhwälár ejímidir?
Sind die Kaffees gut?

Hángi qāhwäjí murâd edijórsuñuz? Čűnki ičiläğák wä oṭuruḷağáq qāhwäläríñ ikisiníñdä isimläri bírdir.
Welchen Kaffee meinen Sie? Weil die Bezeichnung für das Getränk und das Kaffeehaus dieſelbe iſt.

Ičiläğák qāhwäjí murâd edijórum. Lúṭfän bañá aḷa-túrqa qāhwá náṣyḷ piširilír añḷatýrmysyñyz?

Ich meine den Kaffee zum Trinken. Wollen Sie mir, bitte, erklären, wie man einen türkischen Kaffee kocht?

Mämnûnän. Äwwälā aḷa-túrqa piríṅğ qāhwá ğäzwäsîläál-däjirmänílāzýmdyr. Ẓán edárim bunḷarý Almanjadá-da buḷmáq mümkündür.

Mit Vergnügen. Zuerst ist ein türkisches Kochkännchen aus Messing und eine Handmühle nötig. Ich glaube, man kann sie auch in Deutschland bekommen.

Qāhwá ğāját inğá čäkilír; ğäzwá sürülärák ṣú yṣydyḷýr; ejár šäkärlí piširiläğáksä ārzû idildijí qadár[1] qonúr; ṣú qajnamyjá bašḷajýnğa finğaná bir parmáq qadár bölünúr; ṣóñra ğäzwäjá qāhwá qonúr; fáqaṭ bu äṭnādá ğäzwäjí atäšdán aḷmáq lāzýmdyr; bir finğán ičín bir bučúq qašýq (Teelöffel) qāhwá qonúr; ğäzwá ṭašyṅğyjá qadár bäkläṅúp finğaná ajryḷán ṣyğáq ṣú ʿilāwá oḷunaráq täkrar atäšá sürülúr wä ṭašmejá bašḷyjýnğa finğaná ḍoḷduruḷúp ičilir.

Der Kaffee wird sehr fein gemahlen; das Kochkännchen wird aufs Feuer gesetzt, und das Wasser läßt man heiß werden. Soll der Kaffee süß sein, so setzt man nach Wunsch Zucker zu.[1] Sobald das Wasser zu sieden beginnt, gießt man einen Finger breit Wasser in die Tasse. Hierauf schüttet man den Kaffee in das Kochkännchen; aber man muß unterdessen das Kochkännchen vom Feuer nehmen, auf eine Tasse setzt man anderthalb Teelöffel Kaffee zu. Man wartet, bis es aufkocht, und gießt dann das in die Tasse abgegossene heiße Wasser in das Kännchen zurück; setzt es nochmals auf, läßt es aufkochen, gießt es dann in die Tasse und trinkt es.

[1] gewöhnlich nur ein Würfel für ein Täßchen.

Kälimälär.

qāhwá Kaffee; Kaffeehaus.
sādá ſchwarz (Kaffee).
bu günki der, die, das heutige.
ġazátä Zeitung.
süt Milch.
aslý ólmaq wahr, begründet ſein.
millî National-, national.
täṣādúf étmäk begegnen.
ʿajnílä genau ſo.
murâd étmäk meinen.
murâd Wunſch; Abſicht.
oṭuruḷaġáq wohin man ſich ſetzen will.
piširílmäk gekocht werden.
ğäzwá Kochtännchen.
äl-däjirmäní Handmühle.
yṣýtylmaq (auf)gewärmt, geheizt werden.
ārzû (Wunſch) édilmäk gewünſcht werden.
qájnamaq kochen.
finğán (Tee-, Kaffee-)Taſſe.
bölünmäk abgeteilt werden.
tášmaq über-, aufkochen.
ájrylmaq getrennt werden.
ʿilāwá oḷúnmaq hinzugefügt werden.
ḍóḷdurmaq (auf-)füllen.

12.

Türk ʿādätläri. — Türkiſche Sitten.
Ejjâm-y taʿṭīlijjá. — Feiertage.

Türkläríñ iki dürlü ejjâm-y taʿṭīlijjäsí wárdyr; birinâ ejjâm-y dīnijjâ ḥud mübāräkâ därlár; Ramażán, Šäkár bajramý, Qurbán bajramý, Qandillár buñá dāḫíldir.

Die Türken haben zweierlei Feiertage; die einen heißen religiöſe oder heilige Feiertage; der Faſtenmonat Ramazan, der Zuckerbairam, der Opferbairam und die Qandil-(Lampen-)Feſte gehören zu dieſen.

Wilādát(-i hümājûn), Ğülûs (-ü hümājûn), Ón tämmûz (iʿlân-y mäšrūṭiját günú) günläri ejjâm-y räsmijjädándir.

Kaiſers Geburtstag, Thronbeſteigungstag, 10. Juli (Verkündigungstag der Verfaſſung) gehören zu den offiziellen Feiertagen.

Bu Bajrám wä räsmî günlärdâ ná gibi bir märāsím japylýr?

Was für Zeremonien gibt es an dieſen religiöſen und offiziellen Feiertagen?

Šäkár wä Qurbán bajramlarýla Gülûs, Wilādát wä Ón tämmûz günlärindâ ġāját muḫtäšám alajlár japylýr. Ğülûs, Wilādát wä Qandíl geğälärindâ

Beim Zucker- und Opferbairam, ſowie an Kaiſers Geburts- und Thronbeſteigungstag und am 10. Juli werden glänzende militäriſche Feſtlichkeiten

här ṭaráf qandillärlä donatylýr.

veranſtaltet. Am Kaiſers Geburts- und Thronbeſteigungstag, ſowie bei den Qandilfeſten wird überall mit Lämpchen illuminiert.

Türkijá wä bütün Islâm mämläkätlärindá haftalýq ta'ṭîl günü hángisidir?

Welcher Wochentag gilt in der Türkei ſowie in den anderen islamiſchen Ländern als Feiertag?

Ğüm'á günü hár ṭaráf ta'ṭîldir; däwā'ír-i räsmijjá qapalýdyr.

Freitag iſt überall Feiertag; alle Behörden ſind an dieſem Tag geſchloſſen.

Hár ğüm'á Ḫünkjár ğämi'já gidár; bu münäsäbätlä japylán märäsimá güm'á sälämlyģý jâḫud güm'á alajý därlár.

Der Sultan begibt ſich jeden Freitag in die Moſchee; die bei dieſer Gelegenheit veranſtaltete Feier nennt man Freitagsparade oder Freitagszeremonie.

Qurbán wä Šäkár bajramlaryndá ná japylýr?

Was macht man am Zucker- und Opferbairam?

Šäkár bajramyndá hár 'ā'ilá ewindäkilárá šäkár hädijjá edár; zängín olanlár mälinín zäkjatyný wärír; bunú 'ā'ilá içindá muḥtâğ olanlár wársa onlará wärmák jóqsa fuqarájá ḍağytmáq 'ādátdir.

Am Zuckerbairam beſchenkt jede Familie die Seinen mit Konfekt; die Reichen geben von ihrem Vermögen ein Pflichtalmoſen; es iſt Sitte, es den notleidenden Familienangehörigen zu geben, wenn welche vorhanden ſind, ſonſt wird es unter den Armen verteilt.

Šäkár bajramý nádir?

Was iſt der Zuckerbairam?

Ma'lúmdurki Islámlár sänäníñ bir ajyndá urúğ ṭutarlár; bu ajá Ramažán dänír. Ramažandá hár aqšám bir áz iqtidárý olán hár kás käsäsiná gjörá fuqarájá jämák wärír. Bütün 'álám-i

Es iſt bekannt, daß die Moslims jährlich einen Monat lang faſten, den man Ramazan nennt. Jeder, der es irgendwie ermöglichen kann, gibt im Ramazan den Armen jeden Abend je nach ſeinem Vermögen zu eſſen. Für die

Islâm ičín bu áñ mübārák bir ájdyr.

Ramažandá günäšíñ ṭulū-ʿundán ğurūbuná qādár híč kímsä bir šéj jämáz, ičmáz, qoqlamáz; ḥáttā ğiğárada ičmáz.

Aqšám üstű günäšíñ baṭdyğğ ṭanijäsílä ṭóp atylaráq iʿlân edilír, hár kás uruğunú bozár.

Ramažandakí aqšám jämäklärinä iftár därlár; bunlár pák mükälláfdir. Zänginlár wä wükälâ ṭanydyqlarý äğnäbīlärí iftará daʿwát edärlár. Bu ḥaqîqatän gjörüläğák bir šéjdir.

Ramažandá Türkijädá buḷunán äğnäbīlár bu ʿädätlärí unútmajaraq Türklárlä iḫtilâṭ edárkän diqqát etmälärí lāýzmdyr.

Fárażā Ramažandá Türkläríñ janyndá gündüz ğyğára íčmämäk büjük näzākátdirki buñá diqqát edän äğnäbīlärá Türklár ḥürmát edärlár.

Bu waqitdá Túrk dostlaryñyzý öjlá jämäkläriná daʿwát étmejiñiz.

Däwāʾíri räsmijjädá išiñíz

ganze islamische Welt ist dies der heiligste Monat.

Im Ramazan darf vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang niemand etwas essen, trinken, riechen, nicht einmal rauchen.

Abends wird der Sonnenuntergang auf die Sekunde durch Kanonenschüsse bekannt gegeben, worauf jeder sein Fasten bricht.

Die Abendmahlzeiten im Ramazan nennt man iftár (das Fastenbrechen); sie sind sehr prunkvoll. Die Reichen und die Minister laden ihre europäischen Bekannten zum Iftar ein. Denn das ist etwas wirklich Sehenswertes.

Es ist notwendig, daß die Ausländer, die im Ramazan in der Türkei weilen, diese Sitten nicht außer acht lassen und sie im Verkehr mit den Türken beachten.

Es ist zum Beispiel eine große Höflichkeit, im Ramazan, am Tage in Anwesenheit von Türken nicht zu rauchen; die Türken schätzen solche Ausländer hoch.

Laden Sie Ihre türkischen Freunde während dieser Zeit nicht zum Mittagessen ein.

Wenn Sie bei den Behörden

wársa o*j*lädán ṣóñra gídiñiz; čűnki Ramażandá däwā'ír ő*j*le*j*in ačyḷýp geğá däwâm edár.

was zu erledigen haben, gehen Sie erst nachmittags hin; denn im Ramazan wird bei den Behörden erst nachmittags geöffnet, um spät bis in die Nacht hinein gearbeitet zu werden.

Gűndüz Ramażandá Türkläríñ janyndá bir šéj jäme*ji*ñiz.

Im Ramazan essen Sie in Anwesenheit von Türken untertags nichts.

Bajramḷardá aḥbabḷarý zijārát etmák ʿādätdir.

Es ist Sitte, die Freunde an den Bairamfesten zu besuchen.

Äğnäbīlár Tűrk dostḷaryný Bajramḷardá zijārát edärlársä kändiläriní pák sewdirmíš oḷurḷár.

Die Fremden machen sich sehr beliebt, wenn sie an den Bairamfesten ihre türkischen Freunde besuchen.

Šäkár bajramý űč gűn, Qurbán bajramý dőrt gűn taʿṭíl wárdyr. Zijārätläríñ biringí gün japyḷmasý muwāfýqdyr.

Den Zuckerbairam feiert man drei Tage lang und den Opferbairam vier Tage hindurch. Es ist besser, wenn man die Besuche am ersten Tag macht.

Ramażán wäjâ Qandíllärdá zijārát edilmázmi?

Macht man im Ramazan oder an den Qandilfesten keine Besuche?

Ḫáj*y*r; jáḷ*y*ñyz insán daʿwát oḷunúrsa gidár.

Nein, man geht nur hin, wenn man eingeladen wird.

Ğülûs wä Wilādát-i hümājûn günlärí münāsibätí oḷán ḏäwât-y kirâm Sarâjy hümājūná gidíp däftár- imaḫṣūṣuná isimlárini jazarḷár.

An den kaiserlichen Geburts- und Thronbesteigungstagen begeben sich die hohen Persönlichkeiten, die in Beziehungen stehen, ins kaiserliche Palais und tragen ihre Namen in das Sonderbuch ein.

Luġatlár.

ʿādát Sitte.
ejjâm (Tage)-y taʿṭīlijjá Feiertage.
dinî religiös.
mübārák gesegnet, heilig.

Qurbán bajramý Opferbairam.
Šäkär bajramý Zuckerbairam.
Qandíl (Lämpchen) Qandilfeſt.
Wilädät Geburt.
Gülûs Thronbeſteigung.
hümäjûn kaiſerlich.
tämmúz Juli.
i'lân Erklärung, Verkündigung.
mäšrütijjät Verfaſſung.
räsmî offiziell.
märäsím Feierlichkeiten.
muḥtäšäm glänzend, pompös.
aḷáj Feſtzug, Prozeſſion.
donatýlmaq illuminiert werden.
däwä'ír (pl. von dä'irá) Behörden.
hädijjá Geſchenk.
mâl Vermögen, Habe.
zäkjât Pflichtalmoſen, Armenſteuer.
muḥtäǧ bedürftig.
fuqarâ arm.
daǧýtmaq verteilen.
ma'lûm bekannt.
urúǧ ṭútmaq faſten.
urúǧ bózmaq Faſten brechen.
iqtidárý ólmaq (es) ſich leiſten können.
käsá Beutel, Vermögen.
qóqlamaq riechen.
ḥáttâ nicht einmal, ſogar.
ṯánijá Sekunde.
ṭop (Kanone) atýlmaq Schüſſe abgefeuert werden.
wükälâ Miniſter.
tanydýq Bekannter.
iḥtilât (Verkehr) edárkän im Verkehr mit (-lä)
näzákát Höflichkeit, Liebenswürdigkeit.
hürmät étmäk achten.
däwâm étmäk dauern.
kändiní (ſich ſelbſt) séwdirmäk ſich beliebt machen.
muwáfýq geeignet, entſprechend, paſſend.
münäsibät Beziehung(en); Anlaß.
dâwât (pl. v. dât Perſönlichkeit)-i kirâm hohe Herrſchaften.
däftär Heft, Eintragebuch.

13.

Äǧnäbílärá wäṣajâ. — Ratſchläge an die Fremden.

Türkijäjá sejâḥát edán Almanḷár ašaǧýdá jazaǧaǧým wäṣäjäjá diqqát edärlársä pák raḥát gäzärlár wä Türklärá kändiläriní pák sewdirirlár.

Wenn die nach der Türkei reiſenden Deutſchen die Ratſchläge befolgen, die ich Ihnen unten angeben werde, ſo reiſen Sie ſehr angenehm und machen ſich bei den Türken ſehr beliebt.

Hár šejdán äwál sejâḥát ätwabîläšähirlárá čýqmyjyñyz. Čünki šarqlylár äǧnäbîläríñ qyjáfätiná pák diqqát edärlár.

Vor allen Dingen gehen Sie nie im Reiſekoſtüm in den Städten aus. Denn die Orientalen achten ſehr auf die Erſcheinung der Fremden.

Inglíz wä Fransyzlár ṣóñ móda gijinmíš Ystambuḷdá gäzárkän qyṣá pantoḷón wä awǧý šapqasîla

Während die Engländer und Franzoſen nach neueſter Mode gekleidet in Konſtantinopel herumgehen,

gürülän bá'žy Almanļár Türklár üzärindá fänâ bir tä'ţîr ḥäṣýļ edärlár.

Türklár Almanļaryñ iqtiṣädá pák ri'aját edärák čoq jár gjörmák fikrindá oļduqļaryný bilmädiklärindán bőjlä šähirdá gäzmäliriní kändilärinä ähämmiját wärmädiklärinä 'átyf edärlár.

Šarqdá ġārî oļán dīgár bir fikírdá Awrupaļyļár ičindá gijinmejá áñ az diqqát edán Almanlár oļmasýdyr.

Sizá ġaríb gälán bir šéj gjörürsäñiz ṣaqýn gülmejiñiz.

Türkijäníñ hár ṭarafyndá pák čóq täṣädűf oļunán šarqļý firänklárlä ṣóñ däräğädá iḥtijáṭļa gjörüšüñüz.

Tärğümán wäjâ rähbár aļağáqsañyz Türk oļmasyná diqqát édiñiz.

Sizá ḥarám gjöstärmák isteján šarļatanļará inánmejyñyz.

Ejár qadynļaryñýz bir ḥarám gjörmák istársä Türklárlä iḥtilâṭ edán bir Almán aḥbábyñyzá mürāğa'át édiñiz. Onúñ

machen manche Deutſche, die man in Kniehoſen und Jägerhüten ſieht, einen ſchlechten Eindruck auf die Türken.

Da die Türken nicht wiſſen, daß die Deutſchen unter Beobachtung der größten Sparſamkeit möglichſt viel ſehen wollen, legen ſie ihre derartige Erſcheinung in der Stadt ſo aus, als ob die Deutſchen den Türken keine Beachtung ſchenkten.

Eine andere im Orient herrſchende Anſicht iſt, daß die Deutſchen am wenigſten auf ihr Äußeres achten.

Lachen Sie nie, wenn Sie etwas ſehen, was Ihnen komiſch (eigentümlich) vorkommt.

Verkehren Sie mit der größten Vorſicht mit den Levantinern, denen man überall in der Türkei maſſenhaft begegnet.

Wenn Sie einen Führer oder Dragoman nehmen wollen, dann ſehen Sie zu, daß er ein Türke iſt.

Glauben Sie nicht den Scharlatanen, die Ihnen einen Harem zeigen wollen.

Wenn Ihre Damen einen Harem ſehen wollen, ſo wenden Sie ſich an einen deutſchen Freund, der mit Türken verkehrt. Durch

wasyṭasîlä qadynḷaryñýz türk ʿā'iläsí ičiná girā́bilir.

seine Vermittlung können Ihre Damen in türkische Familien Eingang bekommen.

Hā́r ewdā́ qadynḷarýñ oṭurduǵú qysmá ḥarā́m därlā́r. Ö'jlä Awrupadá ẓán oḷunduǵú gibí bir čóq äsirlā́r arasyndá čubúq ičärā́k járy čypḷáq mindärlärdā́ jatán qadynḷár maṣáḷ newʿindā́ndir, aṣḷý jóqdur.

Die Frauengemächer in jedem Hause nennt man ḥarem. Damen, die, wie gewöhnlich in Europa geglaubt wird, halbnackt, inmitten zahlreicher Sklavinnen, Pfeife rauchend auf Ottomanen liegen, gehören der Fabel an, und diese Vorstellung entbehrt jeder Grundlage.

Türkijädā́ híč äsír jóqmudur?

Gibt es gar keine Sklaven in der Türkei?

Ḫájyr, jóqdur. Äsārā́t qaṭʿíjjän qaḷqmýšdyr.

Nein, es gibt keine. Die Sklaverei ist gänzlich abgeschafft.

Türklā́rlä qonušúrkän qaṭʿíjjän ḥarämindā́n báḥiṯ étmejiñiz.

Im Gespräch mit Türken erwähnen Sie nie etwas über seinen Harem.

Qarysynýñ wäjâ qyzynýñ ḫastá oḷduǵunú bilsäñízdä jínä ṣyḥḥatiní ṣórmejyñyz.

Fragen Sie nicht nach dem Befinden seiner Frau oder Tochter, selbst wenn Sie wissen, daß sie krank sind.

Soqaqdá, wapurdá, tyramwajdá gjördüjüñűz qadynḷará diqqátlä uzún uzadyjá báqmejyñyz; fáqaṭbašyñyzý bašqá ṭarafá čäwirmäkdā́ lāzým dejíldir. Ġājā́t ṭabīʿî buḷunaráq fäwqa-l-ʿādā́ bir šéj séjir edā́r gibí dawránmejyñyz.

Sehen Sie nicht andauernd und mit Neugier nach den Damen, die Sie auf der Straße, auf dem Dampfer und in der Elektrischen sehen; aber es ist auch nicht nötig, daß Sie das Gesicht abwenden. Bleiben Sie ganz natürlich und tun Sie nicht so, als ob Sie etwas Außergewöhnliches sehen.

Türkijädā́ qadynḷarýñ wapúr, šümändüfā́r, tyram-

In der Türkei sind die Damenabteile auf dem

wáj wä tonäldā́ oṭuraǧaqḷarý järlā́r ajrýdyr; bú bir pärdā́ wäjâ parawán ilā́ bölünmüšdür. Ärkäklā́r ṣóñ däräǧädā́ diqqát edärā́k jañḷyšḷýqḷa bṓjlä qadynḷarýñ järinā́ gírmämälidirlär.

Dampfer, in der Bahn, in der Elektrischen, sowie in der Untergrundbahn gesondert; sie sind durch einen Vorhang oder eine spanische Wand abgeteilt. Die Herren müssen die größte Vorsicht beobachten, um nicht aus Versehen in ein solches Damenabteil einzutreten.

Qadynḷará ṣóñ däräǧā́ ḥürmā́t etmā́klä bärābā́r Awrupadá oḷdu*ǧ*ú gibí onḷará ufáq täfā́k jardým ičín äl wäjâ qoluñuzú uzátme*jy*ñyz.

Obgleich Sie den Damen mit der größten Hochachtung begegnen, bieten Sie ihnen nicht Ihren Arm oder Ihre Hand wie in Europa, um Ihnen kleine Dienste zu leisten.

Sewdá māǧärāḷaryndá buḷúnme*jy*ñyz.

Suchen Sie nicht galante Abenteuer auf.

Sizí daʿwā́t edā́n Tűrk aḥbapḷaryñyzá gídiñiz, wä óra*d*a hā́r kā́s nā́ japársa sízdä jápyñyz. Čűnki Türklā́r kā́ndi ʿādätlärinā́ sizíñ riʿājā́t etdi*ji*ñizí g*i*örürlā́rsä sizā́ dahá zijādā́ ḥürmā́t wä muḥabbā́t edärlā́r.

Gehen Sie zu Ihren türkischen Freunden, die Sie einladen, und tun Sie alles, was dort jeder tut. Denn die Türken achten und lieben Sie vielmehr, wenn sie sehen, daß Sie ihre Sitten achten.

Türklärí éji ṭanymáq istā́rsäñiz onḷarýñ ičinā́ gíriñiz. Béj o*ǧ*ḷundá oṭurú*p*da bir ikí jabanǧý tärǧümanýñ jaḷán jañḷýš wäräǧe*jí* maʿlūmâtḷanā́ Türklärí wä nā́dä Türkijäjí ö*j*ränā́mäzsiñiz.

Wenn Sie die Türken richtig kennen lernen wollen, dann gehen Sie in ihre Kreise. Denn durch den Aufenthalt in Pera und durch die lügenhaften und falschen Informationen, die Ihnen ein paar fremde Dragomne geben werden, können Sie weder die Türken noch die Türkei kennen lernen.

Mümkűnsä Ystaṃbúḷ ṭara-

Wenn möglich, wohnen Sie

fyndá wä Tűrk otällärindá oṭúruñuz.

auf der Stambuler Seite und in den türkischen Hotels.

Tűrk otällärí päk tämíz wä raḥát isádä öjlá Awrúpa otällärí däräğäsindá müzejján dejíldir.

Obwohl die türkischen Hotels sehr rein und bequem sind, so sind sie doch nicht in dem Maßstabe luxuriös wie die europäischen Hotels.

Dâ'imā hár käsá qaršý näzākátlä muʿāmälá édiñiz. Čűnki bu gűn Türkijädá ujanán ḥissijjât-y millijjá Türkläríñdä sā'ír hár millát gibí ʿālämdá bir mewqiʿí buḷunduġunú wä hár ḫuṣuṣdá onḷár gibí muʿāmälá bäklämejá ḥaqḷarý oḷduġunú onḷará öjrätmíšdir.

Behandeln Sie jeden Menschen mit Höflichkeit. Denn das heute in der Türkei erwachte Nationalgefühl hat sie gelehrt, daß sie gleich wie die anderen Nationen ebenfalls berechtigt sind, ihre Stellung in der Welt zu behaupten und in jeder Beziehung eine gleiche Behandlung zu beanspruchen.

Kändiñizí Türklärdán jüksák ṭutduġuñuzú onḷará gjöstärmák qadár Türklärí dahá zijādá taḥqîr edäğák bir šéj jóqdur.

Es gibt nichts, was die Türken noch mehr beleidigen könnte, als wenn Sie Ihnen zeigen, daß Sie sich für besser halten als sie.

Luġatlár.

wäṣājâ Ratschläge.
raḥát bequem.
čýqmaq ausgehen.
qyjāfát das Äußere.
ṣóñ móda letzte Mode.
gíjinmäk sich kleiden.
qysá panṭoḷón Kniehose.
awğý Jäger.
ḥāṣýḷ étmäk hervorrufen.
iqtiṣâd Sparsamkeit.
riʿāját Rücksicht, Achtung.
fikír Gedanke.
bilmädiklärindán da sie es nicht wissen.
čáwirmäk drehen, abwenden.
séjir étmäk sehen.
dawránmaq sich benehmen.
pärdá Vorhang.
parawán spanische Wand.
jañlyšlýq Versehen, Irrtum.
jardým Hilfe.
sewdá (Liebe) māğärāḷarý Liebesabenteuer.
ḥissijjât (Gefühle)-y millijjá Nationalgefühl.
ḥaqqý óḷmaq berechtigt sein.
ğārî óḷmaq herrschen, Sitte sein.
ġarîb komisch (eigentümlich).
ṣaqýn hüte dich; hüten Sie sich.
mürāğaʿát étmäk sich wenden.
wasyṭasîḷa durch Vermittlung.
äsír Sklave (Sklavin).

čubúq Tschibuk; lange Pfeife.
čypḷáq nackt.
jarý halb.
maṣáḷ Fabel.
new'indándir es gehört zur Gattung der . . .
aṣḷý ólmamaq unbegründet sein.
äsārát Sklaverei.
qat'ijjän unbedingt.
ṣyḥḥát Gesundheit.
ṭánymaq kennen lernen.
ičiná gírmäk in Verkehr treten.
jaḷán Lüge, unwahr.
jañḷýš falsch.
ma'lūmât wärmák Bericht erstatten, Mitteilung machen.
müzejján luxuriös.
här kás jeder.
qaršý gegen.
jüksák tútmaq höher schätzen.
taḥqîr étmäk beleidigen.

14.

Türklárlä iḫtilâṭ. — Verkehr mit Türken.

Bu bābdá wäräğe*j*ím áñ biringí naṣȳḥát näzākát wä ṭabī'īlíkdir.

Der erste Ratschlag, den ich in dieser Beziehung geben kann, ist Höflichkeit und Natürlichkeit.

Türklárlä qonušúrkän onḷarý lüzūmundán faẓḷá mádḥ-u ṯänâ étme*j*iñiz; čűnki šimdijá qadár 'aṣyrḷardanbärí Türklár kändilärinā müdāhänā edán náqadar Awrupaḷyḷárḷa münāṣäbätdá buḷunmušḷársa hár däf'āsyndá aḷdatyḷmyšḷárdyr.

Im Gespräch mit Türken loben Sie sie nicht über Gebühr; denn seit Jahrhunderten sind die Türken bis jetzt im Verkehr mit den Europäern, die ihnen schmeichelten, jedesmal getäuscht worden.

Türkläríñ bäklädi*jí* sā'ír hár Awrúpa millätí gibí 'ajní mu'āmälá g*j*örmákdir.

Was die Türken erwarten, ist, daß ihnen die gleiche Behandlung zuteil wird wie jeder andern europäischen Nation.

Siz Türklärá qaršý jáḷ*y*ñyz ḷaqyrdý ilá de*j*íl, fáqaṭ bilfi'íl muḥabbätiñizí g*j*östärírsäñiz, onḷará añḷatýrsañyzki síz kändiñiz qadár onḷaráda istifādá etdiräğáksiñiz, wälḥāṣýḷ sizíñ ḥűsn-ü nijját ṣāḥibí oḷdu*j*uñuzú añḷarḷársa

Wenn Sie den Türken gegenüber Ihre Neigung nicht bloß durch Worte, sondern auch durch Taten beweisen, und ihnen zu verstehen geben, daß Sie sie ebenfalls profitieren lassen wollen wie sich selbst, kurz wenn sie sehen,

sizí ṣādýq bir dóst gibí ğandán sewärlár.

daß Sie wirklich ehrliche Absichten haben, dann werden Sie von ihnen als ein treuer Freund aufrichtig verehrt.

Türklár oṭurduqlarý oḍajá bir misāfír wäjâ kändilärindán müsín birí girársä ajağá qaḷqarlár.

Die Türken ſtehen auf, ſobald ein Gaſt oder ein älterer Herr (als ſie) das Zimmer betreten, in dem ſie ſitzen.

Bú bir ätár-i näzākátdír. Sízdä iḫtilâṭ etdiǰiñíz Türklärá qaršý ʿajní näzākäti gǰöstärmázsäñiz onḷará ḥaqārát etmíš wä kändiñízí dahá jüksák ṭutduğuñuzú añḷatmýš oḷúrsuñuz.

Dies iſt ein Akt der Höflichkeit. Wenn Sie den Türken gegenüber nicht die gleiche Höflichkeit beobachten, ſo würden Sie ſie beleidigen und ihnen gezeigt haben, daß Sie ſich für beſſer halten.

Bőjlä bir muʿāmälá büsbütűn jañḷýšdyr wä hár täšäbbüṭṭüñüzá māniʿ oḷúr. Čűnki šimdí Türkijäníñ rähbärí ḥuqūq-u mütäsāwijádir. Bu ḥaqqý qálbän taṣdîq etmejänläriñ Türkijájá gitmämäsí dahá éǰidir.

Ein ſolches Benehmen iſt durchaus verkehrt und hindert alle Ihre Unternehmungen. Denn die Loſung in der Türkei iſt heute die Gleichberechtigung. Es iſt beſſer, wenn Leute, die innerlich nicht davon überzeugt ſind, gar nicht nach der Türkei gehen.

Qonušúrkän ʿağälá étmeǰiñiz. Bilʿakís híč dúrmadan söǰlämák ó-qadar maqbûl deǰíldir. Awrúpa ʿälämlärindá oḷduğú gibí mükǰälämá amán bir tänijá dúrmasyn dejá här käsíñ siñirḷí bir istiʿgâl gǰöstärmäsí Türklärá ğāját ğájr-i ṭabīʿî gälír.

Seien Sie nicht haſtig im Geſpräch. Das ununterbrochene Sprechen iſt im Gegenteil nicht beliebt. Die nervöſe Haſt, womit man ſich in europäiſchen Geſellſchaften bemüht, das Geſpräch ja keine Sekunde ſtocken zu laſſen, iſt für den Türken ſehr unnatürlich.

Türkijädá uzún zamán oṭurağáqsañyz bärābár

Wenn Sie längere Zeit in der Türkei bleiben wollen,

Almán ḫizmätgí gjötürmejiñiz. Türkgä bilmejän adámýñ sizä jardymý oḷmáz.

so nehmen Sie keinen deutſchen Diener mit. Denn jemand, der kein Türkiſch ſpricht, kann Ihnen nicht viel nützen.

Nätīgä oḷaráq sizä ṣóñ bir tawṣyjädä dahá buḷunéjym. Šarqýñ biñlärgä sänälik äskí bir mädänijjätí wárdyr. Šarqdá gjörägejiñíz ʿädätläríñ híč birí Awrupajá bäñzämäz. Bunḷarý öjränüp säbäbläriní añḷamejá čalýšyñyz. Hár gjördüjiñüz jabangý ḫallärá ḫór báqmejyñyz. Awrupanýñ päk čóq šejläríní šarqlyḷará ʿajní däräğädá ğaríb gälír. Fáqaṭ híč bir šarqlý ṭaʿağğübünü gjöstärmäz. Hár ikí millätíñ bír biriní ḫürmätlä sewmäsí wä dahá ṣyqý münäsäbätá girišmäsíčin bír biriní dahá éjí ṭanymasý lāzýmdyr.

Zum Schluß möchte ich Ihnen noch einen Ratſchlag geben. Der Orient hat eine mehrtauſendjährige Ziviliſation. Die Sitten, die Sie dort treffen, haben keine Ähnlichkeit mit europäiſchen. Trachten Sie danach, dieſe kennen und ihre Urſachen verſtehen zu lernen. Betrachten Sie nicht alles geringſchätzig, was Ihnen fremd vorkommt. Viele europäiſche Dinge ſind dem Orientalen in gleichem Maße eigentümlich. Aber kein einziger Orientale würde ſein Erſtaunen verraten. Es iſt notwendig, daß die beiden Nationen ſich näher kennen lernen, um ſich gegenſeitig mit Achtung lieben und in engere Beziehungen treten zu können.

Luġatlár.

bu babdá in dieſer Beziehung.
ṭabīʿtlík Natürlichkeit.
lüzūmundán faẓlá mehr als nötig.
mädḥ, ṭänä Lob.
ʿaṣýr Jahrhundert.
müdähänä Schmeichelei.
aḷdátyḷmaq getäuſcht werden.
ḷaqyrdý Wort; Geſpräch.
bilfīʿíl durch Taten.
mänfaʿát, istifädä Intereſſe.
étdirmäk tun, machen, laſſen.
amán *interj.* um Gotteswillen!
ġájri ṭabīʿī unnatürlich.
oṭurağáqsañyz wenn Sie wohnen (bleiben) wollen.
säbäb Urſache; Grund.
dahá ṣyqý noch enger.
wälḥāṣýḷ ſchließlich, kurz.
ḫüsn-ü nijjät ehrliche, gute Abſicht.
ṣāḥíb Beſitzer.
ğandán herzlich.
müsín alt, bejahrt.

ajaǧá qálqmaq aufſtehen.
büsbütün ganz und gar, gänzlich.
täšäbbüt Unternehmung.
rähbär Führer; Motto; Loſung.
ḥuqûq-(pl. v. ḥaq Recht) u mütäsäwijá Gleichberechtigung.
taṣdîq étmäk zugeben.
maqbûl beliebt, auserleſen.
ʿálám Welt, Geſellſchaft, Kreis.
siñirlí nervös.
isti'gâl Haſt.
nätiǧá Ergebnis, Schluß.
mädänijjät Ziviliſation.
ḫór báqmaq geringſchätzen.
giríšmäk unternehmen.

15.

Türk ʿaskärlijí. — Das türkiſche Militärweſen.

Türkijädá ʿaskärlík ʿumümîdir. Jiǧirmi jašyná baṣán hár adám ʿaskár oḷúr.

Túrk ʿaskárí ǧájat ǧässûr, ǧájat qanāʿatkjâr, mäšaqqatá fewqalʿādá dajanyqlýdyr.

ʿAskärläríñ hämán jüzdá ḍoqsaný Anaḍoḷudán gälír.

Ṭoplanán äfrâd-y ǧädídá doqtór ṭarafyndán muʿájaná oḷunduqdán ṣóñra ordú wäjâ donanmejá (niẓámijá baḥrijá,) ajryḷýr.

Sāḥíl ahālîsi kjâmilän baḥrijäjá wärilír.

Ḫizmát-i ʿaskärijjá niẓámijädá úč säná, baḥrijädá báš sänádir.

Hár hángi bir ṣynyfdá iḫtiṣâṣ päjdâ edán wä küčük žäbiṭlík rütbäsiní qazanán ʿaskärlár daha faẓḷá ḫizmát edärlár. Bunlarýñ maʿāšý hár säná artár.

Die Wehrpflicht in der Türkei iſt allgemein. Jeder, der ins zwanzigſte Lebensjahr tritt, wird Soldat.

Der türkiſche Soldat iſt ſehr tapfer, ſehr genügſam und gegen jegliche Strapazen außerordentlich widerſtandsfähig.

Faſt neunzig Prozent der Soldaten ſtammen aus Anatolien.

Nachdem die einberufenen Rekruten ärztlich unterſucht worden ſind, werden ſie der Armee und der Flotte zugeteilt.

Die Küſtenbewohner werden ſämtlich der Marine zugeteilt.

Der Militärdienſt in der Armee erſtreckt ſich auf drei und in der Marine auf fünf Jahre.

Soldaten, die in einem Fach als Spezialiſten ausgebildet werden und den Rang eines Unteroffiziers bekleiden, dienen länger. Der Lohn dieſer Leute ſteigt jährlich.

Baḥrijá rütbäläri bár wáğh-i ätîdir:	Die Marine-Rangordnung iſt folgende:
Näfár,	Matroſe,
ónbašy,	Obermatroſe,
čawúš,	Bootsmannsmaat,
gädiklí[1],	Deckoffizier,
baḥrijá milázimí[1],	Leutnant z. See,
baḥrijá jüzbašysý[1],	Oberleutnant z. See,
baḥrijá qidämlí jüzbašysý[1],	Kapitänleutnant z. See,
qorwát qapudany[2],	Korvettenkapitän,
firqatéjin qapudany[2],	Fregattenkapitän,
qaljón qapudany[2],	Kapitän z. See,
liwâ amirál[3],	Kontreadmiral,
wís amirál[3],	Vizeadmiral,
müšür amirál[3],	Admiral,
baḥrijá näẓyrý[3].	Marineminiſter.
Niẓamijäníñ rütbäläri bär wáğh-i ätîdir:	Die Rangordnung in der Armee iſt folgende:
Näfár,	Gemeiner,
ónbašy,	Gefreiter,
čawúš,	Unteroffizier,
báš čawúš,	Sergeant,
küčük žábiṭ,	Feldwebel,
milázim[1],	Leutnant,
milázím-i äwwál[1],	Oberleutnant,
jüzbašý[1],	Hauptmann,
bimbašý[2],	Major,
qajmaqám[2],	Oberſtleutnant,
mirálaj[2],	Oberſt,
mîr-i liwâ[3],	Generalmajor,
färíq[3],	Generalleutnant,
biriñgí färíq[3],	Generaloberſt,
müšür[3].	Generalfeldmarſchall.
Türkijá bu ṣóñ ḥárb-i ʿumúmídá úč miljón ʿaskár siláḥ alтyná ṭopladý.	Die Türkei hat in dieſem letzten Weltkrieg drei Millionen Soldaten unter den Waffen verſammelt.
Ḥarbijá näẓárätí Ystambuldá Bäjäzýd mejdanyndádyr.	Das Kriegsminiſterium befindet ſich am Bajezidplatz in Konſtantinopel.

Prädikate: [1] äfändi. [2] bej. [3] pášâ.

Baḥrijá Näẓärätí Qasým-Pašadá-dyr.

Das Marineminiſterium befindet ſich in Kaſim-Paſcha.

Żäbiṭ oḷağaqḷár áwwälä, niẓämijá ičin ḥarbijá mäktäbiná, Baḥrijá ičin Baḥrijá mäktäbiná girärlár. Hár iki mäktäbdá üčár säná däwâm edár.

Diejenigen, welche Offizier werden wollen, treten zuerſt bei der Armee in die Kriegsſchule, bei der Marine in die Marineſchule ein. In den beiden Schulen dauert die Studienzeit je drei Jahre.

Taḥṣílíñ ḥitämyndán ṣoñrá ordú wä donanmadá bilfi'íl ḥizmát edilír. Qäbilijjätí oḷanḷár niẓämijädá üč ilâ bäš, baḥrijädá bír ilâ iki säná ẓarfyndá milázimlijá tärfí' edärlár.

Nach der Beendigung der Studien tun ſie in der Armee und Marine Dienſte. Die Befähigten werden bei der Armee in drei bis fünf Jahren und bei der Marine in ein bis zwei Jahren zum Leutnant befördert.

Ärkjân-i ḥarbijäjá ajryḷanḷár iki säná faẓḷá taḥṣíl gjörürlár.

Diejenigen, welche dem General- bzw. Admiral-Stab zugeteilt werden, ſtudieren zwei Jahre mehr.

Ordú muḥtälíf ṣynyfḷará ajryḷýr:
Pijädá, süwärí, ṭopğú, istiḥkjâm, naqlijá wä ṭajjärá ṭaburḷarý.

Die Armee iſt in verſchiedene Truppengattungen geteilt: Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Pionier-, Train- und Luftſchifferbataillone.

Ṭopğuḷárda ikí qysýmdyr: âğyr ṭopğú (qal'á), ṣáḥrâ ṭopğusú.

Die Artillerie beſteht auch aus zwei Klaſſen: ſchwere (Feſtungs-)Artillerie, Feldartillerie.

'Askärîyṣṭyḷaḥḷaryndán ba'žyḷarynýašağyjá jazyjórum:
Ṭaqým; mánğa; bölük.

Einige der militäriſchen Ausdrücke gebe ich unten an:
Korporalſchaft; Zug; Kompagnie.

Bir bölük üč ṭaqýmdyr.

Eine Kompagnie beſteht aus drei Zügen.

Milāzím ilá milāzím-i äwwál ṭaqymá qumánda edár.
Leutnant und Oberleutnant führen die Züge.

Bölüklár birár jüzbašý ṭarafyndán idárá oḷunúr.
Die Kompagnien werden von je einem Hauptmann befehligt.

Bimbašý bir ṭaburá qumánda edár.
Der Major kommandiert ein Bataillon.

Wáqt-i ḥażardá bir ṭabúr dört bölükdán ʿibārátdir.
In Friedenszeit besteht ein Bataillon aus vier Kompagnien.

Bir aḷáj úč ṭaburdán ʿibārát oḷúp bir qajmaqám wäjâ bir mīraḷajýñ qumandasyndá buḷunúr. Hár aḷajdá ṣulḥ zamány bir mätraljóz bölüjű wárdyr.
Ein Regiment besteht aus drei Bataillonen und wird von einem Oberstleutnant oder Obersten kommandiert. In Friedenszeit hat ein Regiment eine Maschinengewehrabteilung.

Liwâ täškīlātý ʿOṭmanḷý ordusundán lâġwe dilmíšdir.
Die Brigadeformation ist in der osmanischen Armee abgeschafft worden.

Bir fyrqá úč pijádá aḷajý, bir ṭopğú ṭaburú, bir ğäbál-böḷüjű, bir istiḥkjâm bölüjű, bir süwárí bölüjű wä bir ṣyḥḥijá bölüjündán ʿibārátdir. Fyrqá qumandaný mīraḷáj jâḥud, mîr-i-liwâ oḷúr.
Eine Division besteht aus einem Infanterie-Regiment, einer Gebirgs-Kompagnie, einer Pionier-Kompagnie, einer Kavalerie-Abteilung und einer Sanitätskolonne. Der Divisionskommandeur ist ein Oberst oder Generalmajor.

Bir ṭopğú aḷajý iki ṣaḥrâ wä bir ğäbál ṭopğú ṭaburundán ʿibārátdir.
Ein Artillerie-Regiment besteht aus zwei Feld- und einem Gebirgs-Artillerie-Bataillon.

Bir qóḷ-ordú wáqt-i ṣulḥdá úč fyrqá, bir istiḥkjâm ṭaburú, bir süwárí aḷajý, naqlijá ṭaburú, tälgyráf müfräzäsindán müräkkábdir.
In Friedenszeit ist ein Armeekorps zusammengesetzt aus drei Divisionen, einem Pionier-Bataillon, einem Kavallerie-Regiment, Train-Bataillon und Telegraphen-Abteilung.

ʿUmûm ordú wä donan-
Der osmanische Kaiser ist

manýñ báš qumandaný ʿOṯmanḷý Pādišāhýdyr.	der Oberstkommandierende der ganzen Armeen und Flotte.
Ḥárb zamāný quwâ-ji ʿumūmijjäjí idārā́ edänā́, Báš-qumandán wäkīlí därlā́r.	Der Generalissimus im Krieg wird Vize-Oberstkommandierender genannt.

16.

ʿAskärî qumandaḷarý. — Militär-Kommandos.

taʿlím.	Übung, Exerzieren.
ḥâżyr-óḷ!	Stillgestanden!
ḥiḏajâ-gäl!	Richtet euch!
raḥât-ḍur!	Rührt euch!
ṣaǵâ-dṓn!	Rechts um!
ṣoḷâ-dṓn!	Links um!
gärî-dṓn!	Kehrt!
aḷáj!	Front!
ṣaǵâ-báq!	Augen rechts!
ṣoḷâ-báq!	Augen links!
baq!	Augen gerade aus!
baq!	Achtung!
bölük-márš!	Abteilung marsch!
bölük-ḍúr!	Abteilung halt!
ṣaǵá (ṣoḷá) čárq oḷağâq-márš!	Rechts (links) schwenkt marsch!
ṭaqýmḷā ṣaǵá (ṣoḷá) čárq oḷağâq-márš!	Mit Sektionen rechts (links) schwenkt marsch!

17.

Tüfā́k taʿlimí. — Gewehr-Exerzieren.

siláḥ om*u*-zá!	Das Gewehr über!
raḥât-ḍúr!	Gewehr ab!
sälâm-ḍúr!	Präsentiert das Gewehr!
siláḥ dāw-rán!	Chargiert!
siláḥ ḍōḷ-dúr!	Geladen!
nišân-áḷ!	Legt an!
gärî-áḷ!	Setzt ab!
atā́š!	Feuer!
süngű-ṭáq!	Seitengewehr pflanzt auf!
siláḥ qā-pá!	Gewehr in Ruh!

hüğûm ičin siläḥ în-dír! Gewehr zur Attacke!
siläḥ dāw-rán! Fällt das Gewehr!
Marš! marš! Marſch! marſch!

18.

Baḥrijädá. — In der Marine.

Tersāná-ji ʿāmirá. Kaiſerliche Werft, -Marine.
patálja Dingi.
dőrt čiftá Jolle.
báš čiftá Kutter.
aḷtý čiftá Barkaſſe.
istiṃboṭ Dampfbarkaſſe, Dampfbeiboot.
filotílla Flotille.
jaṭ(t) Jacht.
quruwazőr Kreuzer.
zyrhḷý-quruwazőr Panzer-Kreuzer.
muḥāfaẓaḷý-quruwazőr Gedeckter Kreuzer.
käššâffíloAufklärungs-Flotte.
awízo Aviſo.
zyrhḷý Panzerſchiff.
jyḷmáz Dreadnaught.
prúwa ḥaṭṭý Kiel-Linie.
qýč omuzḷuğú ḥaṭṭý Dwars-Linie.
bağá Schornſtein.
dirák Maſt.
čanaqḷýq Maſtkorb.
qulá Turm.
ğäbḥānälík Munitionskammer.

Kaiſerliche Werft, -Marine.
bölmá Schotte.
ṣandáḷ Boot.
kik Gig.
dúba Ponton.
ṭorpído Torpedoboot.
ṭorpído muḥribí Torpedoboots-Zerſtörer.
süwāri, qumandán Kommandant.
ikinği (-qapdán) Erſter Offizier.
nöbätği-zābiṭí Wachoffizier.
čarqğý-bašý Chef-Ingenieur.
ḥäsáp- mā'-mūrú Navigations-offizier.
išārát-mä'murú Flaggengaſt.
sár-dümán Steuermann.
kjātíb Zahlmeiſter.
qýč (ṭaráf) Achterſchiff.
qýč qaṣarasý Kampanje.
zýrh güwártä Panzerdeck.
dämír Anker.
yrğád Ankerwinde.
dämír áḷmaq Anker winden.
zinğír Kette.
zinğirlík Kettenlaſt.

19.

Muṣāḥabá. — Plauderei.

Türkijäjá ejár bir íš japmáq íčin gidijórsañyz áwwälā o išá dā'ír Almanjadá hár dürlű ma'lūmātý aḷmejá čalýšyñyz. Šarqýñ

Wenn Sie mit der Abſicht nach der Türkei reiſen, um irgend etwas zu unternehmen, ſo ſehen Sie zu, daß Sie vorher alle

aḥwâl-i iqtiṣādijjá wä zirāʿijjäsiná ʿāʾíd bir čóq risālälár wä kitapḷár mewğúddur.

diesbezüglichen Informationen in Deutschland bekommen. Es gibt eine Menge Broschüren und Bücher, die die wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Verhältnisse des Orients behandeln.

Ystaṃbuḷdá kimsejí ṭanýmyjórsañyz ṣaqýn täšäbbüṯüñüzű otäldá rás*t* gäldi*ji*ñíz adamḷará áčmy*jy*ñyz. Čűnki otällärdá dâʾimā äğnäbīlärí awḷamáq ičīn bäkleján läwantänlí bir čóq simsarḷár wárdyr. Bunḷár kändiläriní Tűrk oḷaráq g*j*östärirlár wä sizá mämläkätíñ áñ büjűk adamḷarȳḷa münāsäbätlärí oḷdu*ǵ*undán baḥ*íṯ* edärlár.

Wenn Sie in Konstantinopel niemand kennen, so vertrauen Sie Ihr Vorhaben niemand an, den Sie im Hotel treffen. Denn es gibt eine Menge levantinische Kommissionäre, die in den Hotels herumlungern, um die Fremden einzufangen. Solche Leute geben sich als Türken aus und erzählen Ihnen von ihren Beziehungen zu den höchsten Würdenträgern des Landes.

Mümkűnsä íš ḫuṣūṣundá ṭawṣijäsíz Ystaṃbuḷá gítme*j*iñiz. Qābíl oḷmázsa ór*a*da bir Tűrk idārāḫānäsiná mürāğaʿát édiñiz. Gärák Bäjo*ǵ*ḷundá wä gärák Ġáḷaṭa ilá Baḥčá-qapusundá bő*j*lä päk čóq širkätlár wárdyr.

Wenn möglich, gehen Sie in Geschäftssachen nicht ohne Empfehlung nach Konstantinopel. Sollte dies nicht möglich sein, so wenden Sie sich an ein türkisches Bureau. Es gibt eine Menge solcher Firmen in Pera, auch in Galata und Bagtsche-Kapu.

Bunḷár sizíñ išiñizí täshîl edärlár; ná japmáq wä nárejä mürāğaʿát etmák lāzým gäläğe*ji*ní sizá sö*j*lärlár.

Sie werden Ihnen Ihr Vorhaben erleichtern, und Ihnen angeben, was getan werden und wo man sich hinwenden muß.

Ejár Türkijädá bir büró wäjâ má*ǵa*za ačmáq nijä-

Nehmen Sie unbedingt einen türkischen Sekretär,

tindá isäñíz mútḷaq janyñyzá bir Tűrk kǰätíb áḷyñyz. Čűnkí šimdí bir ağnäbî ičín Türkijädá áñ éji bir tawṣijá bir tűrk mä'mūruñúz oḷmasýdyr. Hár dā'irädá, hár järdá išiñíz čábuğaq gǰörülűr, wä Türklár sizíñ bir Tűrk quḷḷandyġyñyzý gǰörürlársä sizá muḥabbát baġḷarḷár.

wenn Sie die Absicht haben, in der Türkei ein Bureau oder ein Geschäftshaus zu etablieren. Denn ein türkischer Angestellter ist heute die beste Empfehlung für einen Fremden in der Türkei. Ihr Anliegen wird bei jeder Behörde und überall sofort erledigt, und die Türken schließen Sie in ihr Herz, wenn sie sehen, daß Sie einen Türken bei sich beschäftigen.

Bundánma'dā jäñí nizâm mūğibínğä täkmîl mu'āmälä, muḥābärât wä däftärlár Tűrkğä lisānílä oḷağáqdyr. Búda bašqá bir säbáb täškîl edár.

Übrigens sind nach dem neuen Gesetz alle Geschäfte, Korrespondenzen und Bücher in türkischer Sprache zu führen. Dies bildet einen weiteren Grund.

Luġatlár.

íš jápmaq Geschäfte machen.
risālá Broschüre, Hefte.
áčmaq anvertrauen.
áwḷamaq einfangen.
simsár Kommissionär.
idārähānä Bureau.
täshîl étmäk erleichtern.
muḥabbát bâġḷamáq Zuneigung fassen.
aḥwâl(pl. v. ḥâl; Umstände, Verhältnisse, Zustände)-i iqtiṣādijjá Wirtschafts-Verhältnisse.
aḥwâl-i zirā'ijjá Landwirtschaftliche Verhältnisse.
qābíl ólmamaq nicht möglich sein.
dā'irá Behörde.
čábuğaq am schnellsten, sofort.
muḥābärât Korrespondenz.
däftärlár Geschäfts-Bücher.

20.

Tűrk 'ādätlärí. — Türkische Sitten.

Türklár ičin čóq qarý aḷýr därlár; bunúñ aṣḷý wármydyr?

Man sagt, daß die Türken mehrere Frauen heiraten; beruht das auf Wahrheit?

Bunúñ äsāsyný sizá añḷatéjim: Islamḷará dört qarý aḷmejá dînän müsā-

Lassen Sie mich Ihnen den Grund dieser Sache erklären; Seitens der Reli-

ʿadá wárdyr. Bu bir ṭaqým šärā'iṭá tābíʿdir: qadynýñ híč čoğuǵú oḷmamasý, dâ'imā ḫastaḷyqḷý buḷunmasý, ärkäjá baqýp idārá edäğák ḥālí oḷmamasý, dīgár ğihätdán ärkejíñ hár qarysyný ʿajní däräğä-ji räfâh wä muḥabbätdá ṭutmasý, hár birí ičin ajrý bir éw döšämäsí lāzýmdyr.

gion ist es den Muslims gestattet, bis zu vier Frauen zu heiraten. Dies ist einigen Bedingungen unterworfen, wie wenn die Frau dauernd kein Kind bekommt; wenn sie ununterbrochen krank liegt; wenn sie nicht imstande ist, den Mann zu hegen und zu pflegen; andrerseits ist es auch Bedingung, daß der Mann imstande ist, jede seiner Frauen gleichmäßig zu verehren und zu ernähren; daß er für jede Frau eine eigene Haushaltung gründet.

Äljéwm Sūrijá, ʿYrâq wä ʿArabistāndá ğārî oḷán bu ḥâl Türkijädán büsbütűn qaḷqmýšdyr. Bálki onbiñdá bír Tűrk jóqdurki ikí qarysý oḷsún. Äsâsän maʿīšát-i ḥāżyrá buñá māníʿ oḷduqdánbašqa ikí qarý aḷanḷará šímdi Türkijädá fänâ naẓárḷa baqarḷár.

Dieser Zustand, der noch heute in Syrien, Mesopotamien und Arabien herrscht, ist gänzlich aus der Türkei verschwunden. Es gibt vielleicht nicht einmal unter Zehntausenden einen Türken, der zwei Frauen hat. Abgesehen davon, daß der heutige Lebensunterhalt grundsätzlich ein Hemmnis dagegen bildet, werden jetzt die Leute schlecht angesehen, die zwei Frauen nehmen.

Oḍaḷýq ʿälämí isá büsbütűn, maṣáḷ ḥükmüná gäčmíšdir.

Die Odaliskenwirtschaft gehört jetzt gänzlich der Fabel an.

Tűrk ḫanymḷarynýñ mewqíʿ-i iğtimāʿīsí nádir?

Wie ist die soziale Stellung der türkischen Damen?

ʿA'ilá ḥajātyndá, áñ küčűk familjadán áñ kibārḷaryná

Von den kleinsten bis zu den vornehmsten Familien

qadár qadynýñ mewqi'í pák jüksákdir. Dünjänýñ hár mädänî mämläkätindá oḷduğú gibí Türkijädádä qadynḷár ḥákimdir.

Tűrk ʿa'ilá ḥajätyndakí muḥabbát, ṣamímijját, qarý qoğá arasyndakí ḥűsn-ü imtizâğ wä fädákǰarḷýq dünjänýñ hič bir ṭarafyñdá daḥá faẓḷá däjíldir.

Árkák íčin bütűn ʿälám ewindán ʿibárát oḷduğú gibí qadynýñ bütün hädáf-i ämälí-dä čoğuqlarynýñ tärbijäsi, qoğasynýñ saʿádátídir.

Tűrk ḥanymlarynýñ ewdá qapalý oṭurduqlarý maṣálḍyr. Fáqaṭ lüzümsúz järá äǰlänğá ičin hár gűn soqağá čyqmáq ʿádát däǰíldir.

Gáng qýz wä qadynḷár jályñyz soqağá čyqmazḷár. Ṭabíʿî aḥwâl-i fäwqalʿádá müstäṭnâdyr.

Tűrk ḥanymlarý ewdá nášyl waqít gäčirirlár?

Tűrk ḥanymlarý päk čalyšqán wä oqumejá ḥawäslídir. Ṣabáḥleǰin čoğuqlaryný mäktäbá joḷladyqdán ṣoñra ewläriní ṭoplarḷár. Ewläríñ häpbehauptet die Frau eine sehr hohe Stellung. Wie es überall in den zivilisierten Ländern der Welt ist, so herrscht die Frau auch in der Türkei.

Die Verehrung und Herzlichkeit im türkischen Familienleben, die Harmonie und der Opfergeist zwischen Mann und Frau ist nirgends in der Welt zu übertreffen.

Wie für den Mann sein Haus seine ganze Welt ausmacht, so ist die Erziehung ihrer Kinder und die Beglückung ihres Mannes das Ziel der Bestrebungen jeder Hausfrau.

Daß die türkischen Damen zu Hause eingesperrt bleiben, ist eine Fabel. Aber es ist nicht Sitte, ohne irgendeinen Grund täglich zum Vergnügen auszugehen.

Junge Mädchen und Frauen gehen nicht allein aus. Die außergewöhnlichen Fälle sind natürlich ausgenommen.

Wie verbringen die türkischen Damen zu Hause ihre Zeit?

Die türkischen Damen sind sehr fleißig und große Freundinnen der Lektüre. Nachdem sie morgens ihre Kinder in die Schule geschickt haben, räumen sie

sindâ šajân-y imtitâl bir tämizlík wárdyr. Ewiníñ hár ṭarafynýñ qár gibí bäjáż, güllár gibí sewimlí wä laṭîf olmasý hár Túrk ḫanymynýñ müğíb-i ifteḫárýdyr.

Faqír ʿâʾílälärdâ qadýn jämák piširír. Ortá ḫallí ʿâʾilälár qadýn aḫğý wä zänginlár ärkák aḫğý ṭutarlár.

Faqír zängín hár qadýn wä qýz jämák piširmäsiní wä éw idäräsiní bilír.

Öǰlâ jämeǰindán soñrá oqumáq, wäjâ dikíš dikmäklä waqít gäčirilír. Túrk ḫanymlarynýñ ná-qadar oqoduǰú šajân-y ḫajrátdir.

Taḫṣîl gǰörmüš ʿâʾilälärdâ qadynlár áktärijjā ärkäklärdán dahá čóq oqumúšdurlar.

Taḫṣîl-i iptidâʾî qyzlár ičín mäğbürîdir.

Faqirlärdánbašqa hár ʿâʾilâ qadynlarý,qadynlará ʿâʾid čyqán ġazätäläríñ häpsiná abónädirlär. Jüksák ʿâʾilâ ḫanymlarý ʿumúmijjátlä Fyransýzğa wä baʿžylarý Inglízğä bilirlár. Bunlár Awrúpa qadýn ġazätäläriní gätirtärák oqurlár.

Jaqýn zamanlardá Almanğajá olán märáq artmýšin ihrem Hauſe auf. In jedem Hauſe herrſcht eine muſtergültige Reinlichkeit. Ihr Haus ſo rein wie Schnee und ſo lieblich und ſchön wie eine Roſe zu ſehen, iſt der Stolz jeder türkiſchen Dame.

In armen Familien kocht die Frau ſelbſt. Die Familien des Mittelſtandes halten Köchinnen, wogegen die Reichen Köche engagieren.

Ob arm oder reich, jede Frau und jedes Mädchen verſteht das Kochen und den Haushalt.

Nach dem Mittageſſen wird die Zeit mit Leſen oder Nähen ausgefüllt. Was die türkiſchen Damen alles leſen, iſt fabelhaft.

In gebildeten Familien ſind die Damen häufig viel beleſener als die Herren.

Die Elementarſchule iſt für die Mädchen obligatoriſch.

Alle Hausfrauen außer den armen ſind auf die Frauenzeitungen abonniert. Die Damen der höheren Familien ſprechen alle Franzöſiſch und einige Engliſch. Sie laſſen alle Frauenzeitungen aus Europa kommen und leſen ſie.

Vor kurzem iſt das Intereſſe für die deutſche

dyr. Almanḷar lisānḷārynyñ šarqdá taʿammümű ičín šimdijá qadár čoq ihmâl etmišlárdir. Inglíz wä Frānsyzḷár päk čóq mäktāblár ačaráq hämán jűz sänädánbäri lisānḷaryný šarqdá taʿmîm etmišlárdir. Ṣóñ zamandá Almanḷárda Ystaṃbuḷda ärkák wä qyzḷár ičin bîr ikí mäktáb ačdyḷár, fáqaṭ bunúñ ʿadädí kjāfî däjíldir.

Sprache erwacht. Die Deutschen haben bis jetzt die Verbreitung ihrer Sprache im Orient zu sehr vernachlässigt. Die Engländer und Franzosen haben bald seit hundert Jahren ihre Sprachen im Orient verbreitet, indem sie viele Schulen errichteten. In der letzten Zeit haben die Deutschen auch einige Knaben- und Mädchenschulen in Konstantinopel eröffnet, aber deren Anzahl ist noch ungenügend.

Tűrk ḫanymḷarynýñ musiqījá oḷán istiʿdādḷarý fäwqalʿādádir. Faqîr, zängín bir sáz čáḷmejan hämán híč bir qadýn jóqdur.

Das musikalische Talent der türkischen Damen ist außerordentlich. Es gibt beinahe keine einzige Frau, ob arm oder reich, die nicht irgendein Instrument spielt.

Türklár čičäklärí büjűk bir inhimâklä sewärlár. Miní miní bir bahčäsí óḷmejan wäjâ pänğäräsí oñünä bir ṣaqsý qóñmamyš bir éw päk nādirdír.

Die Türken lieben die Blumen leidenschaftlich. Häuser ohne einen kleinen Garten oder ohne einen zierlichen Blumentopf vor dem Fenster sind selten.

Tűrk ḫanymḷarý ewläriní čičäklárlä süslärlár.

Die türkischen Damen schmücken ihr Heim mit Blumen.

Ä'ñ sādá ewläríñdä zīnätí tämizlijí ilä čičäklárdir.

Der Schmuck selbst der einfachsten Häuser sind ihre Sauberkeit und Blumen.

Aqšamá ḍoǵrú aḥbáp wäjâ aqrabādán jaqyndá oṭurán oḷúrsa zijārát edärlár. Ewíñ äfändisiníñ aqšám üstű ewá gälmäsí hár kás íčin bir sewínğ-

Gegen Abend besuchen sie Freunde oder Verwandte, wenn welche in der Nähe wohnen sollten. Das Nachhausekommen des Hausherrn am Abend bildet

dir. Ḫaným wä čoğuqlár onú qaršylár. Hár aqšám čoğuqlará uſáq bir hädijä wárdyr. Aqšám jämejí áñ äjlänğälí gäčän bir zamándyr. Jämäkdän ṣoñrá bir az čalğý čalynýr, čoğuqlarýñ därsläriná baqylýr wä dâ'imä ärkän jatylýr.

für jeden eine Freude. Die Frau und die Kinder begrüßen ihn. Jeden Abend gibt es eine kleine Überraſchung für die Kinder. Das Abendeſſen iſt die Zeit, die am vergnügteſten verbracht wird. Nach dem Eſſen muſiziert man ein bißchen, ſieht nach den Aufgaben der Kinder und man geht ſtets früh ins Bett.

Luğatlár.

äsâs Grundlage, Grund.
dîn Religion.
šärä'íṭ (pl. v. šart) Bedingungen.
báqmaq ernähren.
idärä Haushaltung.
ḥal Zuſtand.
räfáh Wohlſtand.
döšämäk einrichten.
Sürijä Syrien.
'Yráq Meſopotamien.
qálqmaq abgeſchafft werden.
ma'íšät Lebensunterhalt.
ḥäžýra gegenwärtig.
qarý álmaq ſich verheiraten.
nazár Blick.
odalýq Odaliske.
mewqí' Poſition.
iğtimä'í ſozial.
kibár Ariſtokrat.
mädänî ziviliſiert.
ḥäkím olmaq herrſchen.
imtizäğ Harmonie.
fädäkjarlýq Opfermut.
hädäf Ziel.
ämâl (pl. v. ämäl) Wünſche.
sa'ädät Glück.
qapalý eingeſperrt.
lüzümsúz zwecklos, unnötig.
čalyšqán fleißig.
häwäslí intereſſiert.
ṭóplamaq aufräumen.
šäjân-y imtitâl muſtergültig.
tämizlík Sauberkeit.
gül Roſe.
iftehâr (iftihâr) Stolz.
dikíš das Nähen.
ḥajrät Bewunderung.
ṭahsîl (Bildung) gjörmüš (genoſſen) gebildet.
mäğbürî obligatoriſch.
ewíñ (des Hauſes) äfändisí Hausherr.
hädijä Überraſchung, Geſchenk.
čalğý (Muſik) čálmaq muſizieren.
ärkän früh.
abónä (abóna) abonniert.
märäq Intereſſe.
ihmâl étmäk verſäumen.
ta'mîm étmäk verbreiten.
'adäd Zahl.
isti'dâd Talent, Anlage.
saz Muſik(-Inſtrument).
inhimâk Leidenſchaft.
miní miní zierlich, klein.
ṣaqsý Blumentopf.
nädír ſelten.
süslämäk ſchmücken.
sewínğ Freude.
qaršýlamaq begrüßen.
uſáq klein.
därs Unterricht, Aufgabe.

Dördüngǔ Qysým.

Uzún mükǰālämälár. — Lange Gespräche.

Mäsīrälár. — Ausflugsorte.

Ystaṃbuḷúñ päk čóq mäsīräläríná wárdyr.

Konstantinopel hat viele Ausflugsorte.

Ják mäsīräläríná ğümʿâ wä pazár günläríná päk qaḷabaḷýq[1] oḷúr. Ä'ñ mäšhūrḷarý Kǰaḥtānä, Aḍaḷar, Boǧaz-ičí, Jāqağýq, Ajastofonósdur.

Freitags und Sonntags sind die Sommer-Ausflugsorte sehr besucht. Die berühmtesten sind: die Süßen Gewässer von Europa, die Prinzeninseln, der Bosporus, Jakadschik und Sankt Stefano.

Kǰaḥtānäjá qaradánda gidilír däñizdándä; fáqaṭ däñíz joḷú dahá güzál wä dahá raḥátdyr. Čúnki jázyn Ystaṃbuḷdá päk ṣyğáq oḷúr. Saʿatlárğä ʿarabá ičindá tozdá tärläḿák päk ḫošá gitmáz.

Man kann nach Kahtane auf dem Landwege sowie zur See gelangen; aber der Seeweg ist viel bequemer und schöner. Denn im Sommer ist es in Konstantinopel sehr heiß. Es ist nicht sehr angenehm, mitten im Staub stundenlang in der Droschke zu schwitzen.

Gäzmák íčin hár kás aqšamá ḍoǧrú gidár; jáʿnī áñ qaḷabaḷýq zamány aqšámdyr. Ä'ñ kibārḷár, Pajytaḥtýñ hämán bütün ʿā'iläläríná orejá gälirlár. Türk ḫanymḷaryný jašmáq färāğá ilä gjörmák isteján äğnäbīlärá

Zum Vergnügen geht jeder gegen Abend; das heißt, am Abend herrscht das größte Gedränge. Die Vornehmsten, fast alle Familien der Hauptstadt kommen dorthin. Für die Fremden, die die türkischen Damen in Jaschmak und

[1] Geschrieben: ġaḷabaḷýq.

bundán büjük fyrsát[1] olmáz.

Feradsche sehen möchten, gibt es keine bessere Gelegenheit.

Mäsiräníñ mewqi'í päk latífdir. Hár tarafý jüksák daglárla muhât, zümrüd gibí čimänlárlä döšänmíš tülänî bir owanýñ ortasyndán ähästá ähästá bir dárá aqár. Däräníñ ikí känarý sujá sájá salán büjük agačlárla muhâtdyr. Närín sandal wä qajyqlár dárá ičindá jawáš jawáš ašágý juqarý pijâsa edärlär.

Die Lage des Ausflugsorts ist sehr schön. Überall mit hohen Bergen umschlossen, schlängelt sich ein Bach in gemächlichem Lauf mitten durch ein mit smaragdnen Wiesen besätes, längliches Tal. Die beiden Ufer des Baches sind mit großen Bäumen bedeckt, die ihre Schatten auf das Wasser werfen. Zierliche Boote und Kajiks lustwandeln langsam in dem Bach auf und ab.

Bir čóq 'ä'ilälär sabáhlejin ärkändán gälíp bir gjölgá järá otururlár; oradá öjlä jämäkläriní piširirlär, salynğáq qurarlár, ojunlár ojnarlár; jämäkdán sońrá hafíf bir šäkärlämá japarlár.

Viele Familien gehen früh am Morgen hin und lagern sich an einem schattigen Platz; sie kochen dort ihr Mittagessen, befestigen eine Schaukel; amüsieren sich mit verschiedenen Spielen. Nach dem Essen halten sie eine kleine Siesta.

Aqšám üstú 'arabalylár qaradán, sandallylár däñizdán dönärlär. Däñíz jolúpäk güzáldir; qajyqlár täkmîl haliğí gäčár; sońrá šähriñ áñ büjük ikí kjöprüsú olán 'Adáp-Kapý wä Qálata[2] kjöprüläriní gäčärlär.

Gegen Abend kehren die mit Droschken über Land und die mit Booten auf Wasser zurück. Der Seeweg ist sehr hübsch. Die Kajiks durchfahren das ganze Goldene Horn und passieren die größten zwei Brücken der Stadt, nämlich die Galata- und Azap-Kapu-Brücken.

Jašmáq-färäğá 'Otmanlý hanymlarynýñ ejjäm-y mahsúsadá gijdikläri bir

Jaschmak-Feradsche ist ein Überwurf mit einem weißen gazeartigen Kopftuch,

[1] Geschrieben: fyrsánt. — [2] Geschrieben: galata.

mánto ilá bäjáż ġazdán bir báš örtüsüdürkü qadynḷará pärí gibí bir manẓará wärír.

Aḍaḷará wapúrḷa gidilír; ṣabaḥḷarý muḫtälíf zamanḷardá ärkändán úč wapúr qaḷqár. Wapurḷár bašdán qyčá qadár ikí güwärtälí, ğäjät raḥát wä sür'atlídir. Bír sa'át sürán joḷğuḷúq ämṯälsíz bir tänäzzühdür. Saráj burnunú dönünğejá qadár täkmîl Boġáz-ičí wä Üsküdár ṭaraf'ynýñ güzälliji naẓarý oqšár[1]. Limandán čyqýpda Aḍaḷará jóḷ wäríngä Anaḍoḷú sāḥiliníñ jäšíl panoramasý māwí dāñizá jaṣḷanán bäjáż, šā'irāná kjöšklárlä joḷğuḷarý Aḍaḷará qadár täšjî' edár.

Kjaḥtänäjá ṣabáḥlejin gidänlár íčin jijiğäkläriní bärābär gjötürmáklāzýmsada Aḍaḷardá güzál otällár wä hár dürlú jämäklár wárdyr.

der den Damen einen feenhaften Anblick verleiht und den die osmanischen Damen an besonderen Feiertagen anlegen.

Nach den Prinzeninseln fährt man mit dem Dampfer; früh an jedem Morgen fahren drei Dampfer zu verschiedenen Zeiten. Die Dampfer haben zwei Decks vom Vorschiff bis zum Achtern, sind sehr bequem eingerichtet und sehr geschwind. Die eine Stunde dauernde Fahrt ist eine unvergleichliche Erholung. Die Schönheiten des Bosporus und der Skutariseite schmeicheln dem Blicke, bis der Dampfer die Serailspitze umfährt. Sobald der Dampfer aus dem Hafen fährt und den Weg nach den Prinzeninseln einschlägt, begleitet das grüne Panorama der anatolischen Küste mit ihren weißen, malerischen Landhäusern, die sich an das blaue Meer anschmiegen, die Fahrgäste bis zu den Inseln.

Obwohl es für die Frühausflügler nach den europäischen Süßen Gewässern notwendig ist, ihr Essen mitzunehmen, so gibt es dort auf den Inseln schöne Hotels und alle Arten von Speisen.

[1] Geschrieben: óḫšamaq.

Aḍaḷaryñ áñ güzälí, áñ qaḷabaḷyǧǧ wä áñ kibárý Büjük-Aḍádyr. Ikinǧisí mäktäb-i baḥrijjäníñ buḷunduǧú Häjbälídir. Dígár Aḍaḷardá wâqyʿä güzälsädä pák óqadar qaḷabaḷýq wä gäzmä järí däjíldir.

Büjük-Aḍanýñ täkmíl sähilindä qúmḷa döšänmíš ǧäjät güzäl bir jóḷ wárdyr.

Aḍanýñ áñ jüksák täpäsindä bir manastýr wárdyr. Buradán hár ṭarafá qaršý gǰörülán mänẓará ämṭälsízdir. Bilḫaṣṣá mähtapdá Aḍaḷarýñ läṭäfätí insänä dünjädá oḷduǧunú unutdurúr.

Jázyn aqšám üstü wä geǧäläri däñíz päk säkíndir; hár kás ṣandaḷarä binärák tänäzzüḥ edär.

Häjbäliníñ áñ güzäl järí čám-limanýdyr.

Aḍaḷaryñ häpsí čám ormanḷárýḷa mästúrdur.

Aqšám üstü jínä üč wapúr joḷǧuḷarý šährä gätirír. Günäšíñ ǧurūbuná täṣädüf edän bu säfärläri insän bütün ʿömründä unutmáz. Uzaqdán ḫafíf bir duman Ystaṃbuḷú mübhäm bir pärí mäm-

Die ſchönſte, am meiſten bewohnte und eleganteſte von den Prinzeninſeln iſt Prinkipo. Die zweite iſt Halki, wo ſich die Marineakademie befindet. Obwohl die andern Inſeln ebenfalls ſchön ſind, ſind ſie aber doch weniger bewohnt und nicht als Vergnügungsort aufgeſucht.

Es gibt einen wunderſchönen, mit Sand beſtreuten Spazierweg der ganzen Küſte der Prinkipoinſel entlang.

Auf der höchſten Spitze der Inſel befindet ſich ein Kloſter. Der Ausblick von hier aus nach allen Seiten iſt unvergleichlich. Die Schönheit der Inſeln, beſonders bei Mondſchein, läßt einem vergeſſen, auf Erden zu ſein.

Im Sommer iſt die See gegen Abend und in der Nacht ſehr ſtill; jeder vergnügt ſich auf dem Meere in Booten.

Der ſchönſte Platz auf der Halkiinſel iſt der Tannenhafen.

Sämtliche Inſeln ſind mit Tannenwäldern bedeckt.

Am Abend bringen die drei Dampfer die Gäſte wieder nach der Stadt. Dieſe bei Sonnenuntergang unternommenen Fahrten vergißt man in ſeinem ganzen Leben nicht. Ein leichter Dunſt verſchleiert Kon-

läkätí gibí qāpḷamýš, jáḷyñz baṭán günäšíñ ṣóñ šuʿāʿý minārá täpäläriní, Ğāmíʿ qubbäläriní jaḷdyzḷadyǧý gjörülür. Gurūbá wädâʿ ičin áñ parḷäq, áñ rängîn täbässümlärîlä šährí quğaqlyján sämäjá ḍoǧrú limandá jatán jüzlárğä waqurḷarýñ mór dumanḷarý ʿamudán jüksälír. Ṭabīʿātíñ bu ämṭālsíz manẓarasyny mäphût, ḥajrân tämäšâ edán wapúr jolğuḷarynýñ änzärý šährá jaqlašdýqğa, täpäläräá čökán sisläríñ sājäsí alṭyndá qaḷán bu küčük ğännätíñ hár kjöšäsiní, hár güzälljini, ṣarmejá čabaḷár. Insân jaqlašdyǧyná mämnûn, birṭaraſdánda bu sämāwî läwḥanýñ bitmäsinä täʾässüfflär edár. Zán oḷunúrki, insân, šarqá ʿaṣyrḷárğa ḥākimälík edán bu ğännätíñ, säḥḥâr güzzâlliji alṭyndá zäbûn qalýr.

ſtantinopel wie eine verſchwommene Märchenſtadt, nur die Spitzen der Minarets und die Kuppeln der Moſcheen, die durch die letzten Strahlen der untergehenden Sonne vergoldet werden, ſind ſichtbar. Die violetten Rauchmaſſen der im Hafen zu hunderten liegenden Dampfer ſteigen ſenkrecht gegen den Himmel, der mit ſeinem ſchönſten, farbenprächtigſten Lächeln von der untergehenden Sonne Abſchied nehmend die Stadt umfängt. Je mehr man ſich der Stadt nähert, um ſo mehr bemühen ſich die Blicke der dieſes unvergleichliche Naturbild ſprachlos bewundernden Fahrgäſte auf dem Dampfer, jeden Winkel, jede Schönheit dieſes kleinen Paradieſes zu umfaſſen, das im Schatten der über den Hügeln lagernden Nebel ruht. Man freut ſich, daß man näher kommt, doch andererſeits bedauert man, daß dieſes himmliſche Bild zu Ende geht. Man glaubt, daß man von der zauberhaften Schönheit dieſes Paradieſes überwältigt wird, das jahrhundertelang die Beherrſcherin des Oſtens war.

Luġatlár.

qalabalýq voll, viel besucht.
sa'atlárğä stundenlang.
toz Staub.
tárlämäk schwitzen.
ḫoša gítmämäk unangenehm, unerfreulich sein.
kibár vornehm.
fyrsát Gelegenheit.
muḫât umschlossen.
čimän Rasen.
ṭülänî länglich.
owá Tal.
ähästá langsam.
därá Bach.
sájá, gölgá Schatten.
ṣálmaq werfen.
närín zierlich.
pijása étmäk lustwandeln, spazieren fahren.
ṣalynğáq qúrmaq Schaukeln anbringen.
šäkärlämá Nickerchen, Siesta; kandierte Früchte.
dönmäk zurückkehren.
báš örtüsű (Kopftuch) Shawl.
pärí Fee.
manzará Anblick.
sur'át Geschwindigkeit.
sűrmäk (an) dauern.
ämṭälsíz unvergleichlich.
tänäzzűh Vergnügen, Erholung.
Saráj-burnú Serailspitze.
óqšamaq liebkosen, schmeicheln.
jól wármäk den Weg einschlagen.
jáslanmaq sich schmiegen.
läzýmsada (lazým isädä) obwohl es nötig ist.
wâqy'ä obgleich, obwohl.
gäzmá järí Vergnügungsort.
qum Sand.
döšänmíš bestreut.
manastýr Kloster.
säkín still.
čam Tanne.
mästûr besät, bedeckt.
säfär Fahrt.
'ömûr Leben.
sis Nebel.
mübhâm unbestimmt, verschwommen.
qáplamaq bedecken, verschleiern.
bátmaq untergehen.
šu'â' Strahl.
minárá Minaret (Moscheeturm).
qubbá Kuppel.
jalḍýzlamaq vergolden.
wädâ' Abschied.
rängîn farbenprächtig.
täbässům Lächeln.
quğáqlamaq umarmen.
sämâ Himmel.
játmaq (verankert) liegen.
jüzlárğä hunderte.
mor violett.
'amûdän senkrecht.
mäphût sprachlos.
ḫajrân bewundernd.
änzâr Blicke.
čökän sich lagernd (Nebel).
ğännát Paradies.
sármaq umfassen; umarmen (vlg.).
čábalamaq sich bemühen.
sämâwî himmlisch.
bítmäk enden, zu Ende gehen.
ḫâkimá Beherrscherin.
zäbûn überwältigt.

Boġáz-ičí. — Bosporus.

Marmaradán qará-däñizá qadár Ystambulú ikijá ajyrán Boġáz-ičí dünjänýñ hîč bir ṭarafyndá ämṭälí bulunmejağaq därägädá laṭîfdir.

Der Bosporus, der Konstantinopel in zwei Teile teilt, ist derart schön, daß man seinesgleichen nirgends auf der Welt finden kann.

Rum-älí sāḥilí čóq qaḷabaḷýq oḷúp ġājā́t güzā́l jaḷyḷárḷa müzejjā́ndir. Bo*ġ*azýñ hā́r ikí sāḥiliníñ ortasyndá äskidā́n qaḷmá mäshûr ikí ḥiṣár wárdyr. Rum-älí ṭarafyndá oḷaná Rum-älí ḥiṣarý, Anaḍoḷú ṭarafyndá oḷaná Anaḍoḷú ḥiṣarý därlā́r. Suḷṭán Mä*ḥ*mā́d Ystaṃbuḷú fät*ḥ* etmā́k ičín Rum-älí qal-ʿäsiní inšâ etdirmíšdir.

Die rumelische Küste ist sehr stark bewohnt und ist mit sehr schönen Zierhäusern besät. Auf beiden Seiten des Bosporus befinden sich in der Mitte zwei altertümliche Burgen. Die Burg, die auf der europäischen Seite liegt, nennt man Rumelische Burg, und die auf der anatolischen Seite Anatolische Burg. Sultan Mehmed hat die erste Feste bauen lassen, um Konstantinopel zu erobern.

Üsküdár, Anaḍoḷú ṭarafyndá oḷúp Bo*ġ*áz-ičiníñ mädḫaliní täškîl edā́r.

Skutari liegt auf der anatolischen Seite und bildet den Eingang zum Bosporus.

G*j*ṓk-ṣu Anaḍoḷú ḥiṣarynýñ hämā́n janyndádyr.

Die Süßen Gewässer von Kleinasien befinden sich gleich neben der Anatolischen Burg.

Ǧümʿâ wä pazár günlärí G*j*ṓk-ṣu ġʾājā́t, qaḷabaḷýq oḷúr. Äñ šýq ṣandaḷḷár ā́ñ süslū́ qajýqlár aqšám üzärí ór*a*da ṭopḷanýr.

An Freitagen und Sonntags sind die Süßen Gewässer von Kleinasien sehr viel besucht. Die elegantesten Boote, die schönsten Kajiks sammeln sich gegen Abend dort.

Qajyqǧyḷarýñ äṯwabý pā́k ẓârifdir; bóḷ qoḷḷú ipā́k bürümǧükdā́n g*j*ömlā́k üstünā́ ṣyrmá išlämälí qadifā́ čäpkā́n gijärlā́r.

Die Kleidung der Bootsführer ist sehr elegant; sie tragen ein mit Gold gesticktes Samtmieder über einem Crêpehemd mit weiten Ärmeln.

Qajy*ġý*ñ qýč ṭarafyná bir ipā́k ḫaḷý örtülū́rki bunúñ känarḷaryndakí gümū́š baḷyqḷár ṣujá ḍo*ġ*rú ṣaḷḷanýr.

Über das Heck des Kajiks wird ein seidener Teppich gebreitet, dessen silberne Fischlein an den Rändern aufs Wasser herabbaumeln.

Säjjaḥḷár wä äğnäbīlár burajá gitmák ičín Ġaḷaṭadán ṣandáḷ buḷábilirlär.

Die Reisenden und Fremden können in Galata Boote finden, um dorthin zu fahren.

Boǵáz-ičiníñ dīgár bir mäsīräsí ṣuḷárdyr. Ystaṃbuḷdán wapúrḷa taqrîbän bir saʿatlík mäsāfädá Ṣarý-jär maḥalläsí wárdyr. Burasý ṣyḥḥatá päk nāfíʿ oḷán muḫtälíf mänbáʿ ṣuḷarynýñ märkäzídir.

Ein anderer Ausflugsort im Bosporus sind die Quellen. Mit dem Dampfer ungefähr eine Stunde von Konstantinopel entfernt liegt Sary-jär. Hier ist der Hauptort der verschiedenen, sehr heilkräftigen Quellengewässer.

Fynḍýq-ṣujú, Kästānā́-ṣujú, ḫünkjár-ṣujú áñ mäšhurḷaryndándyr. Bunḷarýñ baʿżysý Boǵazá nāẓýr jüksák ḍaǵḷarýñ ortasyndá, hár ṭarafý ormanḷárḷa muḥâṭdyr.

Die Fyndyq - (Haselnuß) Quelle, Kästaná - (Kastanien) Quelle, Hünkjar - (Herrscher) Quelle sind einige von den berühmtesten. Manche von ihnen wieder befinden sich inmitten der Berge, die den Bosporus beherrschen und sind ringsum mit Wäldern umgeben.

Ṣuḷár hár gün ačýqdyr; jáḷyñyz ğümʿâ wä pazár günlärí čaḷġý wárdyr.

Die Quellen können jeden Tag besucht werden. Nur an Freitagen und Sonntags gibt es dort Konzert.

Búraja täfärrüğ ičín ṣabáḥlejin ärkändán gidilír; jämák bärābár gjötürmák lāzýmdyr.

Zum Ausflug fährt man früh morgens hin; es ist nötig, Mundvorrat mitzunehmen.

Ṣarý-järíñ[1] janyndá Büjükdärá wä Ṭarábja wárdyr; burasý äğnäbî säfärätläriníñ ṣajfijäsídir.

In der Nähe von Sary-jär befindet sich Büjük-Dere und Therapia; dies ist die Sommerfrische der fremden Botschaften.

Aḷmanjanýñ jazḷýq säfärätḫānäsí digärläriníñ häpsindán güzáldir.

Das Sommerpalais der deutschen Botschaft ist das schönste von allen anderen auf der europäischen Seite.

[1] Der Ort wird auch Mesár (Freuden) - burunú (Spitze) genannt.

Anaḍoḷú ṭarafyndá Bäjkóz Čajyrý mäšhúrdur; bur*a*-dakí Jūšáʿ täpäsindán bütűn Bo*ǵ*áz wä Marmarája qadár hár ṭaráf insanýñ ajaqḷarý aḷtyndádyr.

Die Wiese von Bejkoz ist berühmt; von der Juschaspitze aus hat man den ganzen Bosporus und die Gegend bis zum Marmarameer unter seinen Füßen.

Bo*ǵ*áz-ičiníñ mähtapḷýq ḥālí päk laṭífdir; bö*j*lä geğälärdá ṣandaḷḷárḷa gäzmejá čyqarḷár.

Der Bosporus im Mondschein ist wunderschön. An solchen Abenden fährt man in Booten spazieren.

Bo*ǵ*áz-ičindá űč saráj wárdyr; Ḍoḷmá-bahčá, Bäjlár-bäji, Bäjkóz sarajḷarý.

Am Bosporus gibt es drei Paläste: Dolma-bagtsche, Bekler-beji, Bejkoz.

Ḍoḷmá-bahčá sarajý Ḏât-i šāhānäníñ hár zamán iqamätiná maḫṣúṣdur; dīgärlärí tänäzzűh ičîn japyḷmýšdyr.

Der Dolma-bagtsche-Palast ist zum ständigen Aufenthalt Seiner Majestät bestimmt; die andren sind nur für Ausflüge gebaut.

Bú saráj Suḷṭán ʿAzíz zamānyndá aḷtý miljón lirá ṣarfîlä täkmíl áñ näfís märmärdán binâ edilmíšdir; dāḫilí täkmíl miná ilä išlänmíš wä ränklí märmärdán maʿmúldür.

Dieser Palast ist in der Regierungszeit von Sultan Aziz unter Aufwendung von ca. 110000000 Mark ganz aus kararischem Marmor gebaut; das Innere ist mit Mosaiken ausgelegt und aus buntem Marmor verfertigt.

Ǧülûs-ü hümājûn günlärí räsm-í muʿājädá bu sarajdá iğrâ oḷunúr.

Die Gratulationszeremonien an den kaiserlichen Geburtstagen werden in diesem Palaste abgehalten.

Bu märāsimá täkmíl äğnäbî säfärätlärîlä familjaḷarý wä äğnäbî kibár ʿā'ilälärí dāʿwát oḷunurḷár. Bö*j*lä bir märāsimá, Hindistandá dāḫíl oḷmáq üzärá Šarqýñ híč bir ṭarafyndá wä ḥáttā bütűn dünjādá täṣādüf oḷunmáz.

Sämtliche europäische Botschaften mit ihren Familien und die vornehmsten europäischen Familien werden zu dieser Feier eingeladen. Einer solchen Feier begegnet man, Indien miteingerechnet, nirgends im Orient, ja nicht einmal auf der ganzen Welt.

Ġáḷaṭa kjöprüsündā́n ḥā́r čäjräkdā́ bir Boġáz-iciníñ hā́r ṭarafyná wapúr qaḷqár; wapurúñ uġrajaǧaġý iskälälāríñ ismí güwärtädäkí büjū́k bir läwḥadá aṣyḷýdyr; diqqát edū́p jañḷýš wapurá bínmämäli.

Jede Viertelstunde fahren von der Galatabrücke aus Dampfer nach den verschiedenen Gegenden des Bosporus. Die Anlegeplätze unterwegs sind auf einer großen Tafel an Deck verzeichnet; man muß achtgeben, um nicht einen falschen Dampfer zu besteigen.

Boġáz - ičiníñ baḷyqḷarý läḏḏā́t ǧihätîlä pā́k mäšhúrdur; ṣabaḥdán aqšamá qadár ašaġý juqáry ẓypḷyján junúz[1] baḷyqḷarý gäčā́n gämilā́rlä jarýš edärlā́r.

Die Fische des Bosporus sind wegen ihrer Schmackhaftigkeit berühmt; die Delphine, die sich den ganzen Tag auf und ab tummeln, wetteifern mit den vorüberfahrenden Schiffen.

Üsküdarýñ öñündā́ Qýzquläsí wárdyr; geǧälärí búraja bir birí üstünā́ ikí išārā́t fänärí čäkärlā́r.

Vor Skutari befindet sich der Leanderturm; in der Nacht zieht man zwei übereinanderhängende Signallaternen auf.

Luġatlā́r.

jaḷý Strandvilla.
äskidā́n (von früher) qaḷmá (stammend) altertümlich.
ḥiṣár Burg.
fā́tḥ étmäk erobern.
qalʿā́ Festung.
inšâ étdirmäk bauen lassen.
mädḫál Eingang.
täškîl étmäk bilden.
šyq elegant, chic.
süslū́ zierlich, schön.
boḷ weit.
bürümǧū́k Crêpe.
ṣyrmá golden, aus Goldfäden.
čäpkā́n Mieder.
ṣáḷḷanmaq hängen, baumeln.
maḥallā́ Viertel, Vorstadt.
mäṃbáʿ Quelle.
märkā́z Zentrum, Hauptort.
fyndýq Haselnuß.
kästānā́ Kastanien.
čajýr Wiese.
Ḏât-i šāhānā́ Seine Majestät (der Sultan).
iqāmā́t étmäk wohnen.
ṣarfîlä unter Aufwand.
dāḫilí das Innere.
ränklí farbig, bunt.
märmā́r Marmor.
minā́ Mosaik.
muʿājädā́ Gratulationsfeier.
úġramaq anlaufen (Schiff).

---

[1] Geschrieben: junús.

läwhá Tafel.
läddät Schmackhaftigkeit.
ğihätilä vom Geſichspunktte des . . .
junúz (balyğy) Delphin (Fiſch).
zýplamaq ſpringen, ſich tummeln.
jarýš (Rennen) étmäk um die Wette laufen.
qýz (Mädchen) quläsí Leanderturm.
išárät Signal.
fänär Laterne.

3.

Anaḍoḷú ṭarafý. — Anatoliſche Seite.

Čámlyğa Anaḍoḷunún Üsküdará jaqýn áñ jüksák noqṭasýdyr; ätrāfý čamlárla muḥáṭ hawasý ğäjät güzál wä hár ṭarafá mükämmál näẓärätí wárdyr.

Tſchamlidja iſt der höchſte Punkt der anatoliſchen Seite nahe bei Skutari; von Tannen umgeben iſt die Luft dieſes Ortes ſehr gut und er beſitzt eine vorzügliche Ausſicht nach allen Seiten.

Zänginläríñ čoğú buraḍá oṭurúr; pák güzál kjöšklár wárdyr.

Viele der wohlhabenden Leute wohnen hier; es ſind reizende Villen dort.

Ḥajdár-paša Anaḍoḷú šümändüfäriníñ biriñği ystasjonúdur; jázyn dā'imâ äsán lodós fyrṭynalaryná qaršý maḥfûẓ bir limaný wárdyr.

Hajdar-Paſcha iſt der erſte Bahnhof der anatoliſchen Bahn; es hat einen Hafen, der gegen die im Sommer ſtändig herrſchenden Südſtürme ſehr geſchützt iſt.

Iqtidārý oḷán här kás jázyn Anaḍoḷú ṭarafýná ṣajfijäjá gidár; čúnki hawasý ğäjät ejídir, wä kjöšklár büjúk báğ wäjá bahčá ičindá oḷduğundán 'a'ilälär särbäsṭğä čyqýp gäzäbilirlär.

Jeder, der es kann, zieht im Sommer nach der anatoliſchen Seite; weil dort die Luft wunderſchön iſt. und weil die Villen mitten in großen Weingärten liegen, wo die Familien ungeniert ausgehen und ſpazieren können.

Bu säbäpdán tākmíl sāhíl bojúnğa ğäjät güzál kjöšklärdán müräkkäp maḥallälár wüğūdá gälmíšdir. Hämán ḥalqíñ

Aus dieſem Grunde ſind der ganzen Küſte entlang Stadtviertel entſtanden, die aus ſchönen Villen beſtehen. Faſt drei Viertel

dörtdá üčünün Anaḍoḷú ṭarafyndá ṣajfijäsí wárdyr.

Äğnäbīlár äkṭärijjátlä jázyn Moda-dá oṭururḷár. Burasýda ġäjät laṭíf oḷúp bir qojúñ bur*u*nundádyr.

Anaḍoḷú ṭarafynýñ mäsīräsí Fänár-Bahčádir. Hár ṭarafý a*ġa*ğlárḷa muhâṭ taqríbā üč kilomáträ murabba'ý bir jár qaradán ajryḷaráq däñizá ḍo*ġ*rú uzanmýšdyr. Bu burún inğá bir jóḷḷa qarajá märbûṭdur. Fänár-Bahcá dänmäsiníñ säbäbí bur*u*nún uğundá bir fänár oḷmasyndándyr; geğá limaná giríp čyqán gämilár bu fänárá g*j*örá jóḷ wärirlár.

Ta'ṭíl günlärí burasý ġäjät qaḷabaḷýq oḷúr, hár kás arabaḷárḷa gäzmejá gidár.

der Bevölkerung hat auf der anatolischen Seite ihre Sommerwohnungen.

Im Sommer wohnen die Fremden meistens in Moda. Dieser Ort ist auch wunderschön und liegt an der Spitze einer Bucht.

Der Ausflugsort auf der anatolischen Seite ist Phener-Bagtsche. Ein Platz von drei Kilometern im Geviert, von allen Seiten mit Bäumen umgeben, erstreckt sich, vom Lande getrennt, in das Meer. Diese Spitze ist durch einen schmalen Weg mit dem Lande verbunden. Ein Leuchtfeuer, das sich an der äußersten Spitze befindet, ist der Grund seiner Benennung. Die in der Nacht den Hafen ein- und auslaufenden Schiffe richten sich nach diesem Feuer.

An den Feiertagen ist es hier sehr voll; alle Leute fahren im Wagen nach dorthin spazieren.

Luġatlár.

noqtá Punkt.
ätṛâf Umgebung.
lodós Südwind, Südsturm.
fýrṭyna Sturm.
maḥfúẓ geschützt.
ba*ġ* Weingarten.
särbäs*t* frei, ungeniert.
säbäp Grund, Ursache.
boj Länge.
wüğüdá gälmäk entstehen.
äkṭärijjátlä häufig.
qoj Bucht.
murabbá' Quadrat.
dänmäk genannt werden.
uğ Spitze, Ende.
g*j*örá (je) nach . . .

4.

Mozaḫānálär. — Museen.

Sähirdá mewğúd mozaḫānäläríñ äñ mäšhūrú, Saráj-burnundá k*j*ā'ín Ṭóp-qapu sarajyndádyr.

Das bedeutendste der in der Stadt vorhandenen Museen befindet sich im Top-kapu-Palast auf der Serailspitze.

Búr*a*da g*j*örülán aṯâr-y ʿatīqá ṣóñ däräğädá qyjmätdârdyr.

Die Altertümer, die man hier zu sehen bekommt, sind äußerst wertvoll.

Iskändár-i käbīríñ ikí mäzarý ṣanājýʿ-i näfīsá noqṭá-jy naẓaryndán bu gűn japyḷámejağaq däräğädá mükämmáldir.

Die beiden Alexander-Sarkophage sind vom künstlerischen Standpunkte aus so hervorragend, daß man sie heute nicht in dieser Vollkommenheit herstellen könnte.

Mozaḫānänīñ Āṯūrīlár wä aṯâr-y Islāmijjá šuʿbälärídä ġāját zängíndir.

Die assyrische und die islamische Abteilung des Museums sind ebenfalls sehr reichhaltig.

Äskí Tűrk qyjāfätläriní g*j*örmák ičín Jäñičärí qyjafätḫānäsiná gitmälí.

Um die alten türkischen Trachten zu sehen, muß man ins Janitscharen-Trachten-Museum gehen.

Ṭóp-qapu sarajyndakí ʿaskärî mozasý ġāját šājân-y tämāšâdyr. Dewlát-i ʿOṯmānijjädá ʿaskärli*j*íñ tä'sīsindán šimdijá qadár hár türlűʿaskärî qyjāfätlár wä ondán ewwälkí zamanḷará ʿā'íd äsliḥá wä ālât-y ḥarbijjá órada mewğuddur; ḥáttā fātíḥ Suḷṭán Mä*ḥ*mäd Ystaṃbuḷu muḥāsará etdi*j*í zamán Rumḷarýñ Ġáḷaṭa ilä Sarájbur*u*nú arasyná gärdiklärí zinğiríñ bir qysmý elân ór*a*da *ḍ*urúr.

Das Militärmuseum in dem Top-kapu-Palast ist äußerst sehenswert. Alle Uniformen seit der Begründung des Militärwesens im osmannischen Reiche bis jetzt und Waffen und Kriegsgeräte früherer Zeiten sind dort vorhanden; sogar Teile von der Kette, welche die Byzantiner zwischen Galata und der Serailspitze bei der Belagerung Konstantinopels durch den Sultan Mehmed, den Eroberer, gespannt hatten, liegen dort.

Ewqâf mozasýda pák zängíndir. Ä´ñ mäshúr Túrk ḫaṭṭaṭlarynýñ ál jazylarýny ḫāwî läwḥalár bůrada mewğúddur.

Das Ewkaf-Muſeum iſt ebenfalls ſehr reich. Eine Sammlung von Schrifttafeln, geſchrieben von den hervorragendſten türkiſchen Kalligraphen, befindet ſich dort.

Ḫazīná-ji hümājûn daḫí ʿajní Saráj ičindádir; bunû gäzmák ičín ajrýğa izín almáq lāzýmdyrki búda áñğaq säfärätlärdän bir tawṣijá gätirmäklä qābîl olúr.

Der kaiſerliche Schatz befindet ſich auch in demſelben Palaſt; um dieſen beſichtigen zu können, muß man eine beſondere Erlaubnis haben, die man nur durch Beibringung einer Empfehlung ſeitens der Botſchaften erlangen kann.

Baḫrijá mozaḫānäsí Baḫrijá-Näzärätiníñ ičindádir; muʿajján günlärdá burasýda gäzilábilir.

Das Marinemuſeum befindet ſich im Marineminiſterium ſelbſt; an beſtimmten Tagen kann man dies auch beſuchen.

Luğatlár.

mozaḫāná, móza Muſeum.
kjá'ín befindlich, gelegen.
saráj Schloß, Palaſt.
aṯâr-y ʿatīqá Altertümer.
dewlát Staat, Macht.
ʿaskärlík Militarismus, Militärweſen.
muḥāṣará étmäk belagern.
Rum Grieche, Byzantiner.
gármäk ſpannen.
zinğír Kette.
e-ân bis jetzt.
Ewqâf Stiftungsverwaltung.
ḫaṭṭáṭ Kalligraph.
Āṯurlár Aſſyrer.
Āṯûr Aſſyrien.
šuʿbá Abteilung.
qyjafát Tracht.
Jäñičäri Janitſchare.
äsliḫá (pl. v. siláḫ) Waffen.
fätíḥ Eroberer.
ál jazysý Handſchrift.
lewḥá Tafel.
ḫazīná Schatz.
ajrýğa extra, beſondere.
áñğaq nur.
qābíl ólmaq möglich ſein.

5.

Türbá wä Mäzarlyqlár. — Die Mauſoleen und Friedhöfe.

Türbäläríñ áñ mäshurú Ejúp - Sulṭán, Sulṭán

Die berühmteſten Mauſoleen ſind die von Ejub-Sultan,

Maḫmúd, Babá-Ğa'fár-dir.

Ejúp-Sulṭán mübārák bir dât oḷúp kándi ismílä jâd oḷunán bu maḥaldá jatár. Här käs bá'dä-l wäfât búraja däfín oḷunmasyný istár. Wükäläṉýñ, zänginläríñ häpsiníñ búrada türbäläri wárdyr.

Sulṭán Maḫmûd Türbäsí Pādišahḷárá wä mämläkätá şóñ däräğädá fädäkjāräṉá ḫidmât edänlärá maḫşúşdur. Mäzarḷyqḷarýñ áñ büjügü Qarağá Aḥmád dir; burasý 'âdätā bir selwí ormaný gibidir.

Sultan Maḫmed und Baba Dschafer.

Ejub Sultan ist ein Heiliger und liegt an diesem, nach ihm benannten Orte. Jeder wünscht es sehr, nach dem Tode dort begraben zu werden. Die Minister und die Reichen haben alle ihre Mausoleen hier.

Das Mausoleum Sultan Maḫmuds ist für die Herrscher und solche Leute bestimmt, die dem Lande mit allerhöchster Aufopferung gedient haben. Karadja Ahmed ist der größte der Friedhöfe; hier ist beinahe ein Zypressenwald.

Luğatlár.

türbá Mausoleum.
mübārák heilig.
dât Persönlichkeit.
jâd oḷúnmaq erwähnt, benannt werden.
játmaq ruhen, begraben sein.
bá'dä-l wäfât nach dem Tode
däfín oḷúnmaq begraben werden.
wükälâ die Minister.
mäzarḷýq Kirchhof; Friedhof.
'âdäta beinahe, jozusagen.
selwí Zypresse.
ormán, ormanḷýq Wald.

Bäšinğí Qysým.

Fā'idälí Kälimälär.

Tűrkğä Su'allär.

1. ʿĀlám. — Das Weltall.

Dünjâ Welt.
gjök (-jüzű), sämâ Himmel.
günäš Sonne.
čýqmaq, ṭuḷûʿ étmäk aufgehen.
bátmaq, ġurûb étmäk untergehen.
šuʿâʿ Strahl.
šafáq Morgenröte.
šafáq sökmäsí Tagesanbruch.
aj, qamár, mäh Mond.
aj yšyğý (vlg.), mähtáp[1] Mondſchein.
jyḷdýz Stern.
käwkáb-i sejjâr Planet.
qujruqlú (beſchweift) jyḷdýz Komet.
žyjâ, ajdynḷýq Licht.
atäš Feuer; janğýn Feuersbrunſt, Brand.
hawá Luft, Wetter.
jár jűzü, kürá-i árż Erde.
ṣu Waſſer.
báḥr-i muḥîṭ Ozean, Weltmeer.
däñíz, baḥír Meer.
gjöl der See.
nähír manṣabý Strom-, Flußmündung.
yrmáq Fluß.
dárá Bach.
mänbáʿ Quelle.
näbʿân étmäk entſpringen.
qajá Felſen.
aḍá Inſel.
jarým (halb) aḍá Halbinſel.
ḍāğ, ğäbál Berg, Gebirge.
täpá Hügel.
wādî Tal.
owá Ebene.
ormán Wald.
tarḷá mäjdán Feld.
čajýr Wieſe.

[1] Geſchrieben: māh (Mond) tāb (Schein, Glanz).

čöl Wüſte.
ma'dán Metall.
alṭýn[1] Gold.
gümúš Silber.
baqýr Kupfer.
dämír Eiſen.
pirínč Meſſing.
nikál Nickel.
činqo Zinn.
quršún Blei.
ǧywa Queckſilber.
janár ḍáǧ Vulkan.
zälzälá Erdbeben.

Su'allár.

1. 'Älämí kim jaratdý?[2]
2. Gǰök jüzündá nälár gǰörürüz?
3. Günáš ná zamán čyqár (baṭár)?
4. Šarqdá šämsíñ ṭuluˁ wä ǧurúbú fäwqalˁádá laṭíf oḷúr.
5. Jyḷdyzḷár nä zamán gǰörünür?
6. Aj ḍoǧúnǧa geǧá mähtáp oḷúr.
7. Atáš näilä jaqyḷýr?[3]
8. 'Iraq[4]-dakí ikí büjük nähiríñ adý nádir?
9. Ṭuna hangí däñizä (munṣáb oḷúr) aqár?
10. Awrupá ilá Amäriqá arasyndakí báḥr-i muḥīṭýñ adý nádir?
11. Maˁdänläríñ áñ qyjmätlisí[5] hángisidir?
12. Pará hángi maˁdändán japyḷýr?
13. Hángi maˁdán áñ zijádá iší jarár?
14. Šafáq sökmejá bašlyjýnǧa ortalýq ajdynlanýr.
15. Ṭopḷár näičin čälikdán dökülür?[6]

2. Näbātât. — Pflanzen.

Ḥubūbât, äkín (Saat) Getreide.
bašáq Halm, Ähre.
ṣamán Stroh.
buǧdáj Weizen.
čáwdar Roggen.
árpa Gerſte.
juḷáf Hafer.
myṣýr Mais.
un Mehl.
pirínǧ Reis.
bíra-otú Hopfen.
känäwír Hanf.
kätán, kändír Flachs.
tütún Tabak.
säbzá Gemüſe.
qúš (Vogel) qonmáz (ſetzt ſich nicht) Spargel.
yspanáq Spinat.
láḥana Weißkohl.

[1] Geſchrieben: aḷtún. [2] Jarátmaq (nur für Göttliches) ſchaffen. [3] jaqmaq ſich verbrennen, anzünden. [4] Meſopotamien. [5] qyjmätlí wertvoll. [6] dökmäk gießen.

qáṙiny bahár (oder qarnabít) Blumenkohl.
šaḷǧám weiße Rübe.
ḫawúč Karotten.
páṅǧar rote Rübe.
bäzäljä Erbſen
ṣowán (geſchr. ṣoǧán) Zwiebel.
ṣarmusáq Knoblauch.
ḫyjâr Gurke.
paṭḷyǧán Aubergine (Eierfrucht).
tāzā bäzäljä grüne Erbſen.
faṣúljä Bohnen.
qurú (trocken) faṣúljä dicke Bohnen.
märǧimák Linſen.
patátäs Kartoffeln.
qyrmyzý (rot) ṭurp Radieschen.
bäjáż (weiß) ṭurp Rettich.
domátäs Tomate.
májdanoz[1] Peterſilie.
ṣaḷáta Salat.
enginár Artiſchocke.

Su'allár.

1. Äkinlár ná zamán oḷúr?
2. Ḫubūbātýñ qáč newʼí wárdyr?
3. Buǧdáj nárädä öwütülür?[2]
4. Arpadán ná japylýr?
5. Undán ná japylýr?
6. Äkmák nárädä piširilír?[3]
7. Fyryṅǧý ná iš-gjörür?[4]
8. Ḫamúr ná ičin quḷḷanyḷýr?[5]
9. Kätán[6] nädán japylýr?
10. Tütündán ná japylýr?
11. Pirínǧ nárädä čyqár?
12. Šarqýñ áñ ejí jáz säbzäsí hángisidir?
13. Paṭḷyǧán Awrupadá wármydyr?
14. Patatäsí áñ zijädá hángi ṣynýf ahālí jár?
15. Ṭuršuḷarýñ áñ ejisí nädán japylýr?
16. Säbzá jätišán baḥčäjá bostán därlär.
17. Ṣaḷatanýñ ičiná zäjtín jáǧy[7] wä sirká qojarlár.
18. Sirkäníñ järiná bašqá bir šáj qonuḷámazmy?

3. Aǧáč wä mäjwaḷár. — Bäume und Früchte.

Daḷ Aſt.
gjöwdá Stamm.
kjök Wurzel.
čaḷý Staude.
áǧáč Baum.
inǧá daḷ Zweig.

[1] Geſchrieben: mi'dá (Magen) nüwâz (Schmeichler). [2] öwütmäk mahlen. [3] pišírilmäk gebacken (gekocht) werden. [4] iš-gjörmák arbeiten. [5] quḷḷánmaq gebrauchen, benutzen. [6] kätán Leinwand. [7] zäjtín (Olive) jaǧ (Öl).

japráq Blatt.
aǵáč-qabuǵú Baumrinde.
ärík Pflaume.
inǧír aǵaǧý Feigenbaum.
kästānā́ Kastanien.
šäftālí Pfirsich.
qajyṣý Aprikose.
armúd Birne.
älmá Apfel
bādā́m Mandel.
qarpúz Wassermelone.
ýḫḷamur Linde.
qawáq Pappel.
čám Tanne.
qóparmaq pflücken.
ṭópḷamaq (auf-)lesen (Früchte).
ḫurmá Dattel.
portaqáḷ Orange.
üzū́m Weintraube.
čilā́k Erdbeere.
dut Maulbeere.
kiráz Kirsche.
firā́nk üzümū́ Johannisbeere.
aǵáč čilejí Himbeere.
qawún Zuckermelone.
muz Banane.
fyndýq Haselnuß.
ǧäwíz Walnuß.
fyṣdýq Pistazie.
mäšā́ Eiche.
čynár Platane.
áṣma Weinstock,
räčā́l qajnátmaq Früchte einmachen.
räčā́l Marmelade.

Su'allā́r.

1. Aǵačḷár nädā́n müräkkā́pdir?
2. Kjöklärí nā́rädädir?
3. Jämišlā́r hángi mäwsimdā́ oḷúr?
4. Jáz mäjwaḷaryndán hángisini sewā́rsiñiz?
5. Qarpúz pā́k ḥarārätí söndürū́r.
6. Jämišläríñ ā́ñ nāfiʿí hángisidir?
7. Sijáh šaráp ā́ñ čoq nā́rädä čyqár?
8. Nārāníñ bäjáż šarabí dahá mäšhúrdur?
9. Jämišlärdā́n bašqá nā́ japyḷýr?
10. Múz hángi mämläkätdā́ jätišír?
11. Üzümū́ñ qurusuná nā́ därlā́r?
12. Šarqdá ā́ñ mäšhúr üzū́m wä inǧír nā́rädä čyqár?
13. Ḫurmá nā́rädä čyqár?
14. ʿYraqdán ā́n zijādā́ nā́rejä ḫurmá iḫrâǧ oḷunúr?

---

4. Čičäklā́r. — Blumen.

Čičā́k-dāmätí Blumenstrauß.
čičā́k áčmaq blühen.
ṣóḷmaq verblühen.
sär, ṣobá, qyš bahčäsí Wintergarten.
díkmäk pflanzen.

äkmäk ſäen.
gül Roſe.
gűl fidaný Roſenſtock.
qaranfíl Nelke.
lālá Tulpe.
läjláq Flieder.
čičäklík Blumenvaſe.
bahčywán Gärtner.
báhčä Garten.
toḫúm Samen.
fidá Steckling.
rājyḫá Duft.
ġonǧá Knoſpe.
zaṃbáq Lilie.
jāsämín Jasmin.
mänákšä Veilchen.
qamálja Kamelie.
närgís Narziſſe.

Su'allár.

1. Čičäklár ná zamán ačár?
2. Qyšýn čičák jätišán bahčäjá ná därlár?
3. Jáz čičäklärindán áñ čoq hángisini sewársiñiz?
4. Lawánṭa hángí čičäklärdán japyḷýr?
5. Šarqdá güllärdán ná japarḷár?
6. Qoparyḷán čičäklár ṣuḷanmázsa ná oḷúr?
7. Čičäklárlä insanḷár arasyndakí münātibát nádir?
8. Čičäklärí qadynḷár níčin dahá čoq sewärlár?
9. Bahčywanḷyqdá[1] áñ ilärí gidán millát hángisidir?
10. Šarqdá čičäkläríñ hár biriníñ ajrý ajrý ma'nāsý wármyš därlár ṣāḥímidir?[2]
11. Žaponjanýñ millî čičejí hángisidir?
12. Gűl wä mänäkšädán šarqdá dahá bašqá ná japarḷár?

---

5. Insán. — Menſch.

Qafá ṭasý Schädel.
baš Kopf; ṣač Haar.
bäjín Hirn; därí Haut.
ṣarý ṣač blondes Haar.
sijáh ṣač dunkles Haar.
bäjáż ṣač weißes Haar.
ṣačḷarý dökülműš glatzköpfig.
ṣačḷarý aġarmýš ergraut.
(bašý) kál kahlköpfig.
qoḷán ṣačḷý (Damen) mit üppigem Haar.
ṣáč örgüsű (Haar) Zopf.
ṣáč ṭáramaq (ſich) kämmen.
aḷýn Stirn; qaš Augenbraue.
gjöz Auge; kirpík Wimper.
māwí-, qará-, älâ gjöz blaues, ſchwarzes braunes Auge.
gjöz böbejí Pupille; (bildlich) Kleinod.
burún Naſe; janáq Backe.
quḷáq Ohr; küpá Ohrhänge.
âġyz Mund; dudáq Lippe.
diš Zahn; dil Zunge.
küčűk dil Zäpfchen; čäñá Kinn.
ġárġara étmäk gurgeln.

---

[1] Geſchrieben: Baġčäwanḷýq Gartenbau. [2] Geſchrieben: ṣaḥiḥmidír?

boǧáz Hals; ġyrtláq Gurgel, Schlund.
äñsä Nacken.
gjöwdá Rumpf; gjögüs Bruſt.
qabúrġa Rippe; omúz Schulter.
dirsák Ellbogen; qol Arm.
bilák Handgelenk.
äl Hand; parmáq Finger.
nabýż Puls; tyrnáq Nagel.
bäš parmáq Daumen.
šahādät parmáġy Zeigefinger.
ortá parmáq Mittelfinger.
adsýz parmáq Ringfinger.
särčä parmáġy Kleinfinger.
parmáq uǧú Fingerſpitze.
awúč Handfläche.
bir awúč eine Handvoll.
awúč awúč Hände voll.
mämä Brüſte
qarýn Bauch; bäl Lende.
gjöbäk Nabel.
aq ǧijär Lunge; qará ǧijär Leber, qalb Herz.
barsáq[1] Eingeweide.
böbräk Niere; mi'dä Magen.
arqá Rücken; but Schenkel.
baǧáq Bein; diz Knie.
topúq Knöchel; tabán Sohle.
nasýr Hühnerauge.
siñír Nerv; damár Ader, Arterie.
siñirlí nervös; qan Blut.
tükrük Speichel; jaš Träne.
tär Schweiß; balġám Schleim.
idrár Harn.

Su'allár.

1. Allahýñ jaratdyġý áñ äšráf mahlûq hángisidir?
2. Insanlará 'umūmijjätlä adám dänilmäsiníñ säbäbi nädir?
3. Ädämlä Hawwâ nîčin gännätdän čyqarylдylár?
4. Jylanla älmá hikājäsí áñ äskí hángi millätdán qalmýšdyr?
5. Dünjädá qáč ǧíns insan wárdyr?
6. Bäšärijjät hángi qyt'adán doǧmúšdur?
7. Türklárlä hángi qawmlár arasyndá 'ýrqan münäsäbät wárdyr?
8. Ä'ñ äskí Türk ädäbijjätý hángi tāriḫdán qalmýšdyr?
9. Bunlár nädir? Bañá ṣájýñyz.[2]
10. Türklár äsmármi olurlár?
11. Türklárlä Almanlár arasyndakí dostlúq näsyl artdyrylá-bilir?
12. Ikí millätí bír birinä tanytmáq ičín iḫtilātý zijädäläšdirmälí.

---

[1] Geſchrieben: baġyrsáq. [2] ṣájmaq zählen, aufzählen.

6. Ḫastaḷyqlár. — Krankheiten.

Báš-, quḷáq-, diš aǧrysý Kopf-, Ohren-, Zahnſchmerzen.
tífo Typhus.
qyzýl Scharlach.
diftärí Diphtheritis; atáš Fieberhitze.
ḫummâ Fieber; nöbát Wechſelfieber.
báš dönmäsí Schwindel.
gjöñül buḷanmasý Übelkeit.
ṣanǧý Weh, Schmerz.
näfäs darlyǧý Atemnot.
näzlá, näwäzil Schnupfen.
ṣoǧúq aḷmasý Erkältung.
üšütmäk ſich erkälten.
nüzúl Schlag.
nüzúl ínmäk vom Schlag gerührt werden.
wurúḷmaq verwundet werden.
ǧäraḥát Eiter.
saraṭán, šir-pänčä Krebs.
opäratór Chirurg.
qóḷ qyryḷmasý Armbruch.
saqáṭ qáḷmaq zum Krüppel werden.
saqáṭḷanmaq verletzt, verſtümmelt werden.
qán áqmaq, qánamaq bluten.
wärám Schwindſucht.
änfluánza Influenza.
ʿamál Durchfall.
qabýż Verſtopfung.
ḫunnáq óḷmaq Mandelentzündung bekommen.
boǧáz óḷmaq Halsentzündung bekommen.
ṭutúḷmaq ſteif werden.
zähirlänmäk ſich eine Vergiftung zuziehen.
jará Wunde.
jaraḷánmaq verwundet werden.
ʿamäliját Operation.
qyzamúq Blattern.
čičák Pocken.
qólära Cholera.
wäbâ Peſt.

Su'allár.

1. Ḫastaḷará kím baqár?
2. Díš aǧrysý ičín hángi häkimá gidilír?
3. Qadýn wä čoǧuqḷará baqán häkimlärá ná därlár?
4. Qyrýq wä čyqyqlará kím baqár?
5. Ä ñ ejí häkimlár níčin Almanjadá buḷunúr?
6. Näzläjá qaršý áñ ejí ʿiláǧ nádir?
7. ʿIlaǧlár närädä japdyrylýr?
8. Čoǧuqlár ná zamán qyzamúq wä čičák čyqarýr?
9. Insán ṣoǧúq alýrsa atáš gälírmi?
10. Nöbätí oḷán jämák jejäbilírmi?
11. Insanýñ atäší náṣyḷ ölčülür?
12. Wärämá čärá jóqmudur?

13. Dizlärí ṭutuḷaná nä därlár?
14. Quršún wä byčáqḷa jaraḷananḷarý nä japarḷár?
15. Insán jüksäkdán düšársä nä oḷúr?
16. Häkimlärá wärilán üğrát-i tädáwījá nä därlár?
17. Qólära wäjá wäbájá ṭutuḷanḷár närädä jatyryḷýr?
18. Türkijädá qólära wä wäbá áñ čóq närädä ẓuhúr edár?
19. Buḷašýq järlärdán gälán insán wä gämilärí níčin qarantinajá qojarḷár?

7. Ätwáp, älbisá. — Kleidung.

Fäs Fez (rote Kopfbedeckung).
qaḷpáq Fellmütze.
(íč) čamašýr (Unter-)Wäsche.
íč gjömlejí Unterhemd.
(íč) don(ú) Unterhose.
fanílä gjömlák Wollhemd.
fanílä dón wollene Unterhose.
čoráp Strümpfe.
panṭaḷón Hosen.
jäläk Weste.
páḷṭo Überzieher.
jaǧmurḷúq, mušambá (vlg.) Regenmantel.
bluz Bluse.
äldiwán Handschuh.
kämár Gürtel.
šápqa Hut.
šämšijá[1] Schirm.
qundurá, potin Schuh.
düjmälí-potín Knöpfstiefel.
älbisá Kleidung.
firán gjömlejí Oberhemd.
bojún báǧy Schlips.
jaqaḷýq Kragen; qoḷḷúq Manschetten.
qyrawát Krawatte.
mändil Taschentuch.
patísqa Battist.
düjmá[2] Knopf.
ilík Knopfloch.
ğäb Tasche; ṭóqa Schnalle.
dikíš Naht.
márqa Monogramm.
čäkät Jacke.
kürk Pelz.
ätäklik Unterrock.
fistán (Damen-)Rock.
qórsä Korsett.
čoráp báǧy Strumpfbänder.
mánto Mantel; jälpäzä Fächer.
tüj Federn.
bastón Stock.
ökčä (Stiefel-)Haken, Absatz.
isqarpín Halbschuh.
tärlík Pantoffel.
baǧlý-potin Schnürstiefel.

Su'allár.

1. Ätwáp närädä japdyryḷýr?
2. Tärzijä japdyrmyjanḷár närädán ätwáp aḷyrḷár?
3. Jazḷýq ätwapḷár qýšyn gijilírmi?

[1] Geschrieben: šämsijá. — [2] Geschrieben: dükmá.

4. Tärzí nášyl ölčű alýr?
5. Prúwa étmädän ätwáp japán tärzí wármydyr?
6. Qadýn tärziläri ajrýmydyr?
7. Gäng qyzlará šarqdá bički öǰrätirlärmi?
8. Qyzlarýñ düǰűn ičin ḥažyrlanán čamaršyrlaryná nä därlär?
9. Šarqdá qyzlár čejizläriní[1] kändilärí dikärlärmiš; bú doǧrúmudur?
10. Qadýn ätwaplarý hángi qumašlardán japylýr?
11. Ätwaplarýñ ičinä nä astarý qojarlár?
12. Qadýn älbisäläri äktäriǰǰä išlämäli olúr.
13. Täntänä näjä därlär?
14. Ä'ñ mäšhúr dántälä närädä japylýr?
15. Äskí ätwaplarý här sänä modajá gǰörä ta'mîr etdirmäk mümkín dejilmidir?
16. Móda 'illätinä bir čärä jóqmudur?
17. Dár ätwaplarý tärzí bollatýr, gäníš olúrsa daraltýr.
18. Ätwaplarý ará syrá níčin ütülärlär?
19. Jazlýq qadýn bluzlarýla ärkäkläríñ firänk gǰömläkläríní kím qolalár?
20. Ysmarlamá qundurallarý kîm japár?
21. Qundurağydá ḥažýr qundurá bulunúrmu?
22. Qundurá ökčäsi nä dämäkdir?
23. Ökčälärä nädän lástik qaplarlár?
24. Qadynlár nädän jüksäk ökčä ṭašymasyný sewärlär?
25. Jälpäzä nä išä jarár?
26. Gǰözlük ṭaqanlarýñ häpsiníñ ḥaqîqatän buñá iḥtijäǧý wármydyr.
27. Insanlarýñ čoǧú jályñyz sűs ičín gǰözlük ṭašyrlár.
28. Mändíl wä čamašyrlár ipäk, kätän wäjä patisqadán olúr; zänginlär čamašyrlaryna marqalaryný išlätirlär.

8. Müǧewhärät. — Geſchmeide.

Altýn Gold.
gümüš Silber.
pyrlanṭa Brillant.
inǧí Perle.
älmás Diamant.
jäqút Rubin.
zümrüt Smaragd.
zäfir Saphir.
altýn sa'át goldene Uhr.
gümüš jüzük Silberring.
altýn ǧiǧára qutusú goldenes Zigaretten-Etui.
qordón Uhrkette.
küpä Ohrringe; jüzük Ring.

[1] Geſchrieben: ǧähâz Ausſtattung.

broš Broſche; ijnä Nadel.
madalijón Medaille.
tağ Krone.
gärdanlyq Kollier (Halsband).
biläzik Armband.
ṭaráq Kamm.
altýn käsä goldenes Portemonnaie.
gümüs mühür ſilbernes Siegel.
ingí sotwár Perlenkette.
biläzik sa'atí Armbanduhr.

Su'allár.

1. Müğewhärätdán hángisini sewärsiñiz?
2. Altyná bú-qadar i'tibâr edilmäsí nädändir?
3. Ä'ñ čóq altýn närädä čyqár?
4. Müğewhär ṣatanlará nä därlär?
5. Qujumğú nä japár?
6. Qadynlár äñ zijädä hángi älmasý sewärlár?
7. Inği närädä čyqár?
8. Näräniñ inğisi päk mäshúrdur?
9. Jnğijí nâṣyl awlarlár?
10. Türk ḫanymlarý pyrlánṭa wä inğijí sewärlär.
11. Šarqdá älmaslarýñ här biriniñ ajrý ajrý ḫaṣṣalarý olduğuná i'tiqâd edärlär.
12. Qadynlár niçin älmás ṭaqarlár?

9. Soqáq. — Straße.

Jol Weg; ğaddä Straße.
qaldyrým Bürgerſteig.
ew Haus; dükkján Laden.
mágaza (großes) Geſchäft.
kjöšä Ecke; binâ Gebäude.
kjagir Ziegel-, Steinbau.
aḫšáp Holzbau.
šähir Stadt.
kjöj Land, Dorf.
čaršý Markt.
pazár Bazar.
čyqmáz soqáq Sackgaſſe.
maḫallá Viertel.
mäjdán Platz.
tyramwáj jolú Trambahn-Fahrſtraße.
qulá Turm.
šosá Landſtraße.
arabá jolú Fahrweg; Straße für Fuhrwerke.
kjöprü Brücke.
mewqif Halteſtelle (Elektriſche Bahn).
ystasjón Bahnhof.
iskälä Anlegeſtelle (Dampfer).

Su'allár.

1. Ystambúl soqaqlarý náṣyl japylmyšdýr?
2. Gäníš soqaqlará nä därlär?

3. Wänädiǰiñ soqaqlarý nädándir?
4. Soqaqdán nälär gäčär?
5. Türkijädá qač dürlü ew japylýr?
6. Ṭáš wäjâ ṭuǧladán japylán ewlärä nä därlär?
7. Taḫtadán ewlärá nä därlär?
8. Tyramwajýñ durduǧú järá nä därlär?
9. Ystambuldá jär altý šimändifäri wármydyr?
10. Šú mäjdandá ḍurán arabalár nádir?
11. Muhäǧir-, jük-, süprüntü-, kirâ-, qonáq arabasý nä dämákdir?
12. Čarsý hángi günlär wä nä zamanlár ačýqdyr?

10. Ew, ḫāná. — Haus.

Jär-, zämîn qatý Erdgeſchoß.
bodrúm Keller.
märdiwán[1] Stiege; Treppe; Leiter.
qapú Tür.
qanád Flügel.
kilíd Schloß.
anaḫtár Schlüſſel.
mandál Riegel.
anaḫtár däliǰi Schlüſſelloch.
päṅgärá, ǧam Fenſter.
ǧam Glas-, Fenſterſcheibe.
duwár Mauer.
biriṅǧí qát erſte Etage.
muṭbáq[2] Küche; aḫǧý Koch.
ḥamám Badezimmer.
jatáq oḍasý Schlafzimmer
jämák oḍasý (ṣalonú) Speiſezimmer (-Saal).
oṭurmá oḍasý Wohnzimmer.
ṣalón Empfangsſaal, Salon.
ṣófa Vorraum.
jazý oḍasý Schreibzimmer.
abdisāná, ajáq jolú, vlg. mämšāná Toilette.
aralýq Korridor.
zämîn, döšämá (Fuß-) Boden.
ṭawán Decke; kjöšá Ecke.
balkón, daráča Balkon.
ṭawán arasý Bodenkammer.
čatý Dachſtuhl; dam Dach.
kirämíd Dachziegel, Dachvorſprung, Dachrinne.
baǧá, Raucheſſe; ṣačáq Dachrinne, oluq Goſſe.
parmaqlýq Eiſengitter.
paṅǧúr Fenſterladen.
čamašyrlýq, čamašýr-ḫāná Waſchküche.
qamärijjá Laube.
qúš qafäsi Vogelkäfig.
ḥawúz Zierbrunnen, Becken.
ṭawúq kümäsi Hühnerſtall.

Su'allár.

1. Türkijädá níčin här ewdá bir ʿā'ilá oṭurúr?
2. Awrúpa uṣūlindá japylmýš ewlár jóqmudur?

[1] Alte Orthographie: närdübán. — [2] Geſchrieben: maṭbáḫ.

3. Apartmán uṣūlí ewlär čóq oḷmadyǧyný söjlüjórsuñuz; bunúñ säbäbí nädir?
4. Türkijädä ewlärí níčin daha zijädä aḫšáp japarḷár?
5. Ewlár qáč qatlý inšâ oḷuná bilir?
6. Dünjānyñ äñ jüksäk ewlärí hángi mämläkätdädir?
7. Bu qapú nejá ačýḷmyjor? Anaḫtarý närädä?
8. Qapuǧyjý čáǧarsaña; níčin išiná báqmejorsuñ?
9. Ğamḷár nejä silinmämíš? Járyn gőč gäläğák; ew silinmíš ḥažýr ḍursun.
10. Ew náṣyḷ kirāḷanýr? Kimä murāğa'át etmälí?
11. Türkläri öǧrämnäk ičín araḷaryná girip oṭurmaḷý? jóqsa Bäj-oǧḷundá oṭurúpda 'ağämi tärğümanḷá haftadá bir kärä Ystaṃbúḷ ṭarafyná gäčän äğnäbīlär Türklär ḥaqqyndá hič bir ḍoǧrú fikír edinämázlär.

11. Oḍá eṣjasý. — Zimmer-Einrichtung. Oṭúrma oḍasý. — Wohnzimmer.

Jóḷ ḥaḷysý Läufer.
ḥaḷý Teppich; maṣá Tiſch.
maṣá örtüsü Tiſchtuch.
iskämlä Hocker, Stuhl; ṣandālijä Stuhl.
qoḷtúq(gepolſterter)Lehnſtuhl.
qanäpä Kanapee.
mindár Ottomane.
šäzlóng Chaiſelongue.
jaṣdýq Kiſſen.
räsim Bild.
antíqa ḍolabý Antiquitäten-Schrank.
kütüpḫānä Bibliothek.
kjâğyd qapḷý tapeziert.
jaǧḷý bojaḷý in Ölfarbe geſtrichen.
badanaḷý getüncht.
qonṣóḷ Kommode.
ajná Spiegel; lámba Lampe.
awīzä Kronleuchter.
ǧiǧára iskämläsí Rauchtiſchchen.
ṭábḷa Aſchenbecher.
kibrít Streichhölzer.
pijána[1] Piano.
nóṭa Noten.
qujruqlú pijána Flügel.
pärdä Vorhang, Gardine.
tül pärdä Tüll-Gardinen.
qorníš Gardinenſtange.
wázo Vaſe.

Jatáq oḍasý[2]. — Schlafzimmer.

Qarjóḷa Bett(-ſtelle).
jatáq Bett
jorğán Steppdecke.
čaršáf Laken.
lawmán Waſchtiſch.
ṣu čanaǧý (Waſch-)Schüſſel.

[1] Geſchrieben: pijáno.
[2] jaṣdyq örtüsü Kiſſen-Überzug.

ṣu ibrijí (Waſch-)Krug.
ṣabunḷúq Seifenbecher.
díš fyrčasý Zahnbürſte.
ṭyrnáq fyrčasý Nagelbürſte.
ṭyrnáq törpüsú Nagelpfeile.
qoḷónja *Eau de Cologne.*
díš tozú Zahnpulver.
(báš-)fyrča (sý) (Haar-)Bürſte.
ṭaráq Kamm; ṣabún Seife.
ätwáp ḍoḷabý Kleiderſchrank.
čamašýr ḍoḷabý Wäſche-ſchrank.
ḥawḷú Handtuch.
jüz ḥawḷusú (Geſichts-)Handtuch.
ajáq ḥawḷusú Tuch zum Trocknen der Füße.
geĝälík Nachthemd.
tärlík Pantoffel.
ḥamám Badeſtube.
jýqanmaq, ḥamamá girmäk baden.
bánjo Badewanne.
bánjo étmäk baden.
ṣyĝáq ṣú muṣluĝú Warmwaſſerhahn.
ṣowúq ṣú muṣluĝú Kaltwaſſerhahn.
duš Brauſe, Duſche.
duš étmäk ſich abduſchen, abbrauſen.
ḥalâ Toilette.
ṣáč mašasý Brennſchere.
ijnä Nadel, firkätä Haarnadel.
dikíš ijnäsi Nähnadel.
ṭoplú ijnä(sí) Stecknadel.
jüksük Fingerhut.
pódra Puder.
ĝymbýz Pinzette.
düjmä iliklejäĝäk Knöpfer.
ämnijät ijnäsi Sicherheitsnadel.
tyj Strickнadel.
gärgäf Strickrahmen.
tyráš ṭaqymý Raſierzeug.
uſturá Raſiermeſſer.
tyráš fyrčasý Raſierpinſel.
qajýš Streichriemen.

Jämäk Oḍasý. — Speiſezimmer.

(Jämäk) maṣa (-sý) (Speiſe-) Tiſch.
ṣurāḥí Waſſerkaraffe.
bardáq Glas; čatáḷ Gabel.
byčáq Meſſer; qašýq Löffel.
päčätä Serviette.
päčätä ḥalqasý Servietten-ring.
äkmäk byčáĝý Brotmeſſer.
tirbušón, manṭár ačaĝáq Pfropfenzieher.
čáj ṭaqymý Teeſervice.
qāhwā ṭaqymý Kaffeeſervice.
čajdanḷýq Teekanne.
šäkärlík Zuckerdoſe.
ṭuzlúq Salzfaß.
bübärlík Pfefferdoſe.
ḥardaḷḷýq Senfdoſe.
ṭabáq Teller.
čorbá ṭabáĝy Suppenteller.
jämíš ṭabáĝy Obſtteller.
qompósto ṭabáĝy Kompottteller.
ṣaḷáta ṭabáĝy Salatſchüſſel.
qajýq ṭabáq Servierteller.
čorbá kjāsäsi Suppenſchüſſel.
kjāsä Schüſſel; büfä Büfett.
šaráp qadähí Weinglas.
šampánja qadähí Sektglas.
likjór qadähí Likörglas.
täpsí Servierbrett.

Muṭbáq. — Küche.

Muṭbáq-)ṣoba (-sý), oğáq (Küchen=)Herd.
fyrýn Bratofen.
yzğára Roſt; šiš Spieß.
täğärä Kochtopf.
süzgäč Sieb.
rändä Reibeiſen.
qāhwä däjirmäní Kaffee=mühle.
qāhwä ğäswäsí Kochkännchen.
ṭawá (Brat=)Pfanne.
käpčä Schöpflöffel.
qyjmá makinäsí Fleiſch=Hackmaſchine.
satýr (Hack=)Beil.
mustaṭíl Rechteck.

Su'allär.

1. Oṭurmá oḍasyndá nä äšjāḷár wárdyr?
2. Mustaṭíl šäklindäkí ufáq ḫalyḷará nä därlär?
3. Ä'ñ eji šárq ḫalyḷarý närädä japyḷýr?
4. Šárq ḫalyḷaryný kim doqúr?
5. Bir ipäk ḫalý-säğğädä náqadar zamandá japyḷýr?
6. Äskí šárq ewlärindä qanapä järinä nä qoḷḷanyrḷardý?
7. Qonṣoḷúñ üstünä nä qonúr?
8. Duwarḷár nä ilä qapḷanýr?
9. Türkijädä müsāfirä nä ikrâm edärlär?
10. Ḫâla čubúq ičänlär wármydyr?
11. Nargilá[1] nädir?
12. Nargilädä qoḷḷanyḷán tütünä nä därlär?
13. Tömbäkí[2] närädä čyqár?
14. Pärdäläri kim aṣár?
15. Türk ewlärindä oḍaḷarýñ duwarḷaryná räsím aṣarḷármy?
16. Jatáq oḍasynýñ äšjāḷarý nädän ʿibārätdir?
17. Türkläríñ häpsí qarjoḷadámy jatár?
18. Aḷatúrqa ḫamamḷár firänk ḫamamḷaryná bäñzármi?
19. Ätwap däjišdirmäk nä dämäkdir?
20. Ijnädänlík nädir? Dikíš maṣasý nädir?
21. Söküklärí kim dikär?
22. Tyráš oḷmejá närejä gidilír?
23. Jämäk oḍasynýñ ašjāḷaryný ṣájyñyz.
24. Ṣofrajá baqán ḫizmätğilärä nä därlär?
25. Ṭabaqḷarýñ qonduğú ḍoḷabá nä därlär?
26. Šarqdá jämäklärdä nä ičärlär?

[1] Waſſerpfeife. — [2] Waſſerpfeifen=Tabak.

27. Ufáq ʿaʾilälärdä jämäk oḍasý wármydyr?
28. Jóqsa närädä wä näsyḷ jämäk järlär?
29. Šarqdá ewläríñ ičindä muṭbáq wármydyr?
30. Muṭbaqlaryñ dâʾimä ḍyšarydá japyḷmasynýñ säbäbí nädir?
31. Faqirlär nä ilä jämäk piširirlär?
32. Muṭbáq ṭaqymḷaryná nä därlär?
33. Baqýr ṭaqymḷaryný níčin ará ṣyrá qalajlatyrlár?
34. Sárq aḫǧyḷarý mähírmidir?

12. Ḥajwänât-y ähljjä. — Haustiere.

Bäjgír, át, ḥajwán Pferd.
qyṣráq Stute; ṭaj Fohlen.
midilli Pony, kišnämäk wiehern.
märkäp, äšäk Esel.
qaṭýr Maultier.
ṣyǧýr, ökûz Rind, Ochse.
ḍáná Kalb; buǧá Stier.
güwärǧín[1] Taube.
qanárjä Kanarienvogel.
qaz Gans; ördäk Ente.
hindí Truthahn.
färä, syčán Maus.
áǧarmaq, (áñyrmaq) schreien (Esel).
ǧywýḷdamaq zwitschern.
zýpḷamaq hüpfen.
qabármaq sich aufblähen.
inäk Kuh.
qojún Schaf; quzú Lamm.
käčí Ziege; täkä Ziegenbock.
kǰöpäk Hund; kädí Katze.
čobán kǰöpeǰi Schäfer-, Wachhund.
áw kǰöpeǰí Jagdhund.
kǰöpäk jawrusú junger Hund; ḫáwḷamaq bellen.
kädí jawrusú junges Kätzchen; mijáwḷamaq miauen.
ṭawúq Huhn; ḫoróz Hahn.
pilič; ǧiw ǧiw Küken.
wyzyḷdamaq summen.
účmaq fliegen.
ḍomúz, ḫynzýr Schwein.
ṭawús qušú Pfau.
arý Biene.
mälämäk blöken.
gáqḷamaq gackern.
qurbaǧá Frosch.
sinäk Fliege.

Suʾál-Ǧäwáp.

1. Äʿñ čóq hángi ḥajwán išä jarár? Ḥajwanlaryñ häpsí näfíʿdir; át jüklärimizi ṭašýr; arabamyzý čäkär; bizí uzáq järlärä gǰötürür.
2. Inäk nä išimizä jarár? Inäk bizä sût wärír.
3. Sütdän nä japyḷýr?
4. Joǧúrt Awrupadá jäñí ṭanynmejá bašladý; šarqdá bunú čoqdánbäri bilirlármijídi? Joǧurdú Türklär

[1] Geschrieben: gügärǧín.

Türk-tatarlaryndán almyšlárdyr; ṣóñra onlár wāsyṭa-sýla ġarbá ḍoġrú jajylmýšdyr; Anaḍoludá äñ bášlyġa jämäk joġúrtdur; kjöjlü ajlár gäčär ät jüzü gjörmäz.[1]

5. Tiftík kačilárí närädä čyqár?
Anqaradá jätišír; bunlarýñ mämläkäṭdän ihrāġý mämnûʿ idí; Inglizlár bir wāsyṭá ilá bunlardán bir qáč danä Ümíd — burnuná ašyraráq órada jätišdirmejá muwaffáq olmušlárdyr.

6. Syġyrlár nä išá jarár?
Bizá ät wärirlär; báʿžy järlärdá syġyrlárla tarlá sürärlär.

7. Šarqdá qáz wä ördäk järlármi?
Šárq iqlimí bir áz daha ṣyġáq olduġundán qáz wä ördäk čóq jänmäz; buná muqābil ṭawúq wä hindí päk čoq ṣárf olunúr.

8. Ṭawuqlár násyl jätišír?
Ṭawuqlár jumurṭadán jätišír; ṭawuġúñ altyná bir čóq täzä jumurṭá qonúr; üč haftá ṣóñra ġiw ġiwlär čyqár. Kädilär ġiw ġiwlärá päk musallāṭ[2]dyr?

9. Kjöjdä ṣabáḥ olduġú násyl bällí olúr?
Ḥorozlár ötär, qušlár ğywyldár, quzular mälär, bäjgirlär kišnär, märkäplär aġarýr, ṭawuqlár ġaqlár, qurbaġalár, böğäklär ötär; kjöpäklär ḥawlár, kädilär mijawlár, sinäklär, arylár wyzyldár, qušlár učár, kačilär zyplár, hindilär qabarýr.

10. Ḥajwanlarý otlamyjá gjötürän adamá nä därlär?
Tschobán därlär. Tschobán här aqšám ḥajwanlarý ahyrlaryná gätirír.

11. Äñ šadýq hángi ḥajwándyr?
Kjöpäkdir; bunlár insaná arqadašlýq etdijí gibí bäkğilikdä edär.

13. Ḥašarât. — Inſekten.

Siwrí sinák Mücke.	ʿaqräb Skorpion.
qarýnga Ameiſe.	kärtänkälä Eidechſe.
taḥtá (Holz) qurusú Wanze.	örümğäk Spinne.
pirä Floh.	ṣuluġán[3] Regenwurm.

[1] ät jüzü gjörmäz bekommt kein Fleiſch zu ſehen.
[2] ſehr gierig hinterher.
[3] Geſchrieben: ṣuġulġán.

kählä, bit Laus.
jyḷán Schlange.
zähír Gift.
čyján Tausendfuß.
qurt Wurm.
käläbäk Schmetterling.
ṣóqmaq stechen.
ǧibinlík Moskitonetz.

Su'áḷ-Ǧäwáp.

1. Šarqdá ḥašarât čóqmudur?
Ä'wät, iqlím iqtiżāsý čóqdur. Šähirlärdä jáḷyñyz ew-ḥašarātý oḷduǵú ḥaldä kjöj wä ṣajfijälärdä wäjâ bahčälí ewlärdä päk čóq ḥašarât wä bášḷyǧa siwrí sinäk buḷunúr.
2. Siwrí sinäkdän náṣyḷ taḥaffúẓ etmälí?
Geǧälärí jataqḷará ǧibinlík aṣmaḷý wä qarjoḷaḷarý ṣýq tämizlätíp ḥašarât tozú äkmälí.
3. Ew ṭutárkän diqqát etmälí; čünki jäñí aḥsáp ewlärdä äkṯärijjā taḥtá qurusú buḷunúr.
4. Šähír wäjâ kjöjlärdä żähirlí jyḷanḷár wármydyr?
Ḫájyr jóqdur.
5. Ärý wäjâ siwrí sinäk ṣoqmasyná qaršý čārä nädir?
Báʿży adamḷár qoḷónja ilä ṣoquḷán järí owarḷár.

---

14. Ḥajwānât-y Waḫšijjä. — Wilde Tiere.

Arsḷán Löwe.
diší arsḷán Löwin.
qapḷán Tiger.
diší qapḷán Tigerin.
ajý Bär.
qurt Wolf; diší qúrt Wölfin.
tilkí Fuchs.
däñíz ajġyrý Nilpferd.
pänčä Tatze; jälä Mähne.
ṣamúr Zobel.
čaqáḷ Hyäne.
ṣanṣár Marder; däñíz arsḷaný (sīl) Seelöwe.
čynġyraqḷý (Klingel) jyḷán Klapperschlange.
ẓürāfä Giraffe.
majmún Affe.
fil Elefant.
ḫorṭúm Rüssel.
qundúz Biber.
ajý postú Bärenfell.
fil diší Elfenbein.

Su'ál-Ǧäwáp.

1. Arsḷán hángi mämläkätlärdä buḷunúr?
Áfriqa wä Hindistánḷa ʿArabistandá buḷunúr. Arsḷán postú päk maqbûldür.
2. Waḫšî ḥajwanḷár kändiläriní náṣyḷ müdāfaʿá edärlär?
Pänčälärîlä.

3. Kűrk[1] nädän japarḷár?
Ajý, qundúz, tilkí, ṣamúr, däñíz arsḷaný(sīll) wä sā'ír ḥajwanḷarýñ postundán japyḷýr.
4. Fíl íš gjörűrmü?
Ä'wät, Hindistandá fillärí alyšdyrýp aġáğ kütük[2]lärí ṭašytyrḷár. Fil ġājät zäkî bir ḥajwándyr.
5. Ṭawuqḷaryñ äñ biriñgi düšmaný kímdir?
Ṣanṣárdyr. Kümäslärä geğälejin sässízğä[3] giräräk ṭawúq ğíw ğíw nä rást gälirsä häpsini boġár[4].
6. Majmún nä japár?
Majmún insanḷarý äjländirmejä[5] jarár päk muqallíd[6], masqára[7] bir ḥajwándyr.

15. Jejäğäk, ġydâ. — Nahrungsmittel.

Äkmäk Brot.
tärä jáġy Butter; tuz Salz.
jaġ Fett; íč jáġy Talg.
päjnír Käse.
Holánda päjnirí Holländer (Käse).
ġyrawijär päjnirí Schweizer (Käse).
ṣowán[8] Zwiebel; patátäs Kartoffel.
domátäs Tomate; un Mehl.
maqárna Macaroni.
säbzä Gemüse; majdanóz Petersilie.
jämíš, mäjwá Obst, Früchte.
baḷýq Fisch; áw ätí Wild.
ṭawúq Geflügel; räčäl Kompott.
noḫúd Löffelerbse; märğimäk Linse.
qurú faṣúljä dicke Bohnen.
qurú bäzäljä Erbsen.
baqḷá Saubohnen.
zärzawatğý, manáw Gemüsehändler.
kilär Vorratskammer.
ät Fleisch; ṣyġýr ätí Rindfleisch.
ḍaná ätí Kalbfleisch.
qojúñ ätí Hammelfleisch.
buṭ Keule; qaburġá Rippe.
gärdán Hals; qoḷ Vorderschenkel.
külbaṣdý (ḷýq) Kottelett(enfleisch).
qyjmá(ḷýq ät) Schabefleisch.
ğijär Leber; böbräk Niere.
quzú ğijärí Lammleber.
ḍaná böbrejí Kalbsniere.
iškäṃbä Fleck, Kaldaunen.
zäjtín Oliven; quṣqúṣ (Rund-) Nudeln.
piriñg Reis.
firänk arpasý Graupe.
maṣráf düzmäk einholen (vom Markt).
baqqáḷ Kolonialwarenhändler.
qaṣáp Schlächter.
fyryñgý, äkmäkğí Bäcker.

[1] Pelz. — [2] Baumstamm. — [3] geräuschlos. — [4] erwürgt. — [5] amüsieren, erheitern. — [6] nachahmend. — [7] Geschrieben: masḫara drollig. — [8] Geschrieben: ṣoġan.

Su'ál. — Ǧäwáp.

1. Insanḷarýñ qáč türlű ġydāsý wárdyr?
Ü'č türlűdür; säbzä, mäjwá wä ätlär. Šarqdá dahá zijādä säbzä järlär.
2. Kjöjlünűñ ġydāsý nädir?
Kjöljű kändi piširdiji äkmäklä, süt, tärä jáġy, jumurṭá wä joġúrtḷa jašár. Ä't ánǧaq sänädä bír ikí kärä jär.
3. ʿAmälälär nä jär?
ʿAmälä äkmäk, ṣowán, päjnír, zäjtín jär. Bu qadár basîṭ bir jämäklä gjördüklärí išä insán ḥajrätdä qaḷýr.
4. Jáz qýš jämäklärí arasyndakí fárq nädir?
Türkijädä ät päk áz jändijindän ikí mäwsimíñ jämäklärí arasyndakí fárq jáz säbzäläriníñ qýsyn qurú oḷaráq jänmäsindän ʿibārätdir.
5. Jämíš čóq jänírmi?
Ä'wät päk čóq jänír; buñá ṣoġuqḷúq — da därlär. Misāfirlärä jämiš ikrâm etmäk ʿādätdir. Qurú jämíš dahá čóq jänír; buñá maḫṣúṣ Ystaṃbuḷdá bir čaršý wárdyrki päk gjörülmejä säzâdyr.

---

16. Čorbaḷár. — Suppen.

Ä't ṣujú Bouillon.
piríng čorbasý Reissuppe.
šährijä čorbasý Nudelsuppe.
irmík čorbasý Grießsuppe.
ṭarḫaná čorbasý Mehlsuppe.
bäzäljä čorbasý Erbsensuppe.
ätlí čorbá Fleischsuppe.
jumurṭaḷý ät ṣujú, ät ṣujú jumurṭá ilä Bouillon mit Ei.
ṭawúq čorbasý Hühnersuppe.
düjűn čorbasý Hochzeitssuppe[1].
säbzä čorbasý Gemüsesuppe.
iškäṃbä čorbasý Flecksuppe.
tärbijälí[2] . . . čorbasý gesauerte... Suppe.
firänk arpasý čorbasý Graupensuppe.

Su'ál. — Ǧäwap.

1. Tűrk čorbaḷarynýñ äñ mäšhurḷarý hángisidir?
Iškäṃbä-, düjűn wä ṭarḫaná čorbasý päk mäšhûrdur.

---

[1] Legierte Fleischsuppe. — [2] „Mit weißer Sauce."

2. Süt wä jäšmidän čorbá japmazlármy?
Ḥájyr japmazlár; čűnki ṣoǧúq čorbalarý Šarqlylár sewmäzlär wä äktärijjä qýšyn čorbá ičärlär.

17. Ä't jämäkläri. — Fleiſchgerichte.

Qyzartmá Braten.
ḥašlamá Brühfleiſch.
buǧulamá gedämpftes Fleiſch.
jaḥní Schmorfleiſch.
ḍaná külbaṣdysý Kalbskotelette.
qojún külbaṣdysý Hammelkottelet.
quzú külbaṣdysý Lammkottelet.
patatäsli ḍaná fyryný Kalbsbraten mit Kartoffeln.
kjöftä Klops.
majdonozlú kjöftä Klopſe in Peterſilien-Sauce.
qúš bašý[1] geröſtete Fleiſchſtückchen.
ṭás käbabý Gulaſch.
quzú ḍolmasý (mit Reis, Roſinen, Piſtazien) gefüllter Lammbraten.
quzú fyryný Lammbraten.
käbáp Roſtbraten.
šiš käbäbý kleine viereckige Hammelfleiſchſtücke am Spieß gebraten.
tärbijäli kjöftä Klopſe mit Peterſilienſauce.
ḍaná budú Kalbskeule.
qadýn budú[2] Gehacktes mit Reis in Ei und Zwieback, in Butter gebraten.
dönär käbáp Braten am Drehſpieß.
düjün äti[3] Schmorfleiſch.
qawurmá in der Pfanne gebratene kleine Knochenfleiſchſtücke, die man als Zutat zu Gemüſegerichten nimmt und längere Zeit im eigenen Fett aufbewahren kann.

Ämṭilá. — Beiſpiele.

1. Worin beſteht der Unterſchied zwiſchen der europäiſchen und der orientaliſchen Küche?
A. Awrupadá báš jämäk ätdir; Šarqdá dahá faẓlá säbzä järlär; Awrúpa jämäkläri qyzartylýr. Šárq jämäkläri dâ'imä piširilír.
2. Welches iſt die Nationalſpeiſe der Türken?
A. Türkläriñ millî jämeǰ-í piláwdyr.
3. Wie iſt die Reihenfolge der Speiſen beim Eſſen?
A. Jämäkläriñ ṣyrasý šöjlädir: ät, säbzä, börák, säbzä, piláw, ṭatlý.

[1] Wörtlich: Vogelkopf. — [2] Wörtlich: Frauenſchenkel. — [3] Hochzeitsfleiſch.

4. Nimmt man das Gemüſe nicht gleich mit dem Fleiſchgericht ein?
A. Ḥájyr, säbzälär dâ'imā qyjmá ilâ ajrýǧa piširilír, wä ajrýǧa jänír.
5. Werden viele ſüße Speiſen gegeſſen?
A. Här käs qudrätinâ gjörä haftadá bír wäjâ iki däf'á ṭatlý piširír.
6. Sind die Küchen im Hauſe gebaut?
A. Muṭbaqlár ortá wä jüksäk 'ā'ilälärdâ dâ'imā ewdân ḏyšardádyr.
7. Iſt denn das nicht unpraktiſch?
A. 'Šarqdá här famílja ajrý bir ewdâ oṭurúr; wä aḥǧýlár äkṭärijjâ ärkâkdir.
8. Wird der Küchenbedarf täglich eingeholt?
A. Ḥájyr, ätlä äkmäkdänma'dâ täkmíl maṣráf bir ajlýq düzülür; ṣabún, säkär üč dört ajlýq tädärik oḷunúr; jázyn mangál kjömürú wä qýšyn odún wä qóq kjömürú mewsimlík já'nī aḷtý ajlýq alynýr.
9. Wird viel Obſt gegeſſen?
A. Ä'wät, jämiš čóq jänír, buña ṣoǧuqlúq daḥî därlär; jazýn mejwaḷardán räčâl wä šurúp japylýr.
10. Werden die Speiſen immer mit Butter zubereitet?
A. Šarqdá sādâ jaǧdánbašqa čóq zäjtín jaǧý ṣárf oḷunúr

Näẓārätlär, Dewā'ír-i räsmijjä.
Miniſterien. — Behörden.

Ṣadra'ẓám[1] Reichskanzler. Ṣadārät Müstäšarý Unterſtaatsſekretär im	Ṣadārät Reichskanzelei befindet ſich in der Hohen Pforte.
Šäjíslam[2] religiöſes Oberhaupt. (Scheich-ul Islam) Mäšíḫát Müstäšarý Unterſtaatsſekretär im	Bâb-y mäšíḫát Scheich-ül-Islamat; befindet ſich im Sülejmānijä-Viertel.
Ḥarbijä Näẓyrý Kriegsminiſter. Ḥarbijä Müstäšarý Unterſtaatsſekretär im	Ḥarbijä Näẓārätí Kriegsminiſterium; befindet ſich am Bäjazyd-Platz.

[1] Geſchrieben: ṣádr-y a'ẓám „höchſter Poſten".
[2] Geſchrieben: šéjḫ-ül-Islâm „Älteſter des Islams".

Baḥrijä Näẓyrý Marine-miniſter. Baḥrijä Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Baḥrijä Näẓärätí Marine-Miniſterium; befindet ſich in Kassim-Pascha.
Ḫäriǧijjä Näẓyry Miniſter des Auswärtigen Amts. Ḫäriǧijjä Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Ḫäriǧijjä Näẓärätí das Auswärtige Amt; befindet ſich in der Hohen Pforte.
Mälijä Näẓyrý Finanzminiſter. Mälijä Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Mälijä Näẓärätí Finanzminiſterium; befindet ſich am Bäjäzyd-Platz.
Däḫilijjä Näẓyrý Miniſter des Innern. Däḫilijjä Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Däḫilijjä Näẓärätí Miniſterium des Innern; befindet ſich in der Hohen Pforte.
'Adlijä Näẓyrý Juſtizminiſter. 'Adlijä Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	'Adlijä Näẓärätí Juſtizminiſterium; befindet ſich am Aja-Sofja (St. Sophien)-Platz.
Ma'ärif Näẓyrý Unterrichtsminiſter. Ma'ärif Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Ma'ärif Näẓärätí Unterrichtsminiſterium; befindet ſich in Diwán Joḷú.
Näfy'á Näẓyrý Miniſter der öffentlichen Arbeiten. Näfy'á Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Näfy'á Näẓärätí Miniſterium für öffentliche Arbeiten; befindet ſich in Djaǧáḷ Oǧḷú.
Ewqáf Näẓyrý Miniſter der religiöſen Stiftungen. Ewqáf Müſtäšarý Unterſtaatsſekretär im	Ewqáf Näẓärätí Miniſterium für religiöſe Stiftungen; befindet ſich am Aja-Sofja (St. Sophien)-Platz.
Pósta wä tälǧyráf wä täläfón Näẓyrý Miniſter des	Pósta wä tälǧyráf wä täläfón Näẓärätí; Miniſterium für das Poſt-, Telegraphen- und Telephonweſen; befindet ſich an der Jäñí Djämí'.
Ämnijjät-i 'umūmijjä müdírí Polizei-Präſident.	Ämnijjät-i 'umūmijjä müdírijjätí Polizeipräſidium; befindet ſich in Djaǧaḷ Oǧḷú.

Šähír Ämíní Bürgermeiſter. { Šähír Ämānäti Rathaus; befindet ſich am Tunnel-Platz.

Bá'zy Türkǧá meǧāzî ǧümlälär. — Einige Türkizismen.
Älifbâ ṣyrasýla. — In alphabetiſcher Ordnung.

1. Aǧýz áramaq „Mund ſuchen" = ſondieren, ausfragen.
2. Aǧzyný áčmaq „ſeinen Mund auftun" = ſchimpfen.
3. Aǧzý gewšäk „ſein Mund loſe" = unverſchwiegen.
4. Aǧzý ṣyqý „ſein Mund feſt" = verſchwiegen.
5. Aǧzý qalabalýq „ſein Mund Gedränge" = ſchwatzhaft.
6. Añlatmáqla bitär šéj dejilki! „es iſt nichts, was durch Erzählen alle wird" = es laſſen ſich ganze Bände füllen.
7. Añlatmáqla bitmäzki! „es wird durch erzählen nicht alle"
8. Älimdän gäldiǰi qadár čalyšýrym „ich bemühe mich ſoviel als mir von der Hand geht" = ich tue, was ich kann.
9. Ämriñiz bâš üstünä „Ihr Befehl über das Haupt!" = wie Sie befehlen!
10. Ödüm qópdu „Meine Gallenblaſe iſt abgeriſſen" = ich war ſehr erſchrocken.
11. Üstüñüzä 'āfijät „Über Sie Wohlbefinden" = Sie mögen davor bewahrt bleiben![1]
12. Ewí bašymá jyqdylár „Das Haus hat man über meinem Kopf eingeriſſen" = ſie lärmten, daß die Bude einſtürzte.
13. Ipä ún särmäk „Auf einem Seile Mehl aufhängen" = vernachläſſigen, etwas auf die lange Bank ſchieben.

[1] Wenn man mit jemanden über einen Kranken ſpricht.

14. Ičindán čyqámamaq „aus dem Innern nicht herausgehen können" = etwas nicht bewältigen können.
15. Ičiní čäkmäk „sein Inneres ziehen" = seufzen.
16. Išiní ṣaġlám qazyġá bâġlamaq „seine Sache an einen festen Pflock binden" = sicher gehen.
17. Eji saʿatdá olsunlár sie mögen in guter Stunde sein" = Gott verhüte; euphemistischer Ausdruck für Geister.
18. Bardaqlardán bošanyrġasyná jaġmúr jaġdý „es regnete, als ob es sich aus Trinkgläsern ergösse" = es regnete in Strömen.
19. Bašymdán čóq šéj gäčdí „über meinem Kopf ging alles hinweg" = ich habe zuviel durchgemacht.
20. Bašým qazġaná döndü „mein Kopf wurde zu einem Kessel" = es brummt(e) mir der Kopf.
21. Bälki sizi bulámam dejä gälmädim „mir sagend: vielleicht kann ich Sie nicht antreffen, kam ich nicht" = Ich kam nicht, weil ich dachte, Sie nicht anzutreffen.
22. Bú bänim harğým dejil „das ist nicht meine Materie" = es liegt außer meiner Kraft.
23. Boġazyná düškün „seinem Schlund ergeben" = Genußmensch.
24. Bu-gün gälirsiñiz dejä gjözlärim jollardá qaldý „mir sagend: Sie kommen heute, blieben meine Augen auf dem Wege" = ich habe auf Sie gewartet, in der Hoffnung, daß Sie heute kommen würden.
25. Täpäm atdý „mein Scheitel hat geschlagen" = ich geriet in Wut.
26. Täğrübä gjörmäk bašqá šéjdir „Erfahrung zu sammeln ist etwas anderes" = ja, die Praxis ist ein ander Ding!

27. Söjlämädän dilimdä tüj bitdí „vom Reden wuchsen auf meiner Zunge Haare" = ich ermahnte, bis mir der Mund fuselig wurde.
28. šäjṭán qulaǧyná quršún „Blei ins Satansohr" = unberufen.
29. Ṣafrá bäṣdyrmaq „Galle pressen" = einen Happen zu sich nehmen.
30. Ṣojúp ṣowaná[1] čäwirmäk „abschälen und einer Zwiebel ähnlich machen" = bis auf die Haut ausplündern.
31. Táš čatlasá „wenn die Steine bersten würden" = und wenn der Himmel einstürzte.
32. ʿAqlým käsmejor „mein Verstand durchschneidet es nicht" = ich kann es nicht fassen; ich halte es nicht für möglich.
33. ʿAqlým čälindí „meinem Verstand wurde ein Fuß gestellt" = ich wurde irregeführt.
34. Qarným aǧyqdý „mein Bauch wurde hungrig" = ich habe Hunger bekommen.
35. Qalbúrla ṣú ṭäšymaq „Mit einem Sieb Wasser tragen" = umsonst arbeiten.
36. Čäñälärimi byčaq áčmyjor „das Messer öffnet nicht meine Kinnladen" = ich bin aufs tiefste betrübt.
37. Gjöjnümü aldý „er (sie) hat mein Herz gewonnen" = er hat mich beschwichtigt.
38. Gjöjnüm[2] aqdý „mein Herz floß" = ich bin in sie verliebt.
39. Nazár déjmäsin päk toplandým „der (böse) Blick soll nicht berühren, ich habe viel (Fett) angesammelt" = unberufen habe ich zugenommen.
40. Jüräjimä ṣú särpildí „mein Herz ist mit Wasser besprengt worden" = ich atme erleichtert auf.

[1] Geschrieben: ṣoǧán.
[2] Geschrieben: gjöñül.

41. Qalbí jufqa ólmaq „ein Herz wie Blätterteig haben" = weichherzig sein.
42. Iki gjözű iki čäšmä „seine zwei Augen zwei Quellen" = in Tränen aufgelöst.
43. Qafá ṭútmaq „Schädel halten" = anmaßend sein.
44. Sözlärinä quḷáq áṣma „Seinen Worten hänge nicht das Ohr" = achte nicht auf seine Worte.
45. Quḷáq bűkmäk „Ohr umbiegen" = ermahnen.
46. Quḷáq wärmäk „Ohr geben" = aufpassen, zuhören.

Muḥtäräm qāri'ä wä qāri'lärimä.

Türkgä öjränmäñizä jardým olsún dejä jazdygým bu kitáp búrada tamám olujór.

Äñ išläk wä äñ sädä bir lisánla sizä Türklär wä Türkijä ḥaqqyndá bir čóq ma'lūmât wärdím.

Bän gänglijimdä Almanjadá taḥṣîl etdím; bütűn ma'lūmätymý Almanḷará mädjûnum.

Bu ğibätlä här iki millätiñ bír biriní dahá jaqyndán ṭanyjýp münäsäbät-i ṣamímānädä buḷunmaḷarý äñ biringí ämälimdir.

Sizíñ här ḥuṣūṣdá wāsýḷ olduğuñúz däräğä-ji täraqqíjí Türklär kämâl-i ḥajrätlä taqdîr edärlär.

An meine verehrten Leserinnen und Leser.

Das Buch, das ich schrieb, um Ihnen bei Ihren türkischen Studien behilflich zu sein, endet hier.

In einer sehr fließenden und einfachen Sprache habe ich Ihnen eine Fülle von Aufklärungen über die Türken und die Türkei gegeben.

Ich habe in meiner Jugend in Deutschland studiert; alle meine Kenntnisse verdanke ich den Deutschen.

Aus diesem Grunde ist es mein einziger Wunsch, daß die beiden Nationen sich näher kennen lernen und innigere Beziehung anknüpfen.

Die Türken schätzen mit Bewunderung Ihren Fortschritt, den Sie auf jedem Gebiete gemacht haben sehr hoch.

Ämîn oḷuñúzki lisanḷaryný öjränmäklä Türkläríñ qalbindä sizä qaršý ačýq ḍurán qapudán ičärí girmíš oḷúrsuñuz.

Seien Sie versichert, daß Sie durch Erlernung ihrer Sprache die Pforte überschritten haben, die Ihnen in den Herzen der Türken offen steht.

Äjär bu küčük kitabým bu ḫuṣūṣdá ufáq bir ḫiḏmätdä buḷunúrsa kändimí baḫtijár ʿád edärim.

Ich schätze mich glücklich, wenn mein Büchlein in dieser Hinsicht einen kleinen Dienst erweisen sollte.

C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.

Lehrbücher

zum Studium der neueren Sprachen nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer

aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele." Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an." Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtsliteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hilfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. Es sind über 300 Bände und Bändchen, bei denen ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkt gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der Methode Gaspey-Otto-Sauer haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnliche Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauerschen Lehrbücher ihren Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 96 Bänden für 27 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen es den Verfassern dieser Lehrbücher hoch anrechnen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen und die meisten derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Und nicht minder gilt das Wort eines hervorragenden Pädagogen: „In Schulen haben sich diese Bücher trefflich bewährt, für den Privatunterricht sind sie geradezu unentbehrlich. Was man mit dieser Methode innerhalb 6 bis 12 Monate erzielen kann, ist erstaunlich!"

Die Aussspracheangabe (Lautschrift der Association Phonétique Internationale) darf — wissenschaftlich wie praktisch — als die vollkommenste und zugleich klarste und einfachste bezeichnet werden.

Deutsche Ausgaben:

	M.	Pf.
Arabische Konversations-Grammatik von Harder. 2. Aufl.	10	—
Schlüssel dazu von Harder. 2. Aufl.	2	80
Arabische Chrestomathie von Harder	10	—
Kleine arabische Sprachlehre von Harder	3	—
Bulgarische Konversations-Grammatik von Gawrilzky	4	60
Schlüssel dazu von Gawrilzky	1	60
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied. 3. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Wied. 3. Aufl.	1	60
Duala-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey-Runge. 25. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. 5. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey-Runge. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Englische Gespräche von Runge. 3. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 4. Aufl.	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 9. Aufl.	3	60
Handbuch der englischen und deutschen Idiome v. Lange	1	60
Ewhe-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Kleine **finnische** Sprachlehre von Neuhaus	2	—
Französische Konversations-Grammatik von Otto-Süpfle. 29. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Süpfle. 6. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch von Otto-Runge I. 10. Aufl., II. 5. Aufl. à	2	40
Franz. Konv.-Leseb. f. Mädchensch. v. Otto-Runge. I. 5. Aufl., II. 3. Aufl. à	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Süpfle. 10. Aufl.	2	40
Schlüssel dazu von Otto-Süpfle. 2. Aufl.	1	—
Französische Gespräche von Otto-Runge. 9. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Französische von Runge	1	80
Französisches Lesebuch von Süpfle. 11. Aufl.	3	—
Haussa-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	4	—
(Auch unter den Titeln: La langue haoussa. — The Hausa language.)		
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6	—
Schlüssel dazu von Plaut	2	—
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 13. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo. 5. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 5. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 3. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 11. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Cattaneo 3. Aufl.	1	—
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 6. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 5. Aufl.	1	60
Marokkanische Sprachlehre von Seidel	3	—
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris. 2. Aufl.	6	—
Schlüssel dazu von Petraris. 2. Aufl.	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Deutsche Ausgaben:		
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	3	—
Neupersische Konversations-Grammatik v. Beck	10	—
Schlüssel dazu v. Beck	7	—
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 3. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Valette. 3. Aufl.	1	60
Niederländisches Konversations-Lesebuch von Valette. 2. Aufl.	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 4. Aufl.	2	—
Polnische Konversations-Grammatik von Wicherkiewicz. 4. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Wicherkiewicz. 4. Aufl.	2	—
Kleine polnische Sprachlehre von Ssymank	2	—
Schlüssel dazu von Ssymank	1	—
Portugiesische Konversations-Grammatik von Ey. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Ey. 2. Aufl.	1	60
Kleine portugiesische Sprachlehre von Kordgien-Ey. 5. Aufl.	2	40
Rumänische Konversations-Grammatik von Lovera	4	60
Schlüssel dazu von Lovera	1	60
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs. 6. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Fuchs. 6. Aufl.	2	—
Russisches Konversations-Lesebuch von Werkhaupt	2	—
Kleine russische Sprachlehre von Motti. 4. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Motti. 4. Aufl.	1	—
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter(-Lund). 3. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Walter(-Lund). 3. Aufl.	1	60
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort. 3. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Fort	1	—
Serbische Konversations-Grammatik von Petrovitch	4	—
Schlüssel dazu von Petrovitch	1	60
Spanische Konversations-Grammatik von Sauer-Ruppert. 10. Aufl.	4	—
Schlüssel dazu von Ruppert. 4. Aufl.	1	60
Spanisches Lesebuch von Arteaga	3	60
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer. 8. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Runge. 3. Aufl.	1	—
Spanische Gespräche von Sauer. 4. Aufl.	1	80
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1	60
Suahili-Konversations-Grammatik von Seidel	5	—
Schlüssel dazu von Seidel	2	—
Suahili-Wörterbuch von Seidel	2	40
Tschechische Konversations-Grammatik von Maschner	5	—
Schlüssel dazu von Maschner	1	60
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8	—
Dazu: Umschreibung d. türkischen Übungsstücke in Lateinschrift v. Helmling	—	80
Schlüssel zur Türkischen Konversations-Grammatik von Jehlitschka	3	—
Kleine türkische Sprachlehre von Horten	3	—
Schlüssel dazu von Horten	1	60
Ungarische Konversations-Grammatik von Nagy	5	—
Schlüssel dazu von Nagy	1	60
Kleine ungarische Sprachlehre von Nagy. 4. Aufl.	2	40
Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aufl.	1	—
Ungarische Chrestomathie von Kont	3	60
Arabische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Araber von Hartmann	3	—
Armenische Ausgabe:		
Kleine englische Sprachlehre für Armenier von Gulian.	3	—
Bulgarische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Bulgaren von Gawrilsky. 3. Aufl.	2	40
Kleine englische Sprachlehre für Bulgaren von Gawrilsky	2	40
Kleine französische Sprachlehre für Bulgaren von Gawrilsky	2	40
Kleine russische Sprachlehre für Bulgaren von Gawrilsky	2	40
Dänische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Dänen von Sörensen	2	40

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
Arabic Grammar by Thatcher	10	—
Key to the Arabic Grammar by Thatcher	2	80
Arabic Chrestomathy by Harder	10	—
Danish Conversation-Grammar by Thomas	6	—
Key to the Danish Conversation-Grammar by Thomas	2	—
Dutch Conversation-Grammar by Valette. 3. Ed.	5	—
Key to the Dutch Convers.-Grammar by Valette	1	60
Dutch Reader by Valette. 2. Ed.	2	80
French Conversation-Grammar by Otto-Onions. 14. Ed.	4	—
Key to the French Convers.-Grammar by Otto-Onions. 8. Ed.	1	60
Elementary French Grammar by Wright. 5. Ed.	2	—
French Reader by Onions	3	—
Materials for French prose composition by Otto-Onions. 5. Ed.	2	40
French Dialogues by Otto-Corkran	1	80
German Conversation-Grammar by Otto. 29. Ed.	4	—
Key to the German Convers.-Grammar by Otto. 21. Ed.	1	60
Elementary German Grammar by Otto. 10. Ed.	2	—
First German Book by Otto. 9. Ed.	1	20
Germ. Reader by Otto. I. p. 8. Ed.; II. p. 5. Ed.; III. p. 2. Ed. à	2	40
Materials for transl. Engl. i. Germ. by Otto-Wright. 7. Ed.	2	40
Key to the Mater. for transl. Engl. i. Germ. by Otto, 3. Ed.	1	60
German Dialogues by Otto. 5. Ed.	1	50
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	1	20
Handbook of English and German Idioms by Lange	1	60
German verbs with their appropriate prepositions etc. by Tebbitt	1	—
Hindustani Conversation-Grammar by Clair-Tisdall	8	—
Key to the Hindustani Conversation-Grammar by Clair-Tisdall	2	—
Italian Conversation-Grammar by Sauer-Arteaga. 9. Ed.	4	—
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer-Arteaga. 8. Ed.	1	60
Elementary Italian Grammar by Motti. 4. Ed.	2	—
Italian Reader by Cattaneo. 2. Ed.	2	40
Italian Dialogues by Motti	1	80
Japanese Conversation-Grammar by Plaut	6	—
Key to the Japanese Convers.-Grammar by Plaut	2	—
Elementary **Modern Armenian** Grammar by Gulian	3	—
Modern Persian Conversation-Grammar by St. Clair-Tisdall	10	—
Key to the Mod. Persian Convers.-Grammar by St. Clair-Tisdall	2	—
Portuguese Conversation-Grammar by Ey	5	—
Key to the Portuguese Convers.-Grammar by Ey	1	60
Russian Conversation-Grammar by Motti. 3. Ed.	6	—
Key to the Russian Convers.-Grammar by Motti. 3. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 3. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 3. Ed.	—	80
Russian Reader by Werkhaupt and Roller	2	—
Servian Conversation Grammar by Petrovitch	4	—
Key to the Servian Conversation Grammar by Petrovitch	1	60
Spanish Conversation-Grammar by Sauer-de Arteaga. 8. Ed.	4	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer-de Arteaga. 6. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia. 2.	2	—
Spanish Reader by Arteaga	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Swedish Grammar by Fort	1	—
Ottoman-**Turkish** Conversation-Grammar by Hagopian	10	—
Key to the Ottoman-Turkish Convers.-Grammar by Hagopian	4	—

Französische Ausgaben:

Grammaire **allemande** par Otto-Nicolas. 18. Ed.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. allem. par Otto-Nicolas. 7. Éd.	1	60
Petite grammaire allemande par Otto-Süpfle. 11. Éd.	2	40
Corrigé des thèmes de la Petite grammaire allemande par Süpfle	1	—
Lectures allem. par Otto. I. p. 8. Éd., II. p. 5. Éd., III. p. 2. Éd. à	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Französische Ausgaben:		
Erstes deutsches Lesebuch v. Verrier. 2. Aufl.	2	40
Conversations allemandes par Otto-Verrier. 5. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 11. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. angl. par Mauron-Verrier. 5. Éd.	1	60
Petite grammaire anglaise par Mauron. 8. Éd.	2	40
Lectures anglaises par Mauron. 3. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran-Bénassy. 2. Éd.	1	80
Grammaire **arabe** par Armez	10	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. arabe par Armez	2	80
Chrestomathie arabe par Harder	10	—
La langue **congolaise** par Seidel-Struyf	4	—
Grammaire **espagnole** par Sauer-Serrano. 6. Éd.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagnole par Sauer-Serrano. 5. Éd.	1	60
Petite grammaire espagnole par Tanty. 3. Éd.	2	—
Lectures espagnoles par Arteaga	3	60
Grammaire **grecque** par Capos	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. grecque par Capos	2	—
Petite grammaire **hongroise** par Kont	2	—
Corrigé des thèmes de la petite gramm. hongroise par Kont	1	—
Chrestomathie hongroise par Kont	3	60
Grammaire **italienne** par Sauer. 12. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par Sauer. 8. Éd.	1	60
Petite grammaire italienne par Motti. 6. Éd.	2	40
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 3. Éd.	2	—
Conversations italiennes par Motti. 2. Éd.	1	80
Grammaire **japonaise** par Plaut	6	—
Corrigé des thèmes de la Grammaire japonaise par Plaut	2	—
Grammaire **néerlandaise** par Valette. 3. Éd.	4	80
Corrigé des thèmes de la Grammaire néerlandaise par Valette	1	60
Lectures néerlandaises par Valette. 2. Éd.	2	80
Grammaire **portugaise** par Ey-Nogueira	4	60
Corrigé des thèmes de la Grammaire portugaise par Ey-Nogueira	1	60
Grammaire **roumaine** par Lovera	4	60
Corrigé des thèmes de la Grammaire roumaine par Lovera	1	60
Grammaire **russe** par Fuchs-Nicolas. 5. Éd.	5	—
Corrigé des thèmes de la Grammaire russe par Fuchs-Nicolas. 5. Éd.	2	—
Petite grammaire russe par Motti. 3. Ed.	2	—
Corrigé des thèmes de la petite grammaire russe par Motti. 3. Éd.	1	—
Lectures russes par Werkhaupt et Roller	2	—
Grammaire **serbe** par Petrovitch	4	—
Corrigé des thèmes de la Grammaire serbe	1	60
Petite grammaire **suédoise** par Fort	2	—
Griechische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Griechen von Maltos. 2. Aufl.	2	40
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos	2	—
Deutsches Lesebuch für Griechen von Maltos	2	40
Kleine englische Sprachlehre für Griechen von Deffner	3	—
Kleine russische Sprachlehre für Griechen von Maltos	3	—
Italienische Ausgaben:		
Grammatica **araba** di Farina	8	—
Chiave della Grammatica araba di Farina	2	40
Grammatica **francese** di Motti. 4. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica francese di Motti. 3. Ed.	1	60
Grammatica elementare francese di Sauer-Motti. 5. Ed.	2	—
Letture francesi di Le Boucher	3	—
Conversazioni francesi di Motti	1	80
Grammatica del **greco** volgare di Palumbo	3	20
Grammatica **inglese** di Pavia. 7. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica inglese di Pavia. 3. Ed.	1	60

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Italienische Ausgaben:		
Grammatica elementare inglese di Pavia. 3. Ed.	2	—
Letture inglesi di Le Boucher	3	—
Grammatica elementare **portoghese** di Palumbo.	2	40
Grammatica **russa** di Motti	5	—
Chiave della Grammatica russa di Motti	2	—
Grammatica **spagnuola** di Motti. 4. Ed.	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di Pavia. 3. Ed.	1	60
Grammatica elementare spagnuola di Pavia. 4. Ed.	2	—
Grammatica elementare **svedese** di Pereira	2	—
Grammatica **tedesca** di Sauer-Ferrari. 8. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 4. Ed.	1	60
Grammatica elementare tedesca di Otto. 7. Ed.	2	40
Chiave della Grammatica elementare tedesca di Otto	1	—
Letture tedesche di Otto. 6. Ed	2	—
Antologia tedesca di Verdaro	3	—
Conversazioni tedesche di Motti. 2. Ed.	1	80
Avviamento al trad. dal ted. in ital. di Lardelli. 5. Ed.	1	60
Niederländische Ausgaben:		
Kleine **Engelsche** Spraakkunst door Coster	2	—
Kleine **Fransche** Spraakkunst door Welbergen	2	—
Kleine **Hoogduitsche** Grammatica door Schwipperi. 2. Dr.	2	—
Leerboek der **Italiaansche** taal door van Binsbergen	4	—
Sleutel bij Leerboek der Italiaansche taal door van Binsbergen	1	60
Kleine **Spaansche** Spraakkunst door van Haaff	2	—
Sleutel bij de kleine Spaansche Spraakkunst door van Haaff	—	80
Polnische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Polen von Paulus-Legowski. 2. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Paulus-Legowski	1	—
Portugiesische Ausgaben:		
Gramática **alemã** por Prévôt. 4. Ed.	4	—
Chave da Gramática alemã por Otto-Prévôt. 2. Ed.	1	60
Gramática elementar alemã por Prévôt-Pereira. 4. Ed.	2	—
Erstes deutsches Lesebuch von Verrier. 2. Aufl.	2	40
Grammatica **francesa** por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	4	—
Chave da Grammatica francesa por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	1	60
Livro de leitura francesa por Le Boucher	3	—
Livro de leitura **inglesa** por Le Boucher	3	—
Grammatica elementar **sueca** por Pereira	2	—
Rumänische Ausgaben:		
Conversaţiuni **engleze** de Waltuck	2	—
Gramatică francesă de Leist	4	—
Cheea gramaticii francese de Leist	1	60
Elemente de gramatică francesă de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiuni francese de Leist. 4. Ed.	2	—
Gramatică germană de Leist	4	—
Cheea gramaticii germane de Leist	1	60
Elemente de gramatică germană de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiuni germane de Leist. 2. Ed.	1	80
Russische Ausgaben:		
Deutsche Konversations-Grammatik für Russen von Hauff. 4. Aufl.	4	—
Schlüssel dazu von Hauff. 4. Aufl.	2	—
Englische Konversations-Grammatik für Russen von Hauff 2. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Hauff. 2. Aufl.	2	—
Französische Grammatik für Russen von Malkiel. 2. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Malkiel. 2. Aufl.	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Russische Ausgaben:		
Italienische Grammatik für Russen von Mozejko	4	—
Schlüssel dazu von Mozejko	2	—
Japanische Grammatik für Russen von Plaut-Issacovitch	7	—
Schlüssel dazu von Plaut-Issacovitch	2	—
Kleine schwedische Sprachlehre für Russen von Fort-Issacovitch	3	—
Schwedische Ausgabe:		
Liten tysk Språklära af Walter	2	—
Serbische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Serben von Petrovitch	2	40
Kleine englische Sprachlehre für Serben von Petrovitch	2	40
Kleine französische Sprachlehre für Serben von Petrovitch	2	40
Kleine italienische Sprachlehre für Serben von Petrovitch	2	40
Kleine russische Sprachlehre für Serben von Petrovitch	2	40
Schlüssel dazu von Petrovitch	1	—
Spanische Ausgaben:		
Gramática alemana por Ruppert. 4. Ed.	4	—
Clave de la Gramática alemana por Ruppert. 4. Ed.	1	60
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 7. Ed.	2	—
Gramática francesa por Tanty-Arteaga. 2. Ed.	4	—
Clave de la Gramática francesa por Tanty-Arteaga. 2. Ed.	1	60
Gramática sucinta de la lengua francesa por Otto. 5. Ed.	2	—
Libro de lectura francesa por Le Boucher	3	—
Gramática inglesa por Pavia. 3. Ed.	4	—
Clave de la Gramática inglesa por Pavia. 3. Ed.	1	60
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Pavia. 6. Ed.	2	—
Libro de lectura inglesa por Le Boucher	3	—
Gramática sucinta de la lengua italiana por Pavia. 5. Ed.	2	—
Gramática sucinta de la lengua portuguesa por Carrillo	2	40
Gramática sucinta de la lengua rusa por d'Arcais	2	—
Clave de la Gramática sucinta rusa por d'Arcais	—	80
Tschechische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Tschechen v. Maschner	2	—
Französische Konversations-Grammatik für Tschechen von Maschner	5	—
Schlüssel dazu von Maschner	1	60
Türkische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Türken v. Wely Bey-Bolland	3	—
Deutsches Lesebuch für Türken v. Wely Bey-Bolland	3	—
Ungarische Ausgabe:		
Deutsche Konversations-Grammatik für Ungarn von Philipp	4	60
Schlüssel dazu von Philipp	1	60

Konversationsbücher von Connor

Zweisprachig:

Deutsch-Dänisch . . . 2.—	Deutsch-Russisch . . . 3.—	Englisch-Spanisch. 2. A. . 2 —
Deutsch-Englisch. 3. A. 2.—	Deutsch-Schwedisch . . 2.—	Französisch-Italienisch. 2. A. 2 —
Deutsch-Französisch. 3. A. 2.—	Deutsch-Spanisch. 2. A. 2.—	Französisch-Portugiesisch . . 2 —
Deutsch-Italienisch. 2. A. 2.—	Deutsch-Türkisch . . . 4.—	Französisch-Russisch . . . 3 —
Deutsch-Niederländisch . 2.—	Englisch-Französisch. 3. A. 2.—	Französisch-Spanisch . . . 2 —
Deutsch-Polnisch . . . 2.—	Englisch-Italienisch. 2. A. 2.—	Italienisch-Spanisch . . . 2 —
Deutsch-Portugiesisch . 2.—	Englisch-Russisch . . . 3.—	
Deutsch-Rumänisch . . 2.—	Englisch-Schwedisch . . 2.—	

Dreisprachig:

Französisch-Deutsch-Englisch. 15. Aufl. 2.40

Viersprachig:

Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch. 3. A. 3 60

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Der neue Reisebegleiter von Rotti:

1. für Deutsche:	Englisch - 80	26. für Engländ.:	Spanisch - 80	82. für Russen:	Englisch - 80
2. „ „	Französisch - 80	27. „ „	Portugies. - 80	83. „ „	Französisch - 80
3. „ „	Italienisch - 80	41. f. Franzosen:	Deutsch - 80	84. „ „	Italienisch - 80
4. „ „	Russisch - 80	42. „ „	Englisch - 80	101. für Niederl.:	Deutsch - 80
5. „ „	Niederländ. - 80	43. „ „	Italienisch - 80	102. „ „	Englisch - 80
6. „ „	Spanisch - 80	44. „ „	Russisch - 80	103. „ „	Französisch - 80
7. „ „	Portugies. - 80	45. „ „	Niederländ. - 80	104. „ „	Italienisch - 80
8. „ „	Schwedisch - 80	46. „ „	Spanisch - 80	122. für Spanier:	Englisch - 80
9. „ „	(Aegypt.)Arab. - 80	61. f. Italiener:	Deutsch - 80	123. „ „	Französisch - 80
10. „ „	Polnisch - 80	62. „ „	Englisch - 80	124. „ „	Italienisch - 80
21. für Engländ.:	Deutsch - 80	63. „ „	Französisch - 80	141. für Portug.:	Deutsch - 80
22. „ „	Französisch - 80	64. „ „	Russisch - 80	142. „ „	Englisch - 80
23. „ „	Italienisch - 80	65. „ „	Niederländ. - 80	143. „ „	Französisch - 80
24. „ „	Russisch - 80	66. „ „	Spanisch - 80		
25. „ „	Niederländ. - 80	81. für Russen:	Deutsch - 80		

Ferner sind erschienen:

Dänischer Sprachführer von Forchhammer	2	—
Die richtige Aussprache des Musterdeutschen v. Dr. E. Dannheisser. brosch.	—	50
English, as it is spoken v. Crump. 15. Aufl.	1	50
Schlüssel dazu von Crump. 12. Aufl.	1	—
Englische Handelskorrespondenz von Carpenter	3	20
Neues Taschenwörterbuch, Deutsch-Englisch u. Englisch-Deutsch	—	60
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von Dr. E. Dannheisser, Dr. G. Küffner und Ph. Offenmüller	2	40
Kurze französische Grammatik von Runge	1	60
Kurze französische Stilschule von Depta	1	60
Neue franz. Lektüre, herausg. von Süpfle: Bd. I: Dozin, La vie française	2	—
Übersicht der französischen Literatur v. Schmidt	1	—
Neues Taschenwörterbuch, Deutsch-Französisch u. Französisch-Deutsch	—	60
Italienische Kaufmänn. Korresp.-Gramm. v. Dannheisser u. Sauer. 2. Aufl.	4	—
Schlüssel dazu von Dannheisser	1	60
Il correttore italiano von di Mayo-Gelati	2	—
Neuere italienische Schriftsteller, herausgegeben von di Mayo-Gelati:		
Bd. I Leopardi . . . . 2 M. Bd. IV D'Annunzio	2	—
„ II Serao . . . . . 2 „ „ V San Giusto	2	—
„ III Giacosa . . . . 2 „ „ VI Rapisardi	2	—
Italienischer Soldaten-Sprachführer v. Hülweck. 2. Aufl.	—	25
Anleitung zu **deutschen, französischen, englischen** und **italienischen** Geschäftsbriefen von Oberholzer und Osmond. brosch.	—	80
Sprichwörterschatz in 4 Sprachen: **Deutsch-Englisch-Französisch-Italienisch** von Schwabhäuser	2	—
O Brazileiro, Lehr- u. Lesebuch d. **portug.** Sprache f. Kaufleute v. Eilers	3	60
Spanische Handelskorrespondenz von Arteaga y Pereira	3	—
Kl. spanisches Lesebuch f. Handelsschulen v. E. Ferrades u. E. C. Fr. Langeheldt	2	—
Übersicht der **türkischen** Literatur v. Schmidt	1	—
Kleine Parallel-Wörterbücher:		
I. Germanisch . . 2 M.; II. Romanisch . . 2 M.; III. Slawisch	2	—
German language by Becker	2	—
Spanish commercial correspondence by Arteaga y Pereira	3	—
Langue **allemande** par Becker	2	—
L'allemand idiomatique par Hennig	3	—
Correspondance commerciale **anglaise** par Carpenter	3	20
Le **Danois** parlé par Forchhammer	2	—
Correspondance commerciale **espagnole** par Arteaga y Pereira	3	—
Deutscher Sprachführer für Russen v. Bauer, br.	1	—
Lengua **alemana** de Becker	2	—
Correspondencia comercial **inglesa** por Carpenter	3	20

Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Zyklus ihrer Unterrichtswerke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.
Die neuen Auflagen werden durch bewährte Fachmänner unablässig vervollkommnet und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.

Julius Groos in Heidelberg.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 073389386